

54. Kongress für Allgemeinmedizin

28.-30. November 2024, Stadthalle Graz

Heilkunst in einer digitalen Welt



Von Bewährtem und Neuem

1FACH 1KLICK. VIELE VORTEILE

AUF WWW.1APHARMA.AT 1FACH



Ärztⁱⁿmuster online
anfordern*



Patientenmaterialien
kostenlos liefern lassen



medizinische Neuigkeiten
nachlesen



Informationen zu **Produkten**
und **Therapiegebieten** erhalten



1FACH 1FACHER 1A

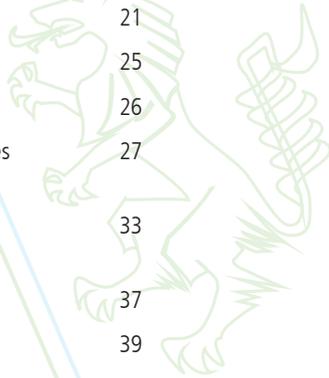
1Apharma.at

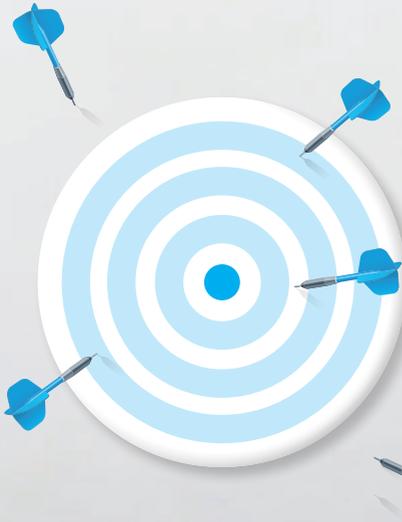
* ausgenommen Hausapotheken

1A
PHARMA

INHALT

Vortrags- und Seminarübersichten	3
Vorworte	13
Informationen zum Kongress	16
Informationen zur Anmeldung / Teilnahmegebühren	21
Informationen zur Fast Lane	25
Informationen zu den ÖGKV PF-Punkten®	26
Informationen zu Registrierung und Digitalen Services	27
Vorstand der Steirischen Akademie für Allgemeinmedizin	33
Kongresspreis 2024 der Steirischen Akademie für Allgemeinmedizin	37
Umwelt – Nachhaltigkeit – Zukunft	39
Vorträge / Ärztinnen und Ärzte	43
Seminare / Ärztinnen und Ärzte	67
Themensymposien	71
Seminare für Ärztinnen und Ärzte / Medizinisches Personal	95
Vorträge für Medizinisches Personal	103
Seminare für Medizinisches Personal	108
Ankündigung: Der 55. Kongress für Allgemeinmedizin 2025	119
Informationen zum Datenschutz	124
Hotelanmeldung	125





Spritzenmäßig

MTX-rtp® Fertigspritzen

- Einfache Handhabung durch fix montierte Nadel, mühelose Selbstinjektion
- FSPR mit 7,5 mg 10, 15, 20 und 25 mg
- Eine subkutane Injektion 1x wöchentlich
- Grüne Box, OP 3



ratiopharm

Gute Preise. Gute Besserung.

Vortragsübersicht

VORTRÄGE FÜR ÄRZTINNEN UND ÄRZTE

Donnerstag, 28. 11. 2024

		Seite
9.00	Smart(ohne)phone – Geht das?	43
9.25	Wenn die Emotionen unserer Kinder überkochen	43
11.15	Junior Check-in der allgemeinmedizinischen Praxis	45
11.40	Chancen und Risiken von Insta, TikTok & Co	45
12.30-13.30	Mittagssymposium – Novartis	47
14.20	Kongresseröffnung	48
14.30	Neue diagnostische Instrumente in der Kardiologie	48
14.55	Digitale Innovationen in der Lungenheilkunde	48
16.30	Neuromodulation durch Neurostimulation	49
18.00	Hausärztin und Hausarzt werden – mein Traum: Die eigene Praxis!	49

Freitag, 29. 11. 2024

9.00	Strukturierte Kommunikation in der onkologischen Diagnostik/Therapie/Nachsorge	51
9.25	Onkologische Immuntherapie	51
11.15	Brustgesundheit und Mamma-Karzinom	53
11.40	Kolorektales Karzinom	53
12.30-13.30	Mittagssymposium – Boehringer Ingelheim	55
14.30	Gesundheitsförderung als hausärztliche Aufgabe	56
14.55	Impfen in der digitalen Welt	56
16.30	Digitale Kommunikationswege richtig angewandt	57
17.00	FESTVORTRAG: Artificial Intelligence (AI) in der Medizin – Risiko und/oder Chance?	57

Samstag, 30. 11. 2024

9.00	Digitale Gesundheitsanwendungen – Diagnose und Therapie nur noch per App?	59
9.25	Herz-Mobil – Telemonitoring bei Herzinsuffizienz	59
11.15	Behandlung von Angststörungen mit Hilfe digitaler Medien	61
11.40	Ständig verfügbar – Was macht's mit uns?	61
12.30-13.30	Mittagssymposium – Pfizer	63
14.30	Zeitgemäßes Management von Schlafstörungen – Ambulant oder doch stationär?	64
14.55	Herausforderungen für das Auge in einer modernen Welt	64
15.45	Bewegungsapparat und die Nutzung digitaler Medien	65
16.05	Interventionelle Radiologie	65

AROSUVA®
rosuvastatin

AROSUVA® plus
Rosuvastatin Ezetimib



8

Varianten – für eine individuelle Lipidtherapie.

Arosuva® plus Ezetimib 5/10 · 10/10 · 20/10 · 40/10 mg

Arosuva® 5 · 10 · 20 · 40 mg



Seminarübersicht

SEMINARE FÜR ÄRZTINNEN UND ÄRZTE

Donnerstag, 28. 11. 2024

		Seite
<u>9.00-13.00</u>	Ä-1	Basisausbildung zu „Therapie Aktiv – Diabetes im Griff“ 67
9.00-12.00	Ä-2	Basiswissen Osteoporose und leitlinienkonformer Umgang in der Hausarztpraxis 67
9.00-12.00	Ä-3	Schilddrüsen-Sonographie 69
9.00-12.00	Ä-4	PRAXIS – Patienten, Rechnungen, Ausgaben, „Xundes“ Team, Investment, Software 69
9.00-12.00	Ä-5	Antibiotikatherapie in der allgemeinmedizinischen Praxis 69
<u>14.30-15.30</u>	Themensymposium 1:	Weniger Risiko, mehr Schutz: Herz im Fokus 71
<u>14.30-15.30</u>	Themensymposium 2:	Bedeutung der Therapie der Depression - zurück zur Alltagsfunktionalität und mehr Lebensqualität 73
<u>16.30-17.30</u>	Themensymposium 3:	Migräne – Aktueller Fahrplan in der täglichen Praxis 75
<u>16.30-17.30</u>	Themensymposium 4:	Impfstrategien in der Schwangerschaft – Verantwortung, Aufklärung und Praxis der Hausärztinnen und Hausärzte 77
14.30-17.30	Ä-6	Häufige orthopädische Probleme in der Allgemeinmedizin 79
14.30-17.30	Ä-7	Lungensonographie 79
14.30-17.30	Ä-8	Gesundheitsinformationen, auf die Sie sich verlassen können 79
14.30-17.30	Ä-9	niere.schützen 80
14.30-17.30	Ä-10	Lehrordinations-Refresher 80
14.30-17.30	Ä-11	Tipps und Tricks für die Allgemeinmedizin-Ausbildung 81

Freitag, 29. 11. 2024

<u>8.30-17.30</u>	Ä-12	Notfallsonographie Basiskurs 1 und 2 (Ganztageskurse, Freitag und Samstag – 8.30-17.30) 83
9.00-12.00	Ä-13	Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht 85
9.00-12.00	Ä-14	Transgender – Diversität – HIV und PrEP 85
9.00-12.00	Ä-15	Psychiatrische Grundversorgung in der Allgemeinmedizin 85
9.00-12.00	Ä-16	Demenz als Herausforderung für Hausarzt*innen 85
9.00-12.00	Ä-17	Raucherentwöhnung in der Praxis 86
14.30-17.30	Ä-18	Die Umsetzung der Beratung im Rahmen des Sterbeverfügungsgesetzes in der Hausarztpraxis 87
14.30-17.30	Ä-19	Klinische Untersuchungen der Bewegungsorgane 87
14.30-17.30	Ä-20	Neurologische Beschwerden in der allgemeinmedizinischen Praxis 87
14.30-17.30	Ä-21	Der gestresste Doktor: Wenn Ärzte selbst zum Patienten werden 89
14.30-17.30	Ä-22	Onkologie von der Prävention bis zur Therapie – Was gibt es Neues? 89

Metamizol +pharma

Jetzt neu: 1000 mg!



Schnelle Erleichterung
bei starken Schmerzen!



Vortrags- und Seminarübersicht

Samstag, 30. 11. 2024

			Seite
9.00-12.00	Ä-23	EBM-basierte Vorsorge	91
9.00-12.00	Ä-24	Medizinische Trainingslehre	91
9.00-12.00	Ä-25	Intensivseminar: Erfolgsmodell Kassenarztpraxis	92
9.00-12.00	Ä-26	Einführung in die Balintgruppenarbeit	92
14.30-17.30	Ä-27	Abhängigkeiten inklusive digitale Welt vom Konsum zur Therapie	93
14.30-17.30	Ä-28	Von roten Wimmerln & schwarzen Flecken – Dermatologie in der Allgemeinmedizin	93

SEMINARE FÜR ÄRZTINNEN UND ÄRZTE und MEDIZINISCHES PERSONAL (kombiniert)

Donnerstag, 28. 11. 2024

<u>14.30-17.30</u>	K-1	DMP – Therapie.Aktiv	95
14.30-17.30	K-2	Die Schlüsselrolle der Hausärztin und des Hausarztes für die Gesundheitsförderung	95

Freitag, 29. 11. 2024

9.00-12.00	K-3	eKids: Brillenschlange und Medienautist*in	96
9.00-12.00	K-4	Notfallbasis – Für die ganze Ordination	96
14.30-17.30	K-5	Notfallmanagement in der Ordination – Die 3S	97

Samstag, 30. 11. 2024

9.00-12.00	K-6	Harnsediment in der Hausarztpraxis	98
9.00-12.00	K-7	Menschliche Medizin in Zeiten von KI – Ein philosophischer Ansatz	98
9.00-12.00	K-8	Suizidprävention: Notwendige Maßnahmen, Hilfestellungen in Krisen	99
14.30-17.30	K-9	Notfallbasis: Richtig reagieren – Stress vermeiden – Leben retten	101
14.30-17.30	K-10	Würdevolle Medizin am Lebensende	101



Da habe ich
Luft drauf.

Prolastin® bei Alpha-1-Antitrypsin-Mangel.

Auch umfangreiche Services gehören bei uns dazu wie die Luft zum Atmen.

Chiesi Pharmaceuticals GmbH
Gonzagagasse 16/16, 1010 Wien, Österreich www.chiesi.at

FKI auf Seite 61



Vortrags- und Seminarübersicht

VORTRÄGE FÜR MEDIZINISCHES PERSONAL

Donnerstag, 28. 11. 2024		Seite
14.00-15.00	Patient*innen mit oraler Antikoagulation	103
15.30-16.30	Arterielle Hypertonie in der Praxis	103
17.00-18.00	Soziale Kompetenz und professioneller Umgang mit Patient*innen	103
Freitag, 29. 11. 2024		
9.00-10.00	Palliative Care – Leben bis zuletzt	104
10.30-11.30	Medikamente/Medikamentengruppen mit Relevanz für die Allgemeinmedizin	104
12.00-13.00	Hospizarbeit und Palliativmedizin	104
14.00-15.00	BEZIEHUNG, die Basis für Prävention und Vorsorge	105
15.30-16.30	Die 24-Stunden-Betreuung	105
17.00-18.00	Nichtmedikamentöse Interventionen bei Menschen mit Demenz und Unterstützungsangebote für An- und Zugehörige	105
Samstag, 30. 11. 2024		
9.00-10.00	Psychosomatische Medizin – Was ist das?	106
10.30-11.30	Häufige Erkrankungen und Funktionsstörungen der Wirbelsäule	106
12.00-13.00	Die richtigen Worte finden – Akut betroffenen Menschen begegnen	106
14.00-15.00	Digitale Brücken bauen: Onlinetherapie und -beratung bei psychischen Problemen	107
15.30-16.30	Alltag von Pflegekräften in Justizanstalten bzw. forensisch-therapeutischen Zentren	107
17.00-18.00	Praxismanagement – Praxishygiene von der Planung bis zur Durchführung	107



GPB, SER 240402

/// Arzneimittel aus Österreich



 Gebro Pharma



Seractil® Filmtabletten in der Green Box: 200 mg: 30 und 50 Stk.; 300 mg: 10, 30 und 50 Stk.; 400 mg forte: 10 und 50 Stk.
Fachkurzinformationen siehe Seite 90

Seminarübersicht

SEMINARE FÜR MEDIZINISCHES PERSONAL

Donnerstag, 28. 11. 2024			Seite
9.00-17.00	M-1	Elektrotherapie aus heutiger Sicht (Ganztageskurs)	108
9.00-12.00	M-2	Gesundheits- und Bewegungsschulung	108
9.00-12.00	M-3	8 Seiten Arztbrief kommen – Und wo bleibt der Patient?	108
9.00-12.00	M-4	Technische Befunde qualitativvoll erheben – EKG, Spirometrie, Langzeit-RR	109
9.00-13.00	M-5	Letzte Hilfe-Kurs	109
9.00-12.00	M-6	Progressive Muskelentspannung	109
14.00-17.00	M-7	Stresspegel senken – Wirksame Kurzentspannungen	110
Freitag, 29. 11. 2024			
9.00-12.00	M-8	Vom bewährten Praxismanagement hin zu neuen digitalen Möglichkeiten	111
9.00-12.00	M-9	SINNvoll Entscheidungen treffen zwischen Bewährtem und Neuem	111
9.00-12.00	M-10	Psychopharmakotherapie in der Praxis	111
9.00-12.00	M-11	K-Taping®: Methode – Workshop	112
14.00-17.00	M-12	Englisch-Workshop für Ordinationsmitarbeiter*innen	113
14.00-17.00	M-13	Korrekte Blutabnahme – Präanalytik in der Praxis	113
14.00-17.00	M-14	Praxis-Wundseminar und Kompressionstherapie	114
14.00-17.00	M-15	Herausforderung Anmeldung – (Telefon)Triage im Arbeitsalltag	114
14.00-17.00	M-16	Impfen – Update 2024	114
Samstag, 30. 11. 2024			
9.00-12.00	M-17	Notfallmanagement	115
9.00-12.00	M-18	Schlüssel zur Gesundheit: Ein Seminar zur Stärkung der eigenen Gesundheitskompetenz in der digitalen Welt	115
9.00-12.00	M-19	Resilienz in schwierigen Zeiten	116
9.00-12.00	M-20	Wenn es in der Praxis „menschelt“ – Meine Möglichkeiten, Schwierigkeiten zu begegnen	116
14.00-17.00	M-21	Labordiagnostik – Von Bewährtem und Neuem	117
14.00-17.00	M-22	Inkontinenz	117
14.00-17.00	M-23	Bloß nicht fallen – Sturzprophylaxe	117
14.00-17.00	M-24	Notfallmanagement (Wiederholung)	117

Candecam[®]

Candesartan + Amlodipin
Tabletten 8mg/5mg, 16mg/5mg,
16mg/10mg

Candecam von Krka –
als kompakte **Tablette**
erhältlich!



Ideal kombiniert für bessere Resultate!

EUROPÄISCHE
QUALITÄT

Compliance im Fokus: Nur 1 Tablette pro Tag

**Garantierte Qualität: Europäische Produktion nach höchsten Standards –
Sartane von KRKA waren nicht von den Rückrufen betroffen^{4,5}**

GRÜNE BOX¹

OP3²

SICHERE
VERFÜGBARKEIT³

GELATINEFREI*

GLUTENFREI*

1+2) Laut EKO, Stand 03/2024. 3) Die sichere Verfügbarkeit von Candecam kann durch die Europäische Produktion, vom Wirkstoff bis zur fertigen Filmtablette, gewährleistet werden. Lieferschwierigkeiten einzelner Stärken können trotz vorausschauender Produktionsplanung aufgrund außergewöhnlicher Umstände nicht vollständig ausgeschlossen werden. 4) KRKA's Valsartan und Valsartan in Kombination mit Hydrochlorothiazid sind nicht vom gegenwertigen Valsartan-Rückruf betroffen [Internet]. KRKA Pharma GmbH, Wien, Österreich; 2018 [cited 2021 Dec 15]. Available from: <https://www.KRKA.at/at/uber-KRKA-osterreich/KRKAs-valsartan-sind-nicht-vom-gegenwertigen-valsartan-ruckruf-betroffen> 5) KRKA's sartans not affected by the recalls due to azido impurities [Internet]. KRKA, d. d., Novo mesto, Slovenia; 2021 [cited 2021 Dec 15]. Available from: <https://www.KRKA.biz/en/media-centre/news/KRKAs-sartans-not-affected-by-the-recalls-due-to-azidoimpurities/12514/>.
*Fachinformation Candecam, Stand 03/2024.

weitere Fachinformationen siehe Seite 124

#SoGeht  Gesundheit. GEMEINSAM.

 KRKA

Geschätztes Kongresspublikum!

Die Zeichen stehen gut für die Allgemeinmedizin. Was weltweit wissenschaftlich schon lange gut belegt ist, wird auch für unsere Gesundheitsversorgung immer deutlicher bewusst: Leistungsstarke allgemeinmedizinische Grundversorgung schafft die Basis für Qualität und Gerechtigkeit in einem abgestuften Gesundheitssystem.

Es gilt, die dafür notwendige fachliche Exzellenz fortwährend voranzutreiben. Darin sieht die Steirische Akademie für Allgemeinmedizin ihren Auftrag.

Ziel ist die Weiterentwicklung des Fachs und die Schärfung des Berufsbildes. Es geht um die Darstellung und Sicherstellung jenes Leistungsprofils, das von der Allgemeinmedizin verbindlich gewährleistet werden kann.

Der dem Fach Allgemeinmedizin innewohnende ganzheitliche Ansatz bedarf eines spezifischen diagnostischen und therapeutischen Vorgehens.

Voraussetzungen sind eine Haltung, die den Menschen als Ganzes sieht, gepaart mit ärztlicher Diagnostik und ärztlichem Handeln nach aktuellstem wissenschaftlichem Stand mit zeitgemäßer Grundausstattung.

Wir laden Sie ein, all dies auf unserem Kongress im fachlichen Austausch und in persönlicher Begegnung zu erleben.

Ihr

MR Dr. med. Peter Sigmund

Vorsitzender der Steirischen Akademie für Allgemeinmedizin



NUR FORXIGA® SENKT DIE MORTALITÄT

bei chronischer Herz- und Niereninsuffizienz ± Typ-2-Diabetes^{1*}



**CHRONISCHE
NIERENINSUFFIZIENZ**



TYP-2-DIABETES



**CHRONISCHE
HERZINSUFFIZIENZ**

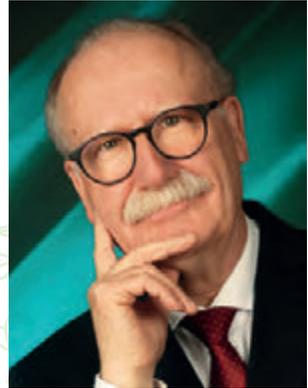


1 Fachinformation FORXIGA® Stand 01/2024. * innerhalb der SGLT2i Klasse.

SGLT2-Hemmer: Natrium-Glucose-Cotransporter-2-Hemmer

FACHKURZINFORMATION Bezeichnung des Arzneimittels Forxiga 5 mg Filmtabletten Forxiga 10 mg Filmtabletten. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Antidiabetika, Natrium-Glucose-Cotransporter-2-(SGLT-2)-Inhibitoren. **ATC Code:** A10BK01. **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** **Forxiga 5 mg Filmtabletten** Jede Tablette enthält Dapagliflozin-(2S)-Propan-1,2-diol (1:1) 1 H₂O, entsprechend 5 mg Dapagliflozin. **Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung** Jede 5 mg Tablette enthält 25 mg Lactose. **Forxiga 10 mg Filmtabletten** Jede Tablette enthält Dapagliflozin-(2S)-Propan-1,2-diol (1:1) 1 H₂O, entsprechend 10 mg Dapagliflozin. **Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung** Jede 10 mg Tablette enthält 50 mg Lactose. **Sonstige Bestandteile:** **Tablettenkern** Mikrokristalline Cellulose (E460i), Lactose, Crospovidon (E1202), Siliciumdioxid (E551), Magnesiumstearat (Ph.Eur.) [pflanzlich] (E470b), **Filmüberzug** Poly(vinylalkohol) (E1203), Titandioxid (E171), Macrogol 3350 (E1521), Talkum (E553b), Eisen(III)-hydroxidoxid x H₂O (E172). **Anwendungsgebiete:** **Typ-2-Diabetes mellitus** Forxiga ist bei Erwachsenen und Kindern im Alter von 10 Jahren und älter indiziert zur Behandlung von unzureichend kontrolliertem Typ-2-Diabetes mellitus in Ergänzung zu einer Diät und Bewegung - als Monotherapie, wenn Metformin aufgrund einer Unverträglichkeit als ungeeignet erachtet wird. - zusätzlich zu anderen Arzneimitteln zur Behandlung des Typ-2-Diabetes. Zu Studienergebnissen im Hinblick auf Kombinationen von Behandlungen, die Wirkung auf die Blutzuckerkontrolle, kardiovaskuläre und renale Ereignisse sowie die untersuchten Populationen siehe Abschnitte 4.4, 4.5 und 5.1 der Fachinformation. **Herzinsuffizienz** Forxiga ist bei erwachsenen Patient:innen indiziert zur Behandlung der symptomatischen, chronischen Herzinsuffizienz. **Chronische Niereninsuffizienz** Forxiga ist bei erwachsenen Patient:innen indiziert zur Behandlung der chronischen Niereninsuffizienz. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 der Fachinformation genannten sonstigen Bestandteile. **Inhaber der Zulassung:** AstraZeneca AB, SE-151 85 Södertälje, Schweden. **Rezeptpflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Stand der Information:** 02/2023. **Informationen zu den Abschnitten besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie den Gewöhnungseffekten sind der veröffentlichten Fachinformation (z. B. Austria Codex) zu entnehmen.**

**Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,
sehr geehrte Damen und Herren
des medizinischen Personals,
sehr geehrte Studierende der Humanmedizin!**



Ich freue mich, Sie beim 54. Kongress für Allgemeinmedizin vom 28.-30.11.2024 hier in Graz oder auch via Live-Stream begrüßen zu dürfen. Wir widmen uns heuer dem Thema „Heilkunst in einer digitalen Welt“.

Die Digitalisierung bietet auch in der Hausarztmedizin Chancen, aber auch Herausforderungen, welche eine sorgfältige Abwägung zwischen „Bewährtem und Neuem“ erfordern, um die best-mögliche Patientenversorgung sicherzustellen.

Bewährte Methoden wie Erfahrung und Expertise, sowie Kontinuität der Versorgung verknüpfen sich mit den neuen Technologien in der Medizin, wie beispielsweise Digitalisierung von Gesundheitsdaten, Telemedizin und Fernüberwachung bis hin zur Nutzung von künstlicher Intelligenz in Diagnose und Therapie. Dabei gilt es, sich den neuen Herausforderungen zu stellen und die Chancen zur Integration von Tradition und Innovation, aber auch von Ethik und Patientenbeteiligung zu nutzen.

Die Konzeption unseres Kongresses bietet in einmaliger Weise Ärztinnen und Ärzten, Arztassistent*innen, medizinischem Fachpersonal und Studierenden der Medizin drei Tage lang die Möglichkeit, praxisbezogene Themen in professioneller Aufarbeitung in den Vorträgen und Seminaren in einer umfassenden Kongressgestaltung zu erleben. Kontakt- und Informationsmöglichkeiten zu Medizintechnik, Arzneimittel- und Heilbehelfsfirmen, sowie Partnern im Gesundheitswesen, ergänzen unseren Kongress.

Wir freuen uns auf die persönlichen Begegnungen, die kollegiale Kommunikation, den fachlichen Austausch und die Diskussionen.

Zitat Dr. med. Walter Fiala: „Ein Kongress – von Allgemeinmedizinern für Allgemeinmediziner gestaltet – soll weiterhin Garant für Wissenserwerb und damit auch für Qualitätssicherung in der Allgemeinmedizin sein“.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

MR Dr. med. Gottfried Thalhammer – Kongressleiter
und der **Vorstand der Steirischen Akademie für Allgemeinmedizin**

Informationen zum Kongress

Veranstalter:

Steirische Akademie für Allgemeinmedizin
Pestalozzistraße 62, A-8010 Graz
Tel.: 0316 / 83 21 21

Kongressleiter: MR Dr. med. Gottfried Thalhammer

Office: Corina Faullend
E-mail: corina.faullend@stafam.at
Tel.: 0664 / 915 15 44
Bürozeiten: Mo-Do von 8.30-15.00 Uhr
Internet: www.stafam.at, DVR-Nr.: 4016089

Kongressausschuss: Vorstand der Steirischen Akademie für Allgemeinmedizin

Seminarleiter: OMR Dr. med. Heribert Lischnig, Dr. med. Martin Lischnig

Anmeldungen:

Mag. Elisabeth Steinbauer, Sabrina Lischnig
Auskünfte und Informationen: Tel.: 0664 / 41 75 979
E-mail: anmeldung@stafam.at

Der 54. Kongress für Allgemeinmedizin im Internet:
www.stafam.at

Tagungsort:

Stadthalle Graz
Messecenter – Messeplatz 1, 8010 Graz
(Eingänge: Fröhlichgasse und Conrad-von-Hötzendorfstraße)

stadthalle  graz

Dauer des Kongresses:

Donnerstag, 28. bis Samstag, 30. November 2024

Programmgestaltung / Programmanforderung:

ver  med

MEDIZINISCHE TAGUNGEN UND PUBLIKATIONEN
MEDICAL CONVENTIONS AND PUBLICATIONS

St. Peter-Pfarrweg 34/11/47, A-8042 Graz
E-mail: office@vermed.at

Tel.: 0316 / 42 60 82

Fachausstellung:

 **Medizinische
Ausstellungs- und
Werbegesellschaft**

Maria Rodler & Co GmbH | Ärztezentrale
Freyung 6/3, 1010 Wien
T +43 (0)1 536 63-32 | F +43 (0)1 535 60 16
E maw@media.co.at | www.maw.co.at

Homepage / Digitale Services:

 **IT ZONE**
WEB ENTWICKLUNG
LIVE STREAM
ONLINE MARKETING

ITZONE – DI (FH) Arthur Kullnig
Mariatrosterstraße 87a, 8043 Graz
Tel.: 0699 / 123 500 55
E-mail: office@itzone.at; www.itzone.at

Informationen zum Kongress

Registratur – Kongressbüro – Seminarbüro:

Ort: Stadthalle Graz
Zeit: Ab Mittwoch, 27. November 2024, 15.00-18.00,
Donnerstag, 28. und Freitag, 29. November 2024, 8.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, 30. November 2024, 8.00-12.00 Uhr
Telefon: 0664 / 417 59 79, 0664 / 915 15 44

Namensschilder: Die Namensschilder erhalten alle angemeldeten Teilnehmer*innen im Kongressbüro.

Wir bitten Sie, die Namensschilder im gesamten Kongressbereich deutlich sichtbar für die Einlasskontrolle zu tragen. Auch der Besuch der medizinisch-pharmazeutischen Fachausstellung ist nur mit gültigem Namensschild möglich.

Kongressrestaurant:

Im Anschluss an das Ausstellungsareal steht Ihnen während der gesamten Kongressdauer das Restaurant von Toni Legenstein Catering zur Verfügung.

Parkplätze:

Beschränkte kostenfreie Parkmöglichkeiten gibt es direkt am Messegelände bzw. in der Tiefgarage am Messegelände.
(Donnerstag bis Samstag in der Zeit von 7.30-19.00).

Weitere kostenpflichtige Parkmöglichkeiten (€ 10,-/Tag) stehen in der neuen Tiefgarage zur Verfügung (nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Zufahrtsplan auf Seite 35).

Aufgrund der beschränkten Kapazitäten empfehlen wir Ihnen, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen: Straßenbahnlinie 4 (Park&Ride-Parkplätze beim Einkaufszentrum Murpark), Haltestellen „Stadthalle“, „Fröhlichgasse“
Straßenbahnlinie 5, Haltestelle „Jakominigürtel“ – 5 Minuten Fußweg.

Fachausstellung: Im Rahmen des Kongresses findet die in Österreich größte Fachausstellung mit Kontakt- und Informationsmöglichkeiten zu Medizintechnik, Arzneimittel- und Heilbehelfsfirmen, sowie Partnern im Gesundheitswesen statt.

Durchführung: Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft, Maria Rodler & Co.,
1010 Wien, Freyung 6, Tel.: 01 / 536 63-32, Fax: 01 / 535 60 16
E-mail: maw@media.co.at

Erreichbarkeit während der Ausstellungs- bzw. Kongresszeiten:

Tel.: 0664 / 445 09 11 und 0664 / 811 04 82



Die Steirische Akademie für Allgemeinmedizin hat als akkreditierter Veranstalter die Vorträge und Seminare im Rahmen des 54. Kongresses für Allgemeinmedizin für das Diplom-Fortbildungs-Programm approbiert. Das Bezugsfach der DFP-Punkte ist die Allgemeinmedizin, anrechenbar sind diese DFP-Punkte für alle Fachgruppen.

Trimbow®

Die einzige extrafeine
Dreifachfixkombination für
Asthma & COPD zugelassen.¹



Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Kongressgäste!

Wir bemühen uns, Ihnen in 3 Tagen aktuelle, wissenschaftliche und vor allem praxisnahe Vorträge und Seminare für die Allgemeinmedizin zu bieten. Zahlreiche zusätzliche Serviceleistungen sollen Ihren Kongressbesuch möglichst angenehm machen und Ihre persönlichen Fortbildungserwartungen erfüllen.

Kostenlose Serviceleistungen und Informationen für die Teilnehmer*innen:

- Beschränkte kostenlose Parkmöglichkeiten am Messegelände bzw. in der Tiefgarage am Messegelände
- Studentickets der Grazer Verkehrsbetriebe
- Garderobe
- WLAN
- Vortragsband der Vorträge für Ärztinnen und Ärzte
- Vortragsband der Vorträge für Medizinisches Personal
- Seminarskripten (soweit vorhanden) stehen für Seminarteilnehmer kurz vor Kongressbeginn bis 4 Monate danach online zur Verfügung
- Aufzeichnung der Hauptvorträge in Bild und Ton: www.stafam.at
- DFP-, ÖGKV- und BdA-Online-Fortbildung
- Übertragung Ihrer Diplomfortbildungspunkte der Präsenz- und Livestream-Veranstaltung auf Ihr „meindfp Fortbildungskonto“

PARKPLÄTZE

Beschränkte kostenfreie Parkmöglichkeiten gibt es direkt am Messegelände bzw. in der Tiefgarage am Messegelände. (Donnerstag bis Samstag in der Zeit von 7.30-19.00).

Weitere kostenpflichtige Parkmöglichkeiten (€ 10,-/Tag) stehen in der neuen Tiefgarage zur Verfügung (nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Zufahrtsplan auf Seite 35).

Aufgrund der beschränkten Kapazitäten empfehlen wir Ihnen, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzukommen: Straßenbahnlinie 4 (Park&Ride-Parkplätze beim Einkaufszentrum Murpark), Haltestellen „Stadhalle“, „Fröhlichgasse“ Straßenbahnlinie 5, Haltestelle „Jakominigürtel“ – 5 Minuten Fußweg. Bringen Sie Ihr Studenticket der Grazer Verkehrsbetriebe ins Kongressbüro – Sie erhalten kostenlose Ersatztickets.

Informationen zur Anmeldung / Teilnahmegebühren für Ärztinnen und Ärzte

Die **Anmeldung** zum 54. Kongress für Allgemeinmedizin ist **ausschließlich online** über die Homepage der Steirischen Akademie für Allgemeinmedizin möglich: www.stafam.at oder mit Hilfe des QR-Codes. Ein **Benutzerkonto bei den digitalen Services** ist **verpflichtend** für die Kongressanmeldung.



Vortragsgebühren für Ärztinnen und Ärzte (Präsenz-Veranstaltung oder Livestream):

3-Tageskarte:

- Ärztin und Arzt € 360,- / 290,-*
- Turnusärztin und -arzt / JAMÖ / Ärztin und Arzt in Pension / Karenz / Arbeitslos € 70,-
- Student*in Teilnahme kostenlos
Bitte bringen Sie Ihren gültigen Studentenausweis mit.

Tageskarte:

€ 130,-

Halbtageskarte:

€ 70,-

Im Falle einer Inanspruchnahme der reduzierten Gebühren schicken Sie bitte **einen entsprechenden Nachweis** mit der Anmeldung per E-Mail an anmeldung@stafam.at.

Seminargebühren für Ärztinnen und Ärzte (nur Präsenzveranstaltung):

- Ärztin und Arzt € 100,- / 80,-*

Ausnahmen:

- Ä-11: Tipps und Tricks für die Allgemeinmedizin-Ausbildung (Reduzierte Teilnahmegebühr für Mitglieder der JAMÖ) € 40,-
- Ä-12: Notfallsonographie Basiskurs 1 und 2 (ganztags Freitag **und** Samstag) € 620,- / 550,-*
- Themensymposien (ab Seite 51 – Anmeldung erforderlich) Teilnahme kostenlos

* **Reduzierte Gebühr** für Mitglieder der Steirischen Akademie für Allgemeinmedizin, der ÖGÄM-Landesorganisationen und der JAMÖ.

Werden Sie Mitglied in Ihrer Landesgesellschaft und damit auch der ÖGAM. Sie haben damit zahlreiche Vergünstigungen und stärken das große Netzwerk der Allgemeinmedizin.

Es werden nur die Vorträge via Livestream angeboten.

Alle Seminare sind ausschließlich Präsenz-Veranstaltungen.

Informationen zu Bankverbindung und Stornobedingungen finden Sie auf Seite 23.

Weitere Informationen zu den digitalen Services finden Sie auf den Seiten 27-31.

Metagelan®

JETZT NEU!

GRÜNE
BOX^{1,*}

Metamizol

Werden Schmerzen zur Qual, hat man mit Metagelan® die Wahl!
Metagelan® Filmtabletten und Tabletten sind bioäquivalent zu
Novalgin® Filmtabletten²



- 4 Darreichungsformen - 1 Marke¹
- Metagelan® Filmtabletten zusätzlich mit Bruchkerbe^{3,4,**}
- Filmtabletten in Form & Farbe ident^{3,4}



Novalgin®
Filmtablette
(Referenzprodukt)



Metagelan®
Filmtablette

* ausgenommen Metagelan® 1 g Injektionslösung zu 10 Stück (à 2 ml)

** Die Bruchkerbe dient nur zum Teilen der Tabletten für ein erleichtertes Schlucken und nicht zum Aufteilen in gleiche Dosen.

Quellen: ¹ WVZ 08/2024, Eintritt in die Grüne Box mit WVZ 06/2024; ² Public Assessment Report Metamizol sodium monohydrate 500 mg film-coated tablets, CZ/H/1069/001/DC, 29.6.2023; Zulassungsdossier Metagelan® Tabletten, GL Pharma (Studie CBG14001); ³ Aktuelle Fachinformation Metagelan® Filmtabletten, Tabletten, Tropfen und Injektionslösung; ⁴ Austria Codex Fachinformation, Stand 08/2024

Informationen zur Anmeldung / Teilnahmegebühren für Medizinisches Personal

Die **Anmeldung** zum 54. Kongress für Allgemeinmedizin ist **ausschließlich online** über die Homepage der Steirischen Akademie für Allgemeinmedizin möglich: www.stafam.at oder mit Hilfe des QR-Codes. Ein **Benutzerkonto bei den digitalen Services** ist **verpflichtend** für die Kongressanmeldung.



Vortragsgebühren für Medizinisches Personal (Präsenz-Veranstaltung oder Livestream):

3-Tageskarte:	€ 60,- / 40,-*
Tageskarte:	€ 30,-
Halbtageskarte:	€ 20,-

Seminargebühren für Medizinisches Personal (nur Präsenz-Veranstaltung):

- Medizinisches Personal € 60,- / 30,-*

Ausnahmen:

- M-1: Elektrotherapie aus heutiger Sicht (ganztags) € 100,- / 80,-*

* **Reduzierte Gebühr** für Mitglieder des BdA

BANKVERBINDUNG:

Raiffeisenbank Gratwein-Hitzendorf eGen
IBAN: AT09 3813 8000 0515 7664, BIC: RZSTAT2G112

Eine Anmeldebestätigung und Rechnung wird an Ihre E-mail Adresse geschickt.

STORNOBEDINGUNGEN:

Stornierungen sind **bis 5 Werktage vor Kongressbeginn** möglich. Es wird die Gebühr abzüglich 20% des zu stornierenden Betrages rückerstattet.

SONDERTARIFE:

Ausstellungs-Besucher (ohne Teilnahme an Vorträgen bzw. Seminaren):

Ausstellungs-Besucher nicht ausstellender Unternehmen	€ 70,-
Ausstellungs-Besucher (Ärztinnen und Ärzte / Medizinisches Personal)	€ 20,-

SANDOZ

Wir versorgen
Österreich.



...und Sie mit Wissenswertem,
Servicematerialien und Ärztemustern
auf my-sandoz.com/at-de



FAST LANE – Effizienter Start in Ihren Kongresstag

- Wir freuen uns, Ihnen unser neues **Fast Lane-System** vorstellen zu dürfen, das einen reibungslosen und schnelleren Start in Ihren Kongresstag ermöglicht.
Mit diesem System können Kongressteilnehmer*innen am Morgen des ersten Kongresstages **ohne langes Anstellen im Kongressbüro direkt zu ihren Vorträgen oder Seminaren gehen.**
- Kurz vor dem Kongress erhalten alle angemeldeten Teilnehmer*innen eine **E-Mail mit einem QR-Code.**
Bitte bringen Sie diesen QR-Code **digital oder ausgedruckt** zum Kongress mit, wo er bei der Einlasskontrolle gescannt wird.
Nach der erfolgreichen Anmeldung liegt Ihr **Namenskärtchen in der ersten Kaffeepause im Kongressbüro** für Sie bereit.
- Bitte beachten Sie, dass Sie **in der ersten Pause Ihr Namenskärtchen im Kongressbüro abholen müssen,** da ab der ersten Pause der Zutritt zu den Vorträgen und Seminaren nur noch mit dem Namenskärtchen möglich ist.

Nutzen Sie unser Fast Lane-System und starten Sie entspannt in Ihren Kongresstag!
Wir danken für Ihre Teilnahme und Mithilfe.



Sehr geehrte Damen und Herren aus dem Bereich der diplomierten Gesundheits- und Krankenpflege!

Diplomiertes Personal aus der Gesundheits- und Krankenpflege ist zunehmend im allgemeinmedizinischen Setting tätig.

Dies sieht die STAFAM als Auftrag, auch vom ÖGKV anerkannte Fortbildungen für die Mitarbeiter*innen aus der diplomierten Gesundheits- und Krankenpflege anzubieten.

In Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Gesundheits- und Krankenpflegeverband (ÖGKV) können wir heuer im Rahmen des 54. Kongresses für Allgemeinmedizin ÖGKV PF-Punkte® vergeben. Alle angemeldeten ÖGKV-Mitglieder haben die Möglichkeit nach dem Kongress auch die Aufzeichnungen der Ärztevorträge über die digitalen Services nachzusehen, dafür werden allerdings keine PF-Punkte® vergeben.

Durch den Besuch von Vorträgen und Seminaren können Sie **16 ÖGKV PF-Punkte®** pro Kongresstag, also insgesamt **48 ÖGKV PF-Punkte®** für Ihren Fortbildungsnachweis erwerben.

Werte Kolleginnen und Kollegen aus dem Bereich der Ordinationsassistentz, liebe Mitglieder des BdA!

Die langjährige und bewährte Zusammenarbeit des BdA mit der STAFAM findet auch am 54. Kongress für Allgemeinmedizin seine Fortsetzung. Wieder haben Sie die Möglichkeit, Ihrer Fortbildungsverpflichtung mit interessanten Vorträgen und Seminaren nachzukommen und Fortbildungspunkte zu sammeln. An dieser Stelle der Hinweis auf das **BdA-Fortbildungsdiplom**, welches Ihnen ermöglicht, Ihr Engagement in Sachen Fortbildung dokumentieren zu lassen. Nähere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage www.arztassistentz.at.

Auch heuer können Sie durch Ihre Mitgliedschaft beim BdA die Vorträge und Seminare zu vergünstigten Preisen in Anspruch nehmen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns an unserem Stand im Ausstellungsbereich zum Austausch, zum Feedback, zur Information oder einfach nur zum Kennenlernen besuchen kommen.

Ihr Team vom BdA



Alle Infos zu Fortbildungspunkten



www.stafam.at/fortbildung

DFP / BdA / ÖGKV

WERDEN SIE STAFAM-MITGLIED



Ihre Vorteile

- Stärkung des beruflichen Selbstverständnisses und des Images der Ärzt*innen für Allgemeinmedizin
- Mitglieder der STAFAM sind zugleich Mitglieder der OEGAM
- Ermäßigungen bei nationalen und internationalen Kongressen und Meetings für Allgemeinmedizin
- Möglichkeit der Teilnahme an nationalen und internationalen Forschungsprojekten
- Erhalten Sie die Online-Version der EbM-Guidelines zum vergünstigten Preis



Gut zu wissen

- JAMÖ Mitglieder sind gratis
- Für alle neuen niedergelassenen Allgemeinmediziner*innen 3 Jahre gratis



Internet:
www.stafam.at/mitglied



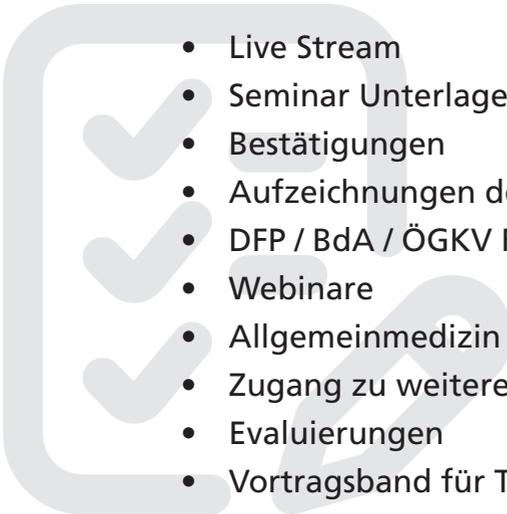
Werden Sie Mitglied in Ihrer Landesgesellschaft und damit auch in der ÖGAM.

Sie haben damit zahlreiche Vergünstigungen und stärken das große Netzwerk der Allgemeinmedizin.

DIGITALE SERVICES

der Steirischen Akademie für Allgemeinmedizin

Mit einem **Benutzerkonto**
erhält man **Zugang zu allen Services.**

- 
- Live Stream
 - Seminar Unterlagen
 - Bestätigungen
 - Aufzeichnungen der Vorträge
 - DFP / BdA / ÖGKV Fortbildung bei Aufzeichnungen
 - Webinare
 - Allgemeinmedizin To Go
 - Zugang zu weiteren E-Learning Inhalten
 - Evaluierungen
 - Vortragsband für TeilnehmerInnen

WICHTIGE HINWEISE



Ein **Benutzerkonto** ist **VERPFLICHTEND** für
die **Kongressanmeldung**

Bestätigungen aller Art erhalten Sie
ausschließlich **online**



Jetzt gleich anmelden:

www.stafam.at/registrierung

Mit freundlicher Unterstützung



CT | MR | Molecular Imaging

✓ LIVE STREAM

Maximale Flexibilität

Mit Ihrer Kongressanmeldung entscheiden Sie jeden Halb-Tag bequem zwischen Präsenz in der Stadthalle oder Online via Live Stream.

Es ist **keine gesonderte Anmeldung** zum Live Stream notwendig. Einfach online auf stafam.at einloggen und Live Stream genießen.

✓ BESTÄTIGUNGEN

Immer und überall abrufbar

Über Ihren Zugang zu den digitalen Services erhalten Sie alle benötigten Kongress- und Teilnahmebestätigungen



HILFE

Wir helfen Ihnen gerne weiter

Haben Sie Fragen zu den digitalen Services oder brauchen Sie Hilfe bei der Registrierung?

www.stafam.at/hilfe



REGISTRIERUNG

was ist alles enthalten



Ihre Registrierung enthält

- ✓ Zugang zu gebuchten Vorträgen / Seminaren
- ✓ Zugang Industrierausstellung
- ✓ Zugang digitale Services
 - Live Stream
 - Aufzeichnungen plus DFP / BdA / ÖGKV Fortbildung
 - Kongress Bestätigung
 - Teilnahme Bestätigung
 - Seminar Unterlagen
 - Vortragsband für Teilnehmer*innen



Teilnahmegebühren und Infos

www.stafam.at/kongress

Wichtiger Hinweis

Ein **Benutzerkonto bei den digitalen Services** ist **VERPFLICHTEND** für die Kongressanmeldung



DAS ORIGINAL
BRINGT FARBE INS LEBEN



ferinject®
ferric carboxymaltose

ERFAHRUNG ZÄHLT

>25 Mio.
Patientenjahre
Erfahrung mit
Ferinject®*

Ihr verlässlicher Partner in der Behandlung von Eisenmangel

CSL Vifor

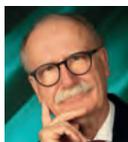
Der Vorstand der Steirischen Akademie für Allgemeinmedizin



Vorsitzender
MR Dr. med. Peter SIGMUND,
Gamlitz



Vorsitzender Stellvertreterin
Univ.-Ass.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Stephanie
POGGENBURG, Hart bei Graz



Kongressleiter
MR Dr. med. Gottfried
THALHAMMER,
Rohrbach / Lafnitz



**Kongressleiter
Stellvertreter**
Dr. med. Oliver
LAMMEL, Ramsau



Schriftführer
MR Dr. med. Reinhold GLEHR,
Hartberg



**Schriftführer
Stellvertreterin**
Dr.ⁱⁿ med. Reingard
Christina GLEHR,
Hartberg



Schatzmeister
Dr. med. Martin LISCHNIG,
Graz



**Schatzmeister
Stellvertreter**
OMR Dr. med. Heribert
LISCHNIG,
Gratwein-Straßengel



Dr.ⁱⁿ med. Julia
BAUMGARTNER, Graz



Dr. med. Richard
BRODNIG, Graz



Dr.ⁱⁿ med. Ilse
HELLEMANN-
GESCHWINDER, Graz



Dr. med. Andreas
JÖBSTL, Eibiswald



OMR Dr. med. Winfried
KOLLER, Pinggau



Dr.ⁱⁿ med. Julia
GROSSMANN, Graz



Dr. med. Gerald
SCHUTTING, Graz



Dr.ⁱⁿ med. Karin
SEMMLER,
Rohrbach / Lafnitz



Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Andrea
SIEBENHOFER-KROITZSCH,
Graz



Dr.ⁱⁿ med. Maria
WENDLER, Graz

Ehrenmitglied:



Dr. med. Walter
FIALA, Graz

Gichttherapie



Colctab 1 mg Colchicin

auf den Punkt genau

- für akute Gichtanfälle & zur Prophylaxe eines Gichtanfalls zu Beginn der Therapie mit HS-Senkern¹
- lindert anfallsbedingte Schmerzen¹
- verringert die Anfallshäufigkeit¹
- hemmt die Urat-Ablagerung¹
- wirkt antiinflammatorisch¹
- entspricht EULAR-Empfehlungen²:
1st line Therapie & punktgenaue Dosis



● 10, 30 Stk. ● Grüne Box

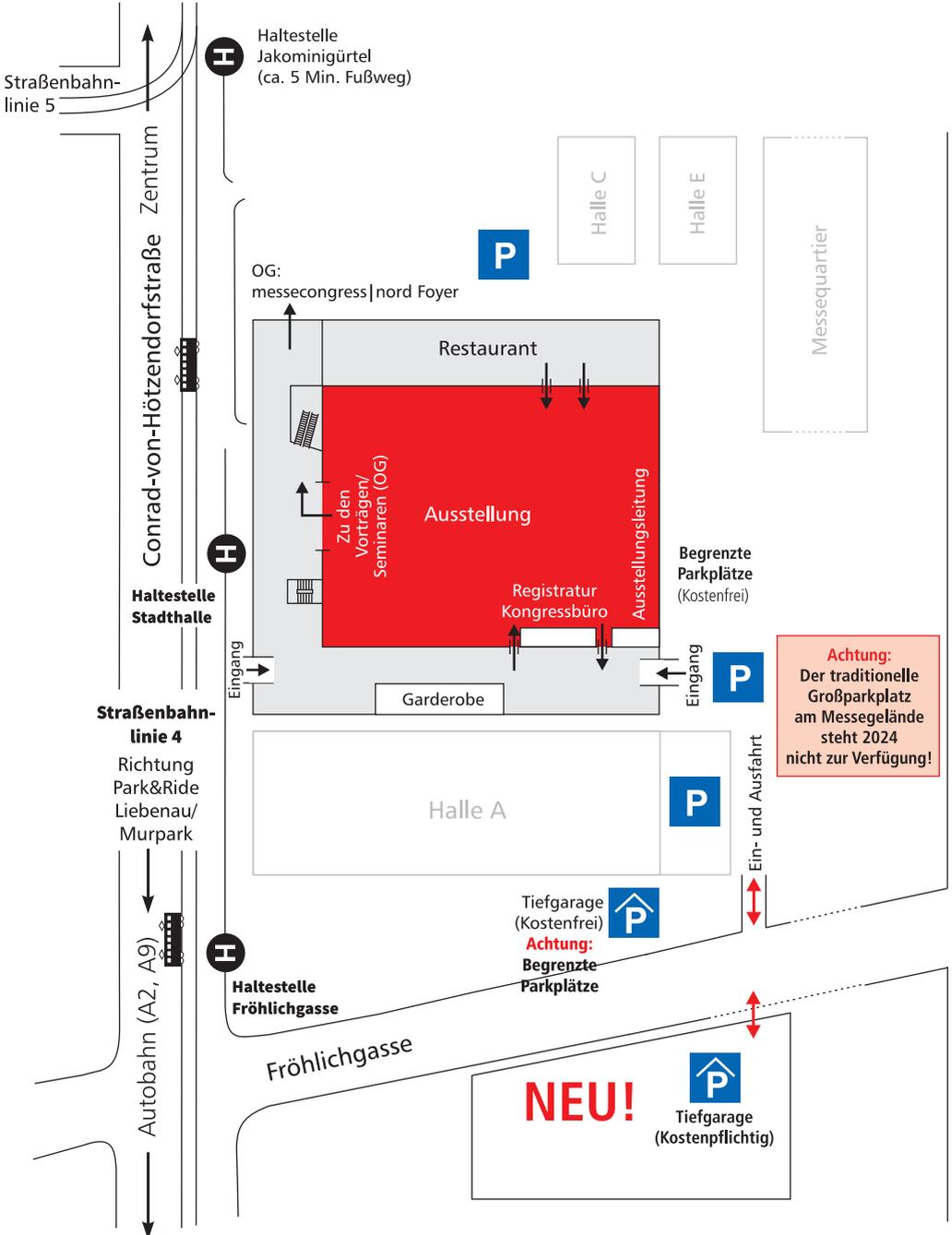
Weitere Indikationen:

- Pericarditis-Ergänzungstherapie (akut und rezidivierend) als Ergänzung zu nicht-steroidalen Antirheumatika (NSAR)
- Familiäres Mittelmeerfieber (Anfallsprophylaxe und Amyloidose-Prävention)

Straßenbahnlinien 4 und 5

Richtung
Jakominiplatz, Zentrum

Zufahrtsplan



Achtung:
Der traditionelle
Großparkplatz
am Messegelände
steht 2024
nicht zur Verfügung!

HEPATITIS-B und HEPATITIS-D

NUR PERSONEN MIT EINER HEPATITIS-B-VIRUS (HBV)-INFEKTION KÖNNEN MIT DEM HEPATITIS-D-VIRUS (HDV) INFIZIERT WERDEN¹

Verglichen mit einer HBV-Monoinfektion, haben Personen mit einer HBV/HDV-Koinfektion:

2x erhöhtes Risiko für eine
Lebertransplantation²



3x erhöhtes Risiko für eine
Zirrhose³

3x erhöhtes Risiko für ein HCC
(hepatozelluläres Karzinom)⁴⁻⁶

Als HDV-Endemiegebiete gelten vor allem der südeuropäischen Mittelmeerraum, der Nahe Osten, sowie Länder Nordafrikas und Südamerikas.⁷

Wer weist ein erhöhtes Risiko für eine HBV/HDV-Koinfektion auf?^{8,9}



Personen, die
Drogen injizieren



SexarbeiterInnen



Männer, die Sex mit
Männern haben



HCV+
HCV-positive
Personen



HIV+
HIV-positive
Personen



EmpfängerInnen
einer Hämodialyse

Zusätzliche Faktoren, die zu einer erhöhten HDV-Prävalenz beitragen^{8,9}



Personen aus
Gebieten mit hoher
HDV-Endemizität



Säuglinge, deren Mütter
mit HDV infiziert sind
Mutter-Kind-Übertragung
ist möglich, aber selten



Personen, die nicht gegen HBV geimpft sind
Es gibt keine Impfung, die vor HDV schützt;
eine HBV-Impfung kann aber eine HBV-Infektion
vorbeugen, ohne die es zu keiner HDV-Infektion
kommen kann

Referenzen:

1. Negro F. Hepatitis D virus coinfection and superinfection. Cold Spring Harb Perspect Med. 2014;4(11):a021550. doi:10.1101/cshperspect.a021550
2. Coghill S, McNamara J, Woods M, Hajkovic K. Epidemiology and clinical outcomes of hepatitis delta (D) virus infection in Queensland, Australia. Int J Infect Dis. 2018;74:123-127. doi:10.1016/j.ijid.2018.07.005
3. Rizzetto M et al. The changing context of hepatitis D. Journal of Hepatology. 2021(74):1200-1211. doi:10.1016/j.jhep.2021.01.014
4. Fattovich G et al. Influence of hepatitis delta virus infection on morbidity and mortality in compensated cirrhosis type B. The European Concerted Action on Viral Hepatitis (Eurohep). Gut 2000; 46(3): 420-426. doi.org/10.1136/gut.46.3.420
5. Abbas Z, Abbas M, Abbas S, Shazi L. Hepatitis D and hepatocellular carcinoma. World J Hepatol. 2015;7(5):777-786. doi:10.4254/wjh.v7.i5.777
6. Kushner T, Serper M, Kaplan DE. Delta hepatitis within the Veterans Affairs medical system in the United States: prevalence, risk factors, and outcomes. J Hepatol. 2015;63(3):586-592. doi:10.1016/j.jhep.2015.04.025
7. Stockdale AJ, Kreuels B, Henrion MYR, et al. The global prevalence of hepatitis D virus infection: systematic review and metaanalysis. J Hepatol. 2020;73(3):523-532. doi:10.1016/j.jhep.2020.04.008
8. World Health Organization. Hepatitis D. July 20, 2023. Abgerufen 25.09.2023 unter: <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/hepatitis-d>
9. CDC. HDV FAQ. March 9, 2020. Abgerufen 25.09.2023 unter: <https://www.cdc.gov/hepatitis/hdv/hdvfaq.htm#section>



Gilead Sciences GesmbH
Wagramer Straße 19, A-1220 Wien

Kongress-Preis 2024

„Ein Fall aus meiner Praxis“

Die steirische Akademie für Allgemeinmedizin **lädt Kolleg*innen ein, erlebte Fallbeispiele aus ihrer Praxis einzureichen.** Beschreiben Sie eine Krankengeschichte, die die Wertigkeit hausärztlicher Arbeit aufzeigt und verdeutlicht, worin bzw. woran wir Sinn und Freude in diesem Beruf finden.

Der Kongress-Preis 2024 der Steirischen Akademie für Allgemeinmedizin „Ein Fall aus meiner Praxis“ wird gestiftet von:

**MEDICAL
TRIBUNE**

Eingeladen sind alle **Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin**
und

Ärztinnen und Ärzte im Rahmen der Turnusausbildung für Allgemeinmedizin.

(Für Studierende ist ein eigener Preis ausgeschrieben.)

Nicht teilnahmeberechtigt sind Mitglieder*innen der Jury und Gewinner*innen aus dem Jahr 2023.

Die Preisverleihung erfolgt am Freitag, den 29. 11. 2024
im Anschluss an den Festvortrag.

1. Preis: € 1.500,-

2. Preis: € 750,-

3. Preis: € 350,-

Einsendeschluss:

31. Oktober 2024

Steirische Akademie für Allgemeinmedizin,
Pestalozzistraße 62, A-8010 Graz
corina.faulend@stafam.at

Voraussetzungen für die Vergabe:

- Anwesenheit bei der Preisverleihung am Kongress
- Einverständnis mit der Veröffentlichung der Fallbeschreibung
 - Ausschluss des Rechtsweges

Umfang:

Ca. 1 Seite DIN A4 (ca. 4.000 bis 5.000 Zeichen)

Bewertungskriterien:

- Allgemeinmedizinische Relevanz
- Qualität der Beschreibung
- Originalität

Die Reihung der Preisträger erfolgt durch eine Jury, bestehend aus Mitgliedern des Vorstandes der Steirischen Akademie für Allgemeinmedizin.

**MEDICAL
TRIBUNE**

MedTriX Group
we care for media solutions

←  akute
Diarrhoe

→ **Hidrasec**[®]
30 mg Granulat **Kinder**

Hidrasec[®]

Racecadotril 30 mg **Kinder**
die Antwort bei akuter Diarrhoe

- Verkürzt akute Diarrhoe bei Kindern
- Als Granulat zum Trinken
- Für Kinder ab 13 kg



Hidrasec[®] 30 mg Granulat
zur Herstellung einer Suspension zum Einnehmen, 20 Beutel



 Gebro Pharma

Der 54. Kongress für Allgemeinmedizin in Graz

Umwelt – Nachhaltigkeit – Zukunft

Als Veranstalter nehmen wir bei der Planung die Verantwortung für unsere Lebenswelt ernst.
Unterstützen auch Sie uns dabei! Helfen Sie mit!

Unsere Vision: Weniger ist mehr!

Jetzt ist es Zeit, mit unseren Aktivitäten die Natur und den Lebensraum Erde zu schützen! Unser Einsatz für eine intakte Umwelt ist die Basis für gesundes Leben! Gehen wir diesen Weg gemeinsam!

KONGRESSTASCHEN:

Die Steirische Akademie für Allgemeinmedizin geht auch in der Bereitstellung von Kongresstaschen nachhaltige Wege.

Mit Unterstützung von Sponsoren wurde eine Kooperation mit einer von der Bevölkerung der Marktgemeinde Passail in der Oststeiermark ins Leben gerufenen Initiative zur Unterstützung von Flüchtlingen begonnen.

Die Initiative „**Miteinander im Alpenland**“ bietet Frauen und Männern aus mehr als 10 Nationen die Möglichkeit, aus Stoffresten, Möbel- und Vorhangstoffen auf gespendeten alten Nähmaschinen Taschen herzustellen, die in den Passailer Geschäften zum Verkauf angeboten werden.

Für die Steirische Akademie hat die Initiative Laptop Taschen als Umhängetaschen geschneidert.

Jedes Stück ist ein Unikat und schönes Symbol für eine umfassende Nachhaltigkeit: Kein Kunststoff für die Taschen, kein Verpackungsmüll, Nutzung wertvoller Ressourcen und sinnvolle Tätigkeit für Menschen, die mit dieser Arbeit eine Beschäftigung erhalten.

Beigelegt ist jeder Kongresstasche eine Notizmappe und ein Stift mit Touchpen-Funktion für Telefon und Tablet, beides stammt von österreichischen Unternehmen, die sich auch in der Produktion an der Nachhaltigkeit (z. B. Verwendung nachwachsender Rohstoffe und zertifizierter Druckfarben) orientieren.

NAME-BADGES:

- Die Name-Badges werden nach den Standards des FSC-Zertifikates (FSC = Forest Stewardship Council) produziert.

Umwelt – Nachhaltigkeit – Zukunft

DRUCKSORTEN DER STAFAM

Als Veranstalter versuchen wir die Anzahl unserer Drucksorten zu reduzieren. Wir ersuchen auch unsere Partner aus der Industrie, im Sinne des Umweltmanagements, das Umweltziel „Drucksorten einsparen“ mitzutragen.

Bestätigungen:

Sie können Ihre Seminarbestätigungen (Einzelnachweise) nach der Veranstaltung online aufrufen und ausdrucken. Auch die Gesamt-Kongressteilnahme-, Zahlungs- und DFP-Bestätigungen können Sie ebenfalls online jederzeit abrufen und ausdrucken.

Evaluierung:

Ihre Meinung ist uns sehr wichtig. Bitte unterstützen Sie unsere Online-Evaluierung. Diese finden Sie auf www.stafam.at. Unter allen eingelangten Evaluierungen wird ein iPad® verlost.

UMWELTBEWUSST PRODUZIEREN / PAPIER SPAREN

Programmhefte und Plakate:

Die Programmhefte werden ohne Kunststoffverpackung versandt.

Bitte verwenden Sie Ihr gedrucktes Programmheft an allen Kongresstagen. Das Programm wird, in reduzierter Auflage, auch im Kongressbüro aufliegen.

Tagesaktuelle Informationen, auf Plakaten präsentiert, können Sie mittels QR-Codes auch in Ihr mobiles Gerät übernehmen. Sie haben auch die Möglichkeit, das Programm vor Ort online abzurufen (www.stafam.at).

Seminar-Skripten und Vortragsbände:

Seminarskripten: Als Seminarteilnehmer können Sie eine Woche vor Kongressbeginn Ihr Skriptum online abrufen, speichern und/oder ausdrucken. Ein Link wird Ihnen per E-Mail zugesandt.

Vortragsbände: Die Vortragsbände (Vorträge für Ärztinnen und Ärzte und Vorträge für Medizinisches Personal) werden weiterhin (in reduzierter Auflage) mit Gutscheinen am Kongress erhältlich sein. Eine papierlose Alternative bieten die digitalen Services.

Kurz nach dem Kongress sind die aufgezeichneten Vorträge für Ärztinnen und Ärzte sowie für das Medizinische Personal mit Bild, Ton und Powerpoint-Präsentation digital, samt der Möglichkeit für E-Learning, auf den digitalen Services der Steirischen Akademie für Allgemeinmedizin abrufbar.

Programmhefte, Plakate und Vortragsbände werden nach den Standards der PEFC und FSC durch eine mit dem österreichischen Umweltzeichen zertifizierte Druckerei produziert.



Programm zur Anerkennung von
Forstzertifizierungssystemen



Forest Stewardship Council



Österreichisches
Umweltzeichen

Umwelt – Nachhaltigkeit – Zukunft

CATERING

Das Catering-Unternehmen vor Ort, Anton Legenstein Gastronomie und Hotellerie GmbH, ist mit dem Umweltzeichen Ökoprotit ausgezeichnet, hat die österreichische Bio-Zertifizierung, die AMA-Gastro-Zertifizierung und ist Genuss-Regions Partner (www.tonilegensteincatering.at).

Die Darreichungsform der Speisen und Getränke wird sich natürlich auch nach den zu dem Zeitpunkt geltenden hygienischen Vorschriften richten. Wo auch immer möglich, ist die Verwendung von Porzellan-Geschirr und Gläsern die umweltfreundliche Variante.

MÜLLVERMEIDUNG

Helfen Sie mit, so wenig wie möglich Kunststoff zu verwenden, verzichten Sie bitte auf PET-Flaschen. Am Veranstaltungsort wird Leitungswasser kostenlos zur Verfügung gestellt. Nehmen Sie Ihre eigene Trinkflasche mit und befüllen Sie diese bei Bedarf.

MÜLLTRENNUNG

Der Reinigungsdienst garantiert eine fachgerechte Entsorgung sowie die Verwendung umweltfreundlicher Reinigungsmittel in den Räumlichkeiten des Veranstaltungsortes.

MOBILITÄT

Bitte reisen Sie bequem und einfach mit den Zügen der ÖBB an (den aktuellen Fahrplan finden Sie unter www.oebb.at) und nutzen Sie während der gesamten Kongressdauer die Möglichkeit der öffentlichen Verkehrsmittel in Graz (www.holding-graz.at/de/mobilitaet/).

Bringen Sie Ihr Studenticket der Grazer Verkehrsbetriebe ins Kongressbüro – Sie erhalten kostenlose Ersatztickets.

Wenn die ständige Suche nach einer Toilette das Leben bestimmt:

Denken Sie bei Ihren Patient:innen
mit Ödemen* an Torasemid Hexal®.

Höhere Lebensqualität für Ihre Patient:innen:

Die überlegene und konstantere Bioverfügbarkeit von Torasemid im Vergleich zu Furosemid erzielt idealerweise eine sanftere und länger anhaltende Diurese. Ihre Patient:innen profitieren dadurch von selteneren Miktionen und geringerem Harndrang. So können sie ihr Leben wieder wesentlich normaler genießen.¹

*verursacht durch Herz-, Leber- oder Niereninsuffizienz

1. Müller K, Gamba G, Jaquet F, Hess B. Torasemide vs. furosemide in primary care patients with chronic heart failure NYHA II to IV—efficacy and quality of life. Eur J Heart Fail. 2003;5(6):793–801.

Wir versorgen Österreich – auch mit einer
verbesserten Life-Toilet-Balance¹ für Ihre Patient:innen.
Mehr auf [wissenwirtk/sandoz.at](https://www.wissenwirtk/sandoz.at)

SANDOZ



Fachkurzinformation siehe Seite 96
Stand der Information: 02/2023, MLR26907

Vorsitz:

Dr. med. Richard BRODNIG, Graz;

Univ. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Andrea SIEBENHOFER-KROITZSCH, Graz

8.40

Preisverleihung: STAFAM-IAMEV Preis für Studierende 2024 - „Ein Preis für euren Fall...“

CHANCEN UND RISIKEN DER DIGITALISIERUNG FÜR KINDER & JUGENDLICHE

9.00

Smart(ohne)phone – Geht das? (20 min)

Wie beeinflussen digitale Medien die Entwicklung von (Klein)Kindern. Chancen, Nutzen und Risiken kennen!

Dr.ⁱⁿ med. Arnika THIEDE

FA für Kinder- und Jugendheilkunde, Schwerpunkt Neuro- und Sozialpädiatrie, Linz

Christoph ROSENTHALER, MSc.

Klinischer Psychologe, Linz

9.25

Wenn die Emotionen unserer Kinder überkochen – Psychiatrische, altersangepasste Perspektive unter Berücksichtigung von Social Media-Einflüssen (20 min)

Wutausbruch – Trauer – Depression – Angst – Selbstmordgedanken – Social Media

Prim. Dr. med. Thomas TRABI

Arzt für Allgemeinmedizin, FA für Kinder- und Jugendpsychiatrie, allgemein beideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für das Fachgebiet Kinder- und Jugendpsychiatrie und psychosomatische Medizin, Graz

9.45-10.15

Forumdiskussion mit den Referenten

10.15-11.15

Pause

MEET THE EXPERT am SANDOZ-STAND, 10.15 Uhr

Update in der Behandlung von Herzinsuffizienz inklusive Unterschiede im Einsatz der Schleifendiuretika

Oberarzt Priv. Doz. Dr. Deddo MÖRTL

Universitätsklinikum St. Pölten, Klinische Abteilung für Innere Medizin



SANDOZ

MITTAGSSYMPOSIUM

Donnerstag, 28. November 2024
12.30 -13.30 Uhr

Vortragssaal, 1. Stock

VORSITZ:

Dr. med. Oliver LAMMEL
Ramsau/Dachstein

Effektives Lipidmanagement in der Allgemeinmedizin – Risikostratifizierung und Tipps für Ihre Praxis

Durchführungsmodus: Interaktives Setting mit Live-Mentimeter-Umfrage

MODERATOR:

OA Dr. med. Helmut BRATH
Diabetes- und Fettstoffwechselambulanz,
Mein Gesundheitszentrum Favoriten, Wien

REFERENT*INNEN:

Prim.^a Priv.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Julia FERRARI
Leiterin der Abteilung für Neurologie, Neurologische Rehabilitation und
Akutgeriatrie, KH Barmherzige Brüder Wien

Prim. Dr. med. Martin GENGER
Leiter der Abteilung für Innere Medizin I –
Kardiologie, Nephrologie, Intensivmedizin, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr

Univ.-Prof. Dr. med. Florian KRONENBERG
Leiter des Instituts für Genetische Epidemiologie,
Medizinische Universität Innsbruck

2024-HIP-A-035906

Mit freundlicher Unterstützung von



Voritz: Dr. med. Andreas JÖBSTL, Eibiswald; MR Dr. med. Christoph DACHS, Hallein

11.15

Junior Check-in der allgemeinmedizinischen Praxis (20 min)

| Gesundheitsrisiken erkennen und Gesundheitsbewusstsein stärken – Bewegungsapparat im Wachstum –
| Psychische und somatische Überlastungen

Dr. med. Thomas PEINBAUER

Arzt für Allgemeinmedizin, PVE Haslach „Hausarztmedizin Plus“ & Institut für Allgemeinmedizin der Med. Fakultät der Johannes-Kepler-Universität, Linz

11.40

Chancen und Risiken von Insta, TikTok & Co. Die gesundheitlichen Auswirkungen der sozialen Medien auf die Rollen- und Körperbilder, sowie das Gesundheitsverhalten junger Menschen (20 min)

| Soziale Medien – Jugendliche – Nutzungsverhalten – Auswirkungen – Rollen- und Körperbilder –
| Schönheitsideale – Gesundheit

Mag.^a Jutta EPPICH, MPH

Fachstelle Mädchengesundheit Steiermark, Frauengesundheitszentrum / Women's Health Center, Graz

12.00-12.30

Forumdiskussion mit den Referenten



Nur 2 x jährlich* – LEQVIO®



KRAFTVOLL¹ UND LANG ANHALTEND² GEGEN LDL-C²

 **NOVARTIS**

LEQVIO[®]
+ Statin
bis zu
-75%
↓
LDL-C¹

 **LEQVIO[®]**
(inclisiran)  **Made in Austria**

Referenzen:

1 Burger AL et al. *J. Cardiol.* 2022; 29(3-4):138-143. **2** Fachinformation LEQVIO[®]. **3** Raal FJ et al. *N Engl J Med.* 2020; 382(18):1520-1530. **4** Kay KK et al. *N Engl J Med.* 2020; 382(16):1507-1518.
* LEQVIO[®] wird zu Behandlungsbeginn, nach 3 Monaten und danach alle 6 Monate verabreicht. ^{††} Die LDL-C-Reduktion blieb im 6-monatigen Dosierungsintervall erhalten. ^{†††}

Licensed from Aplysion Pharmaceuticals, Inc.

Novartis Pharma GmbH, Jakob-Lenz-Strasse 1/Top 3.05, 1020 Wien, www.novartis.at

Vorsitz: Dr. med. Oliver LAMMEL, Ramsau/Dachstein

12.30-13.30

Mittagssymposium  NOVARTIS

**Effektives Lipidmanagement in der Allgemeinmedizin –
Risikostratifizierung und Tipps für Ihre Praxis**

Durchführungsmodus: Interaktives Setting mit Live-Mentimeter-Umfrage

MODERATOR:

OA Dr. med. Helmut BRATH

Diabetes- und Fettstoffwechselambulanz, Mein Gesundheitszentrum Favoriten, Wien

REFERENT*INNEN:

Prim.^a Priv.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Julia FERRARI

Leiterin der Abteilung für Neurologie, Neurologische Rehabilitation und Akutgeriatrie, KH Barmherzige Brüder Wien

Prim. Dr. med. Martin GENGER

Leiter der Abteilung für Innere Medizin I – Kardiologie, Nephrologie, Intensivmedizin, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr

Univ.-Prof. Dr. med. Florian KRONENBERG

Leiter des Instituts für Genetische Epidemiologie, Medizinische Universität Innsbruck



Mit freundlicher Unterstützung von  NOVARTIS

12.30-14.20
Mittagspause

Vorsitz:

MR Dr. med. Gottfried THALHAMMER, Rohrbach/Lafnitz; MR Dr. med. Peter SIGMUND, Gamlitz;
Dr. med. Oliver LAMMEL, Ramsau/Dachstein

14.20

Kongresseröffnung: Kongressleiter MR Dr. med. Gottfried THALHAMMER

DEVICES / WEARABLES

14.30

Neue diagnostische Instrumente in der Kardiologie (20 min)

| Selbstdiagnostik (Smart Watches) – Schlafapnoescreening – Implantierte Diagnostik – Nutzen und Risiko –
Überdiagnostik

Univ.-FA Priv.-Doz. Dr. med. univ. Martin MANNINGER-WÜNSCHER, PhD

Klinische Abteilung für Kardiologie, Univ. Klinik für Innere Medizin, Med. Universität Graz

14.55

Digitale Innovationen in der Lungenheilkunde (20 min)

| Telemonitoring – Pulsoxymetrie – Schlafapnoe – Außerklinische Beatmung – COPD – Asthma

Prim.^a Dr.ⁱⁿ med. Eveline KINK, MBA

Lungenfachärztin und Intensivmedizinerin, Abteilungsleiterin der Abteilung für Innere Medizin und Pneumologie,
LKH Graz II, Standort Enzenbach

15.15-15.45

Forumdiskussion mit den Referenten

15.45-16.30

Pause

MEET THE EXPERT am SANDOZ-STAND, 15.45 Uhr

**Der Zusammenhang zwischen Diabetes Typ 2 und anderen endokrinen Erkrankungen –
Wann sollten Allgemeinmediziner den Patienten an einen Endokrinologen überweisen?**

Oberärztin Dr. Claudia STIEGLER

LKH Univ.-Klinikum Graz, Klin.Abt.f. Endokrinologie u. Diabetologie



SANDOZ

Vorsitz: Dr.ⁱⁿ med. Julia GROSSMANN, Graz; Dr. med. Christoph POWONDRA, Böheimkirchen

16.30

Neuromodulation durch Neurostimulation (40 min)

Invasive Schmerztherapie – „Spinal cord stimulation“ – Thalamusschmerzsyndrom – Trigeminusneuralgie – Schmerzen nach Hirnstamminfarkt und Nervenverletzungen – Cluster Kopfschmerz – Post-Zoster-Neuralgie – Phantomschmerzen – Mb. Parkinson – Epilepsie

Ao. Univ.-Prof. Dr. med. Wilhelm EISNER

Präsident der Österreichischen Schmerzgesellschaft, Univ. Klinik für Neurochirurgie, Med. Universität Innsbruck

17.10-17.40

Forumdiskussion mit dem Referenten

Ab 18.00 im Vortragssaal (keine Anmeldung notwendig)

Hausärztin und Hausarzt werden – Mein Traum: Die eigene Praxis!

Interaktive Informationsveranstaltung mit Diskussion, Impulsen, Expertengespräch und Zeit für alle Fragen rund um die Kassenarztpraxis. Im Rahmen der Veranstaltung erfolgt die Verleihung des ÖGAM Diplomförderpreises und die Verleihung des ÖGAM Praxissiegels.

Anschließend persönlicher Austausch am Buffet.

Veranstaltet vom Treffpunkt Allgemeinmedizin –
DER Fortbildungsplattform für Hausärztinnen und Hausärzte

Für Donnerstag Nachmittag können **3 DFP-Punkte** angerechnet werden.

Alle guten
Dinge sind

 **Vaxneuvance®**
Pneumokokken-Polysaccharid-Konjugatimpfstoff
(15-valent, adsorbiert)

3

- ▶ Der **Serotyp 3** hat in Österreich die höchste Prävalenz.¹ VAXNEUVANCE® überzeugt durch eine höhere Immunogenität vs. PCV13 beim Serotyp 3.²
- ▶ VAXNEUVANCE® ist im etablierten **2+1** Schema für Kleinkinder zugelassen.²
- ▶ VAXNEUVANCE® ist für **3 Personengruppen** zugelassen:²
 - Kleinkinder
 - Risikopatient:Innen
 - Gesunde Erwachsene

Referenzen: 1. Pneumokokkenjahresbericht 2023, AGES. Abgerufen am 07.05.2024 <https://www.ages.at/mensch/krankheit/krankheitserreger-von-a-bis-z/pneumokokken>.
2. Fachinformation VAXNEUVANCE®, 11/2023



Merck Sharp & Dohme Ges.m.b.H, THE ICON VIENNA, Wiedner Gürtel 9–13, 1100 Wien.

® Eingetragene Handelsmarke. © Urheberrechtlich geschützt für Merck Sharp & Dohme Corp., ein Unternehmen von Merck & Co. Inc., Rahway, NJ, U.S.A. Verlags- & Herstellungsort: Wien. Medieninhaber & Herausgeber: Merck Sharp & Dohme Ges.m.b.H. AT-AT-PVC-00181/1, 05/2014. **Fachkurzinformation siehe Seite 97**

Vorsitz: Dr.ⁱⁿ med. Julia GROSSMANN, Graz; Dr.ⁱⁿ med. Julia BAUMGARTNER, Graz

ONKOLOGIE

9.00

Strukturierte Kommunikation in der onkologischen Diagnostik/Therapie/Nachsorge

(20 min)

Zusammenarbeit Hausärztinnen und Hausärzte mit onkologischen Zentren – Strukturierte Nachsorge – Psychoonkologische Betreuung

Univ.-Prof. Dr. med. Thomas BAUERNHOFER

FA für Innere Medizin und Hämato-Onkologie, Graz

9.25

Onkologische Immuntherapie – Was sollen Hausärztinnen und Hausärzte wissen?

(20 min) – *Der Referent ist virtuell zugeschaltet!*

Laborkontrollen – Impfungen – Begleitung – Nachsorge

OA Dr. med. Maximilian HOCHMAIR

Leiter der Pneumo-Onkologischen Ambulanz und Tagesklinik der Klinik Floridsdorf, Wien

9.45-10.15

Forumdiskussion mit den Referenten

10.15-11.15

Pause

MEET THE EXPERT am MSD-STAND, 10.15 Uhr

HPV – Wichtige Infos und Daten für Allgemeinmediziner*innen für die Impfung bis zum 30. Geburtstag

Dr.ⁱⁿ med. Bertholin y GALVEZ

Univ. Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Med. Universität Graz

Dr. med. Christian SCHAUER

FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Graz, Gratwein Straßengel



MITTAGSSYMPOSIUM

Freitag, 29. November 2024
12.30-13.30 Uhr

Vortragssaal, 1. Stock

VORSITZ:

Univ.-Ass.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Stephanie POGGENBURG
Hart bei Graz

Diabetes, Herzinsuffizienz & Nierenerkrankung – eine verhängnisvolle Affäre

Update chronische Nierenerkrankung – Diagnose und Therapie

Univ.-Prof.ⁱⁿ Priv.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Kathrin ELLER
Klinische Abteilung für Nephrologie, Medizinische Universität Graz

Kardio-renal-metabolisches Risikomanagement – Handlungsempfehlungen für die Praxis

Prim. Univ.-Prof. Dr. med. Thomas STULNIG
3. Medizinische Abteilung und Karl Landsteiner Institut für
Stoffwechselerkrankungen und Nephrologie, Klinik Hietzing, Wien

Mit freundlicher Unterstützung von



**Boehringer
Ingelheim**

Vorsitz: Dr. med. Peter KOWATSCH, St. Gilgen; Dr. med. Anton WANKHAMMER, Lang

11.15

Brustgesundheit und Mamma-Karzinom (20 min)

Screening – Neue diagnostische Möglichkeiten – Begleitung bei der Therapie – Empowerment – Nutzen/Schaden digitaler Medien – Genetische Untersuchung

Dr.ⁱⁿ med. Ina SUPPAN

FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, OÄ Abteilung für Gynäkologie, Barmherzige Brüder Graz

11.40

Kolorektales Karzinom (20 min)

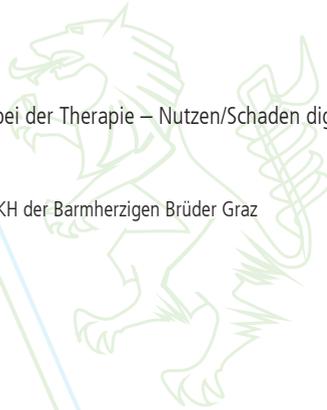
Screening – Neue diagnostische Möglichkeiten – Begleitung bei der Therapie – Nutzen/Schaden digitaler Medien

Univ.-Prof. Dr. med. Felix AIGNER, MBA, FACS, FEBS

FA für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Abteilungsvorstand Chirurgie, KH der Barmherzigen Brüder Graz

12.00-12.30

Forumdiskussion mit den Referenten



MACHEN SIE *SCHUTZ* ZU IHRER SUPERPOWER

Jardiance® – 3-fach wirksam

für Ihre Patient:innen mit:¹

Typ-2-Diabetes

Chronischer Herzinsuffizienz

Chronischer Niereninsuffizienz



NEU

Einzigartig:
Breiteste Erstattung
innerhalb der SGLT2i-Klasse²



Boehringer
Ingelheim

Jardiance® 
(Empagliflozin)

1. Jardiance® Fachinformation, Stand Dezember 2023. 2. Erstattungskodex
1.4.2024. Fachkurzinformation auf S. 110

Vorsitz: Univ.-Ass.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Stephanie POGGENBURG, Hart bei Graz

12.30-13.30

Mittagssymposium  **Boehringer
Ingelheim**

Diabetes, Herzinsuffizienz & Nierenerkrankung – eine verhängnisvolle Affäre

Update chronische Nierenerkrankung – Diagnose und Therapie

Univ.-Prof.ⁱⁿ Priv.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Kathrin ELLER
Klinische Abteilung für Nephrologie, Medizinische Universität Graz

Kardio-renal-metabolisches Risikomanagement – Handlungsempfehlungen für die Praxis

Prim. Univ.-Prof. Dr. med. Thomas STULNIG
3. Medizinische Abteilung und Karl Landsteiner Institut für Stoffwechselerkrankungen und Nephrologie,
Klinik Hietzing, Wien

Mit freundlicher Unterstützung von  **Boehringer
Ingelheim**

12.30-14.30
Mittagspause

Vorist: Dr.ⁱⁿ med. Maria WENDLER, Graz; Dr. med. Johannes OSWALD, Salzburg

DIGITAL GESUND

14.30

Gesundheitsförderung als hausärztliche Aufgabe (20 min)

Gesundheitskompetenz und Ressourcen stärken – Bewusstsein für Bewegung, Ernährung, Psyche – Unterschied zur Prävention

Dr. med. Ronald ECKER

Arzt für Allgemein- und Sportmedizin, Sportwissenschaftler, Marchtrenk

14.55

Impfen in der digitalen Welt (20 min)

Impfkommunikation – Fake News – Miss- und Desinformation – Chancen von Faktencheck und Richtigstellung – Medienkompetenz

Univ.-Prof. Dr. med. Florian KRAMMER, PhD

Vakzinologe, Mount Sinai Professor in Vaccinology – Department of Microbiology, Professor – Department of Pathology, Co-Director – Center for Vaccine Research and Pandemic Preparedness, Icahn School of Medicine at Mount Sinai, New York, USA

15.15-15.45

Forumsdiskussion mit den Referenten

15.45-16.30

Pause

MEET THE EXPERT am MSD-STAND, 15.45 Uhr

**Pneumokokken: Man sieht sie nicht, man hört sie nicht, aber sie sind da:
Wie kann ich meine Patient*innen vor einer Erkrankung schützen?**

Dr.ⁱⁿ med. Elisabeth KÖNIG

Klin. Abt. für Infektiologie, Univ. Klinik für Innere Medizin, Med. Universität Graz



Vorsitz: MR Dr. med. Reinhold GLEHR, Hartberg; MR Dr. med. Peter SIGMUND, Gamlitz;
Univ.-Ass.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Stephanie POGGENBURG, Hart bei Graz

16.30

Digitale Kommunikationswege richtig angewandt (20 min)

Rechtliche Aspekte der digitalen Kommunikation – Datenschutz – Dateneigentum – Datensouveränität – Cyber Crime – Datensensibilisierung bei Mitarbeiter*innen

Univ.-Prof. Dr. Nikolaus FORGÓ

Professor für Technologie- und Immaterialgüterrecht, Institut für Innovation und Digitalisierung im Recht, Universität Wien

17.00-18.00

FESTVORTRAG (60 min)

Artificial Intelligence (AI) in der Medizin – Risiko und/oder Chance?

Welches Potential steckt in der AI, welche Fallstricke? – Was wird die mögliche Rolle der „nicht-menschlichen Akteure“ sein? – Wie können Mensch und „Maschine“ zusammenwirken? – Worin wird die Ärztin/der Arzt der Zukunft unersetzbar bleiben? – Welche möglichen Auswirkungen auf die Ärztin/Arzt-Patient*innen Beziehung sind zu berücksichtigen? – Vision für die (allgemein)medizinische Versorgung durch Nutzung von AI

Univ.-Prof. Dr. Hellmut SAMONIGG

Em. Rektor der Med. Universität Graz

18.00

Kongress-Preis 2024 – „Ein Fall aus meiner Praxis“

Preisverleihung: MR Dr. med. Peter Sigmund, Gamlitz

Vorsitzender der Steirischen Akademie für Allgemeinmedizin

Im Anschluss lädt die Steirische Akademie für Allgemeinmedizin zum **Get together**.

Für Freitag Nachmittag können **3 DFP-Punkte** angerechnet werden.

Dr. Mustafa, Dr. Richter

Labor für medizinisch-chemische
und mikrobiologische Diagnostik GmbH
Strubergasse 20, 5020 Salzburg

Tel.: +43 662/2205

Fax: +43 662/2205-421

office@medilab.at | www.medilab.at

Labordiagnostik der Zukunft.

WIR GESTALTEN GESUNDHEITSVERSORGUNG FÜR ÄRZTE UND PATIENTEN.

LEISTUNGSSPEKTRUM

Klinische Chemie
Hämatologie | Gerinnung
Mikrobiologie
Antibiotika-Beratung
Molekularbiologie
Allergie
Autoimmunologie
Medikamentenspiegel
Pharmakogenetik
Onkologische Diagnostik
Zytologie
Hygiene



**Breitester Kassenkatalog
in ganz Österreich.**

Vorsitz: Dr. med. Florian TRINKL, Pöfing-Brunn; MR Dr.ⁱⁿ med. Susanne RABADY, Krems a. d. Donau

CHANCEN UND NEBENWIRKUNGEN DIGITALER HILFSMITTEL

9.00

Digitale Gesundheitsanwendungen – Diagnose und Therapie nur noch per App? (20 min)

| Teleordination – mHealth – Gesundheitsapps

Dr. med. Pascal NOHL-DERYK

Arzt in Weiterbildung Allgemeinmedizin, Praxis Dres. Hestermann & Menzer, Sektionssprecher der neuen DEGAM-Sektion Digitalisierung, Wiss. Mitarbeiter Institut für Allgemeinmedizin, Köln

9.25

Herz-Mobil – Telemonitoring bei Herzinsuffizienz (20 min)

| Herzinsuffizienz – Disease Management Program – Telemedizin

Univ.-Prof. Dr. med. Gerhard PÖLZL, FESC, FHFA

FA für Innere Medizin, Kardiologie und Angiologie, Interdisziplinäres Herzinsuffizienz-Zentrum Tirol – IHZ, Zentrum für seltene Herzmuskelerkrankungen, Med. Universität Innsbruck

9.45-10.15

Forumdiskussion mit den Referenten

10.15-11.15

Pause

MEET THE EXPERT am NOVARTIS-STAND, 10.15 Uhr

Therapiemanagement beim metastasierten Brustkrebs HR+/HER2-

Assoc. Prof. Priv. Doz. Dr. med. Georg PFEILER

Brustambulanz, Klin. Abt. für Allgemeine Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie,
Univ. Klinik für Frauenheilkunde, Med. Universität Wien



MITTAGSSYMPOSIUM

Samstag, 30. November 2024
12.30-13.30 Uhr

Vortragssaal, 1. Stock

Vorsitz:
Dr. med. Gerald SCHUTTING
Graz

Covid, RSV, Pneumokokken: Das Wichtigste für Ihren medizinischen Alltag

Impfupdate zu RSV und Pneumokokken –
Welche Patient*innen profitieren besonders?

Prof. Dr.ⁱⁿ med. Erika ZELKO

Ärztin für Allgemeinmedizin, Professorin JKU Linz,
Leiterin des Instituts für Allgemeinmedizin in Linz

Therapien statt hospitalisieren –
COVID-19 Prävention & Therapie

OA Dr. med. Bernhard HAAS, MBA

Arzt für Allgemeinmedizin, FA für Innere Medizin,
Professor Med. Universität Graz

Mit freundlicher Unterstützung von



Vorsitz: Dr.ⁱⁿ med. Ilse HELLEMANN-GESCHWINDER, Graz; MR Dr. med. Peter SIGMUND, Gamlitz

11.15

Behandlung von Angststörungen mit Hilfe digitaler Medien (20 min)

E-Mental-Health – Online-Therapieprogramme – Virtuelle Realität – Selbsthilfe-Apps – Setting als Intervention – Studienlage

Mag. Gerhard HINTENBERGER

Psychotherapeut, Lehrtherapeut für integrative Therapie an der Universität für Weiterbildung, Krems a. d. Donau

11.40

Ständig verfügbar – Was macht's mit uns? (20 min)

Erreichbarkeit durch Mobiltelefon und digitale Medien – Auswirkungen auf die Psyche – Mögliche Wege und Strategien

Ao. Univ.-Prof. Dr. phil. Paulino JIMÉNEZ

Arbeits- und Organisationspsychologin, Graz

12.00-12.30

Forumdiskussion mit den Referenten

Fachkurzinformation zu Seite 8

Prolastin® 1000 mg – Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Infusionslösung, Prolastin® 4000 mg – Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Infusionslösung, Prolastin® 5000 mg – Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Infusionslösung. Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Prolastin 1000 mg – Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Infusionslösung. Eine Durchstechflasche Pulver enthält: 1000 mg Alpha-1-Proteinase-Inhibitor vom Menschen, 1 ml der rekonstituierten Lösung enthält 25 mg Alpha-1-Proteinase-Inhibitor vom Menschen. Prolastin 4000 mg – Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Infusionslösung. Eine Durchstechflasche Pulver enthält: Ca. 4000 mg Alpha-1-Proteinase-Inhibitor vom Menschen*. Nach Rekonstitution mit 160 ml Lösungsmittel enthält die Lösung ca. 25 mg/ml Alpha-1-Proteinase-Inhibitor vom Menschen. Prolastin 5000 mg – Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Infusionslösung. Eine Durchstechflasche Pulver enthält: Ca. 5000 mg Alpha-1-Proteinase-Inhibitor vom Menschen*. Nach Rekonstitution mit 200 ml Lösungsmittel enthält die Lösung ca. 25 mg/ml Alpha-1-Proteinase-Inhibitor vom Menschen.*Hergestellt aus dem Plasma menschlicher Spender. **Wirkstoffgruppe:** ATC-Code: B02AB02. **Anwendungsgebiete:** Prolastin ist indiziert zur Dauersubstitutionstherapie bei Patienten mit nachgewiesenem schweren Alpha-1-Proteinase-Inhibitor-mangel (z. B. Genotypen P1ZZ, P1Z(Nul), P1(Nul), Nul(Nul) und P1S2). Die Patienten müssen eine optimale pharmakologische und nicht pharmakologische Behandlung erhalten und gemäß Beurteilung durch einen in der Behandlung von Alpha-1-Proteinase-Inhibitor-mangel erfahrenen Arzt Anzeichen einer progressiven Lungenerkrankung aufweisen (z. B. Verminderung der Einsekundenkapazität (FEV1), eingeschränkte Gehfähigkeit oder vermehrte Exazerbationen). **Gegenanzeigen:** Selektiver IgA-Mangel, bei denen Antikörper gegen IgA bekannt sind, da es in diesem Fall zu allergischen Reaktionen bis hin zum anaphylaktischen Schock kommen kann, Bekannte Überempfindlichkeit gegen Alpha-1-Proteinase-Inhibitoren oder einen der sonstigen Bestandteile. **Hilfsstoffe:** Pulver: Natriumchlorid, Natriumdihydrogenphosphat. Prolastin enthält 2,76 mg Natrium pro ml rekonstituierter Lösung (120 mmol/l). **Lösungsmittel:** Wasser für Injektionszwecke. **Inhaber der Zulassung:** Grifols Deutschland GmbH, Colmarer Straße 22, 60528 Frankfurt. **Weitere Angaben zu besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit, Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen sowie Nebenwirkungen sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen. Verschreibungspflicht / Apothekenpflicht:** NR, apothekenpflichtig. **Stand der Informationen:** Oktober 2023.

Für Samstag Vormittag können **3 DFP-Punkte** angerechnet werden.



Mehr Informationen und Wechselwirkungs-Check:
www.covid19oralrx.at

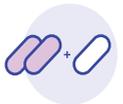
BEI COVID PAXLOVID®

Für die Behandlung von COVID-19 bei Erwachsenen, die keine zusätzliche Sauerstoffzufuhr benötigen und ein erhöhtes Risiko haben, einen schweren COVID-19-Verlauf zu entwickeln¹

Melanie, 55 Jahre, COPD^a



Therapiestart:
Innerhalb von 5 Tagen nach Symptombeginn¹



Anwendung:
Zweimal täglich über einen Zeitraum von 5 Tagen¹



relative Risikoreduktion für Hospitalisierung oder Tod; bei Therapiestart \leq 5 Tage nach Symptombeginn^{1,b-d}

Die häufigsten Nebenwirkungen (zw. 1% und 10% Häufigkeit), die während der Behandlung mit PAXLOVID® gemeldet wurden, waren Geschmackstörungen, Diarrhö, Kopfschmerzen, Übelkeit und Erbrechen. Wechselwirkungen zwischen PAXLOVID® und anderen Arzneimitteln können zu schwerwiegenden Nebenwirkungen führen. Vor und während der PAXLOVID®-Behandlung sollten mögliche Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln in Betracht gezogen werden.¹

COPD = chronisch obstruktive Lungenerkrankung; KI = Konfidenzintervall; MITT = modified intention-to-treat.

^a fiktiver Patientenfall. ^b bis zu 28 Tage nach Therapiebeginn.¹ ^c bei nicht-hospitalisierten Erwachsenen mit COVID-19, die innerhalb von 5 Tagen nach Symptombeginn behandelt wurden und bei Studienbeginn keine Behandlung mit monoklonalen Antikörpern gegen COVID-19 erhielten (MITT-Analysatz).¹ ^d PAXLOVID®: n = 9/977 (0,9%) vs. Placebo: n = 64/989 (6,5%); Unterschied zu Placebo: -5,64% (95%-KI: -7,31 bis -3,97); p < 0,0001.¹

Referenz: 1. PAXLOVID® Fachinformation, aktueller Stand.

Fachkurzinformation auf Seite 102

www.pfizer.at | www.pfizermed.at | PAX-AUT-0123/08.2023



Vorsitz: Dr. med. Gerald SCHUTTING, Graz

12.30-13.30

Mittagssymposium



**Covid, RSV, Pneumokokken:
Das Wichtigste für Ihren medizinischen Alltag**

Impfupdate zu RSV und Pneumokokken – Welche Patient*innen profitieren besonders?

Prof. Dr.ⁱⁿ med. Erika ZELKO

Ärztin für Allgemeinmedizin, Professorin JKU Linz, Leiterin des Instituts für Allgemeinmedizin in Linz

Therapien statt hospitalisieren – COVID-19 Prävention un Therapie

OA Dr. med. Bernhard HAAS, MBA

Arzt für Allgemeinmedizin, FA für Innere Medizin, Professor Med. Universität Graz

Mit freundlicher Unterstützung von



12.30-14.30

Mittagspause

Vorsitz: Dr. med. Gerald SCHUTTING, Graz; OMR Dr. med. Winfried KOLLER, Pinggau

VOM SCHLAF, MÜDEN AUGEN, NEUEN BEWEGUNGSMUSTERN UND NEUEN MÖGLICHKEITEN IN DER RADIOLOGIE

14.30

Zeitgemäßes Management von Schlafstörungen – Ambulant oder doch stationär? (20 min)

| Teleordination – Evidenzbasierte Apps für Ärztinnen und Ärzte und Patient*innen

Dr.ⁱⁿ med. Laura PASCALE-SCHARMÜLLER

FA für Neurologie, ÖÄK und ERSR-zertifizierte Schlafmedizinerin, LKH Graz II, Standort West, Graz

14.55

Herausforderungen für das Auge in einer modernen Welt (20 min)

| Bildschirm – Myopie – Myopieprogression – Kinder – Sicca

Dr. med. Andreas BERNHART

FA für Augenheilkunde & Optometrie, Hallein

15.15-15.45

Forumdiskussion mit den Referenten

Wichtige Information zur Nachmittagspause am Samstag, 30.11.2024

Bitte beachten Sie, dass die Pause am Samstag Nachmittag im Rahmen der Industrieausstellung nicht mehr stattfindet.

Stattdessen laden wir Sie herzlich zu einem Buffet mit Kaffee und Kuchen im Obergeschoß ein. Das Buffet öffnet um 15.00 Uhr zeitgleich mit der Schließung der Industrieausstellung.

Zusätzlich steht das Kongress-Restaurant der Anton Logenstein Gastronomie und Catering GmbH im Erdgeschoß während der gesamten Kongress-Zeit bis Samstag nach Kongressende zur Verfügung.

Vorsitz: MR Dr. med. Gottfried THALHAMMER, Rohrbach/Lafnitz; Dr. med. Walter FIALA, Graz

15.45

Bewegungsapparat und die Nutzung digitaler Medien (15 min)

Haltungsschäden – Muskeldysbalance – Arthrosen – Chancen von Bewegungs-Apps – Motivation durch „Gamification“ – Bewegungsmonitoring

Assoz. Prof. Priv.-Doz. Dr. med. Mathias GLEHR

FA für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, Graz & Hartberg

16.05

Interventionelle Radiologie (15 min)

CT-gezielte Wurzelblockade – Chemoembolisation – Angiologische Interventionen – Tumorablation – Bildgesteuerte Biopsie

Univ. Prof. Dr. med. Manfred TILLICH

FA für Radiologie, Diagnostikum Graz Süd-West, Med. Universität Graz, Ärztlicher Leiter des Diagnostikum Schladming

16.20-16.50

Forumdiskussion mit den Referenten

16.50

Schlussworte des Kongressleiters

Fachkurzinformation zu Seite 66

Dukoral, Suspension und Brausepulver zur Herstellung einer Suspension zum Einnehmen; Cholera-Impfstoff (inaktiviert, zum Einnehmen); Qualitative und Quantitative Zusammensetzung: Eine Dosis der Impfstoff-Suspension (3 ml) enthält: - Insgesamt 1,25x10¹¹ Bakterien der folgenden Stämme: *Vibrio cholerae* O1 Inaba, klassischer Biotyp (hitzeinaktiviert) 31,25x10⁹ Bakterien*; *Vibrio cholerae* O1 Inaba, El Tor-Biotyp (formalininaktiviert) 31,25x10⁹ Bakterien*; *Vibrio cholerae* O1 Ogawa, klassischer Biotyp (hitzeinaktiviert) 31,25x10⁹ Bakterien*; *Vibrio cholerae* O1 Ogawa, klassischer Biotyp (formalininaktiviert) 31,25x10⁹ Bakterien*; – Rekombinante Cholera-Toxin B Untereinheit (rCTB) 1 mg (hergestellt in *V. cholerae* O1 Inaba, klassischer Biotyp Stamm 213.) *Bakterienzählung vor der Inaktivierung. Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung: Natriumdihydrogenphosphat-Dihydrat 2,0 mg, Dinatriumhydrogenphosphat-Dihydrat 9,4 mg, Natriumchlorid 26 mg, Natriumhydrogencarbonat 3600 mg, Natriumcarbonat, wasserfrei 400 mg, Saccharinnatrium 30 mg, Natriumcitrat 6 mg. Eine Dosis enthält etwa 1,1 g Natrium. Sonstige Bestandteile: Suspension zur Herstellung einer Suspension zum Einnehmen: Natriumdihydrogenphosphat-Dihydrat, Dinatriumhydrogenphosphat-Dihydrat, Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke; Brausepulver im Beutel zur Herstellung einer Suspension zum Einnehmen: Natriumhydrogencarbonat, Zitronensäure, Natriumcarbonat, wasserfrei, Saccharinnatrium, Natriumcitrat, Himbeeraroma; **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Bakterielle Impfstoffe, ATC-Code: J07AE01. **Anwendungsgebiete:** Dukoral ist zur aktiven Immunisierung gegen die durch *Vibrio cholerae* Serogruppe O1 verursachten Erkrankungen bei Erwachsenen und Kindern ab 2 Jahren, die in endemische/epidemische Gebiete reisen wollen, angezeigt. Die Anwendung von Dukoral sollte auf der Grundlage der offiziellen Empfehlungen erfolgen, wobei die epidemiologische Variabilität sowie das Risiko einer Erkrankung in unterschiedlichen geografischen Regionen und bei unterschiedlichen Reisebedingungen zu berücksichtigen ist. Dukoral ersetzt nicht die üblichen Schutzmaßnahmen. Beim Auftreten von Diarrhöe sind Maßnahmen zur Rehydration einzuleiten. **Anwendungsgebiete:** Dukoral ist zur aktiven Immunisierung gegen die durch *Vibrio cholerae* Serogruppe O1 verursachten Erkrankungen bei Erwachsenen und Kindern ab 2 Jahren, die in endemische/epidemische Gebiete reisen wollen, angezeigt. Die Anwendung von Dukoral sollte auf der Grundlage der offiziellen Empfehlungen erfolgen, wobei die epidemiologische Variabilität sowie das Risiko einer Erkrankung in unterschiedlichen geografischen Regionen und bei unterschiedlichen Reisebedingungen zu berücksichtigen ist. Dukoral ersetzt nicht die üblichen Schutzmaßnahmen. Beim Auftreten von Diarrhöe sind Maßnahmen zur Rehydration einzuleiten. **Inhaber der Zulassung:** Valneva Sweden AB, S-105 21 Stockholm, Schweden, +46 (0)8 735 1000 infodukoral@valneva.com **Rezeptpflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Zulassungsnummer:** EU/11/03/263/001-003. **Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation. Weitere Informationsquellen:** Ausführliche Informationen zu diesem Arzneimittel sind auf den Internetseiten der Europäischen Arzneimittel-Agentur <http://www.ema.europa.eu/> verfügbar. **Stand der Fachkurzinformation:** Februar 2023.

Für Samstag Nachmittag können **3 DFP-Punkte** angerechnet werden.

SCHÜTZEN

Sie Reisende mit
DUKORAL®

20
JAHRE
ZUVERLÄSSIG



- ist effektiv mit **zweifachem Wirkmechanismus**¹
- **verhindert die Symptome** die Cholera-Bakterien hervorrufen¹
- kann einfach mit **Trinkwasser zubereitet** werden¹
- für Reisende **ab 2 Jahren** empfohlen¹

9.00-13.00

Ä-1 – Basisausbildung zu „Therapie Aktiv – Diabetes im Griff“ – Disease Management Programm (DMP) für Patient*innen mit Diabetes mellitus Typ 2

Restplätze

Teil 1: Die Behandlung von Diabetes mellitus Typ 2 (aktuelle Leitlinien, Studien und Evidenzen)
Prim. Priv.-Doz. Dr. med. Karl HORVATH

Teil 2: „Therapie Aktiv“ in der eigenen Praxis (Umsetzung des Programms, Behandlung und Motivation der Patient*innen, Teamorganisation)

Univ. Ass.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Stephanie POGGENBURG

Teil 3: Grundlagen zu Disease Management und Administration von „Therapie Aktiv“

Mag. Helmut NAGY

DFP-Punkte: 5

Prim. Priv.-Doz. Dr. med. Karl HORVATH

FA für Innere Medizin, Endokrinologie und Diabetologie, Ärztlicher Direktor Klinikum Bad Gleichenberg

Univ.-Ass.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Stephanie POGGENBURG

Ärztin für Allgemeinmedizin, Vorstandsmitglied der STAFAM, Hart bei Graz

Mag. Helmut NAGY

Integrierte Versorgung / Therapie Aktiv / Versorgungsmanagement 3, Landesstelle Steiermark, Graz



Ausgebucht

9.00-12.00

Ä-2 – Basiswissen Osteoporose und leitlinienkonformer Umgang in der Hausarztpraxis

Definition der Osteoporose, Risikofaktoren für osteoporotische Frakturen (inkl. sekundäre Osteoporose und Osteoporose fördernde Medikamente) und Risikoeermittlung mittels FRAX-Risikorechner – Leitlinien-gerechte Diagnostik bei Osteoporose-Verdacht – Evidenzbasierte Indikation für eine spezifische Osteoporose-Therapie sowie Wirkmechanismen und mögliche Nebenwirkungen der verschiedenen Osteoporose-Therapeutika – Wertigkeit und Evidenz von präventiven (nicht medikamentösen) Maßnahmen – Kontrollintervalle bei Osteoporose-Patienten etc. – Anhand von Praxisbeispielen soll durch das Seminar die Awareness für das Thema Osteoporose erhöht werden und die richtige Therapieentscheidung erleichtert werden.

DFP-Punkte: 4

Dr. med. Gerald SCHUTTING

Arzt für Allgemeinmedizin, Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung (IAMEV), Vorstandsmitglied der STAFAM, Med. Universität Graz



Hidrasedc®
Racecadotril 100 mg **Erwachsene**
die opioidfreie Alternative

Racecadotril – die opioidfreie Alternative

- Wirkt zuverlässig bei akuter Diarrhoe → Keine obstipierende Wirkung¹
- Keine Motilitätshemmung¹ → Besser verträglich als Loperamid²

Für Erwachsene: Hidrasedc® 100 mg **Hartkapseln**, 20 Stück, Green Box
Für Kinder: Hidrasedc® 30 mg **Granulat**, 20 Beutel, Green Box



(1) Duval-Ilfah Y et al., Aliment Pharmacol Ther. 1999 Dec; 13 Suppl 6:9-14 ; (2) Roge J et al., Scand J Gastroenterol. 1993 Apr;28(4):352-4
Fachkurzinformationen siehe Seite 124

GPB_HID_24.08.01

9.00-12.00

Ä-3 – Schilddrüsen-Sonographie

| Schilddrüsenultraschall – Schilddrüsenknoten – Immunthyreopathie – Mb. Hashimoto – Mb. Basedow
DFP-Punkte: 4

Univ.-FÄ Priv. Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Verena THEILER-SCHWETZ, PhD

Klin. Abt. für Endokrinologie und Diabetologie, Univ. Klinik für Innere Medizin, Med. Universität Graz

Univ.-FA Priv. Doz. Dr. med. Dr. scient. med. Christian TRUMMER

Klin. Abt. für Endokrinologie und Diabetologie, Univ. Klinik für Innere Medizin, Med. Universität Graz

9.00-12.00

Ä-4 – PRAXIS – Patienten, Rechnungen, Ausgaben, „Xundes“ Team, Investment, Software

| Praxisgründung – Fragen stellen – Einnahmen/Ausgaben – Arbeitszeit – Workload – Personal
DFP-Punkte: 4

Dr. med. Christopher Patrick REICHEL

Arzt für Allgemeinmedizin, Wien

Dr. med. Florian ARDEL

Arzt für Allgemeinmedizin, Marchtrenk

9.00-12.00

Ä-5 – Antibiotikatherapie in der allgemeinmedizinischen Praxis

| Häufige Gründe für eine Antibiotikatherapie – Ist das hohe Ausmaß des Antibiotikaverbrauches tatsächlich gerechtfertigt? – Unerwünschte Wirkungen der Therapie und Tipps zur Reduktion von Antibiotikaverschreibungen – Gibt es einen Einfluss der Pandemie auf das Auftreten von bakteriellen Infektionen? – Welche Problemkeime kommen im niedergelassenen Bereich vor? – Was bedeuten die Begriffe ESBL, 3MRGN/4MRGN?

DFP-Punkte: 4

Dr.ⁱⁿ med. Lilian MASOUD-LANDGRAF

Ärztin für Allgemeinmedizin, FÄ für Hygiene und Mikrobiologie, Graz

Restplätze

Von Anfang an: Schützen Sie Ihre VHF-Patienten mit **LIXIANA**^{®*}



Die Einzigartigkeit
Ihrer **älteren VHF-Patienten** unterstützen

* LIXIANA[®] 1 x tgl. zur Prophylaxe von Schlaganfällen und systemischen Embolien bei erwachsenen Patienten mit nicht-valvulärem Vorhofflimmern (nvVHF) und einem oder mehreren Risikofaktoren wie kongestiver Herzinsuffizienz, Hypertonie, Alter \geq 75 Jahren, Diabetes mellitus, Schlaganfall oder transitorischer ischämischer Attacke (TIA) in der Anamnese.

Fachkurzinformationen siehe Seite 116

Vorsitz: Dr. med. Andreas JÖBSTL, Eibiswald



THEMENSYMPOSIUM **1** 

14.30-15.30, messecongress | nord Foyer, 1. Stock

Weniger Risiko, mehr Schutz: Herz im Fokus

Im Hier und Jetzt angekommen: Vorhofflimmern und die Schlaganfallprophylaxe

Univ. Prof. Priv.-Doz. Dr. med. Alexander NIESSNER

Vorstand der 2. Medizinischen Abteilung mit Kardiologie und internistischer Intensivmedizin, Klinik Landstraße, Wien

Hohes LDL-C: Symptomlos, schleichend, aber folgenreich

OA Dr. med. Helmut BRATH

Leiter der Diabetesambulanz, Mein Gesundheitszentrum Favoriten, Wien

Mit freundlicher Unterstützung von 

Teilnahme kostenlos, Anmeldung erforderlich!

Die Nummer **1** Marke am Antidepressiva Markt¹

TRITTICO[®] retard

... kann mehr!*

antidepressiv²

individuelle Dosierung²

Normalisierung der Schlafarchitektur³

anxiolytisch²

keine suchterzeugenden Eigenschaften²

gewichtsneutral⁴

praktisch keine anticholinerge Wirkung⁵

sedierend²

Aufrechterhaltung der sexuellen Funktion²



*Trazodon ist ein **multifunktionales Antidepressivum** zur Behandlung von **depressiven Erkrankungen** mit oder ohne **Angstkomponente** oder **Schlafstörungen** bei **Erwachsenen**.^{2,5}

TT_17908_22052023

1. IQVIA, DPMÖ Data 04/2023, N06-Market, EI & EURO FAPYTD (Absolute) 2. Fachinformation Trittico retard, Stand März 2023 3. Saletu-Zyklarz GM et al. Prog Neuropsychopharmacol Biol Psychiatry. 2002 Feb; 26 (2): 249–60. 4. Hasnain M, Vieweg WV, Postgrad Med. 2013 Sep; 125 (5): 117–29. 5. Stahl SM, CNS Spectr. 2009; 14 (10): 536–546.

Fachkurzinformation siehe Seite 95



Vorsitz: MR Dr. med. Reinhold GLEHR, Hartberg



THEMENSYMPOSIUM ②

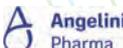


14.30-15.30, messecongress | nord Foyer, 1. Stock

**Bedeutung der Therapie der Depression –
Zurück zur Alltagsfunktionalität und mehr Lebensqualität**

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Barbara SPERNER-UNTERWEGER

Department Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Medizinische Psychologie, Klinikdirektorin der Univ. Klinik für Psychiatrie II, Med. Universität Innsbruck

Mit freundlicher Unterstützung von 

Teilnahme kostenlos, Anmeldung erforderlich!



Jetzt auch als
FERTIGPEN!



AJOVY®
(Fremanezumab)
Injektionslösung s.c.

Migräneprophylaxe

- ✓ rasche und langanhaltende Wirksamkeit^{1,2}
- ✓ flexible vierteljährliche und monatliche Dosierung als Fertigspritze und Fertigspritze; OP 3 möglich
- ✓ Sicherheitsprofil vergleichbar mit Placebo^{3,4}

A life in motion begins with less migraine.

AJOVY ist angezeigt zur Prophylaxe von Migräne bei Erwachsenen, die monatlich zumindest an 4 Tagen Migräne haben

1. Brandes J L et al., Very Early Onset of Action of Fremanezumab in Patients With Migraine and Documented Inadequate Response to 2-4 Classes of Migraine Preventive Treatments: Results of the International, Multicenter, Randomized, Placebo-controlled FOCUS Study, presented at IHC 2019, Dublin
2. Blumenfeld A M et al., Headache: The Journal of Head and Face Pain, 2020, 3. Dodick DW et al. JAMA 2018; 319(18):1999-2008. 4. Silberstein SD et al. N Engl J Med 2017; 377(22): 2113-2122.

Vorsitz: Dr.ⁱⁿ med. Ilse HELLEMANN-GESCHWINDER, Graz



THEMENSYMPOSIUM ③



16.30-17.30, messecongress | nord Foyer, 1. Stock

Migräne – Aktueller Fahrplan für die tägliche Praxis

Univ.-Prof. Dr. med. Christian WÖBER
Leiter der Kopfschmerzambulanz, Medizinische Universität Wien

Mit freundlicher Unterstützung von 

Teilnahme kostenlos, Anmeldung erforderlich!

1 Impfstoff - 2 Indikationen



SENIOR*INNEN



SÄUGLINGE durch maternale Immunisierung

AB DER GEBURT UND
IM HÖHEREN ALTER
VOR RSV SCHÜTZEN.

Sprechen Sie mit Ihren Patient*innen über ABRYSVO®, den einzigen Impfstoff, der Personen ab 60 Jahren und Säuglinge ab der Geburt bis zum Alter von 6 Monaten, durch maternale Immunisierung, vor RSV schützen kann.¹

**VOR RSV SCHÜTZEN.
IMPFEN SIE JETZT.**

Die Fachkurzinformation finden Sie auf Seite 102

RSV = Respiratorisches Synzytial-Virus

1. Fachinformation ABRYSVO® Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung (aktueller Stand)



Vorsitz: Dr. med. Richard BRODNIG, Graz



THEMENSYMPOSIUM ④



16.30-17.30, messecongress | nord Foyer, 1. Stock

**Impfstrategien in der Schwangerschaft –
Verantwortung, Aufklärung und Praxis der Hausärztinnen und Hausärzte**

Priv.-Doz. Dr. med. Hans Jürgen DORNBUSCH
FA für Kinder- und Jugendheilkunde, Graz

Mit freundlicher Unterstützung von 

Teilnahme kostenlos, Anmeldung erforderlich!



*Made zwischen Ursprung
und Zeitgeist*

IM AUSGESUCHTEN FACHHANDEL
SOWIE IN UNSEREN STORES

WIEN, HERRENGASSE 19
GRAZ, STEMPFERGASSE 10
SALZBURG, GETREIDEGASSE 42
MÜNCHEN, BRIENNER STRASSE 9

WWW.MOTHWURF.COM

14.30-17.30

Ä-6 – Häufige orthopädische Probleme in der Allgemeinmedizin – Untersuchung und Behandlung

Ausgebucht

Inversionstrauma – RM-Läsionen – Laterale Ellenbogenschmerzen – Schulterimpingement – Meniskusverletzungen – Hüftarthrose

DFP-Punkte: 4

Hubert KRIEBERNEGG, MSc.

Physiotherapeut, Manualtherapeut, Sportphysiotherapeut, Graz

Priv.-Doz. Dr. med. Gunther WINDISCH

Arzt für Allgemeinmedizin, FA für Anatomie, Graz

14.30-17.30

Ä-7 – Lungensonographie

In diesem Kurs werden praxisnahe Einsatzmöglichkeiten des Ultraschalls am Brustkorb besprochen und praktisch geübt. Differentialdiagnostik der Atemnot und des Thorax-Schmerzes stehen im Vordergrund. Ultraschall – POCUS – Notfall – Atemnot – Thoraxschmerz – Lungenödem – COPD – Differential-Diagnose – Visite

DFP-Punkte: 4

OA Dr. med. Otmar SCHINDLER

Arzt für Allgemeinmedizin, FA für Pneumologie, Intensivmedizin, Notarzt, Abteilung für Innere Medizin und Pneumologie, LKH Graz II, Standort Enzenbach

14.30-17.30

Ä-8 – Gesundheitsinformationen, auf die Sie sich verlassen können – Woher und wofür?

Evidenzbasierte Gesundheitsinformationen – Verlässliche Informationen erkennen – Gesundheitskompetenz

DFP-Punkte: 4

Dr.ⁱⁿ med. Nicole POSCH

Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung (IAMEV), Med. Universität Graz

14.30-17.30

Ä-9 – niere.schützen

Grundlagen der nephrologischen Awareness in der Hausarztpraxis – Wie wir effektiv und simpel Patient*innen vor Dialyse, Herzinfarkt, Schlaganfall und Tod bewahren können – Mit welcher Medikation? – SGLT2 zielgerichtet nutzen ohne Überversorgung – Impfen bei Niereninsuffizienz, bei Dialyse, nach TX

DFP-Punkte: 4

Univ.-Ass.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Stephanie POGGENBURG

Ärztin für Allgemeinmedizin, Vorstandsmitglied der STAFAM, Hart bei Graz

Univ. FÄ Dr.ⁱⁿ med. Astrid MAURIC

Klin. Abt. für Nephrologie, Univ. Klinik für Innere Medizin, Med. Universität Graz

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Sabine ZITTA

Klin. Abt. für Nephrologie, Univ. Klinik für Innere Medizin, Med. Universität Graz

14.30-17.30

Ä-10 – Lehrordinations-Refresher

Sie sind bereits als Lehrordinationsleiter*in für die Med. Universität Graz, die Med. Universität Wien, die Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg, die Med. Fakultät der Johannes-Kepler-Universität Linz, die Med. Universität Innsbruck oder die Donau-Universität Krems tätig und möchten Ihr Zertifikat verlängern oder sich einfach weiter in die Materie vertiefen? Dann können Sie dies mit diesem Refresherseminar tun. Inhalte dieses Seminars werden vor allem didaktische Tipps und Tricks, sowie das Kennenlernen von brauchbaren Tools für die Zusammenarbeit mit den Studierenden in der Praxis sein.

DFP-Punkte: 4

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Maria FLAMM

Institut für Allgemein-, Familien- und Präventivmedizin, Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg

MR Dr.ⁱⁿ med. Susanne RABADY

Ärztin für Allgemeinmedizin, Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften, Präsidentin der ÖGAM, Krems a. d. Donau

Dr.ⁱⁿ med. Ulrike SPARY-KAINZ

Ärztin für Allgemeinmedizin, Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung (IAMEV), Med. Universität Graz

14.30-17.30

Ä-11 – Tipps und Tricks für die Allgemeinmedizin-Ausbildung

Fachärztin/Facharzt für Allgemeinmedizin – Rotationen – Rasterzeugnis – Lehrpraxis – Fortbildungen – Gesetz

Reduzierte Teilnahmegebühr für Mitglieder der JAMÖ: € 40,-

DFP-Punkte: 4

Dr.ⁱⁿ med. Angela KOGLER

Ärztin in Ausbildung zur Allgemeinmedizin, derzeit noch Obmann-Stellvertreterin, President elect der JAMÖ, Kompetenzzentrum für Allgemein- und Familienmedizin, Department für Allgemeine Gesundheitsstudien, Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften, Krems a. d. Donau



MEHR INFOS



DEIN EINSTIEG IN DIE ÄSTHETIK?

IN KOMPAKTEN MODULEN
ZUM TOXIN EXPERT WERDEN.

Der Toxin Kickstarter Kurs:

Ein Kurs, der ideal für alle Ärzte ist, die durch ästhetische
Medizin ein Zusatzeinkommen generieren möchten.

THE **filler** ACADEMY × MERZ AESTHETICS®

8.30-17.30

Ä-12 – Notfallsonographie Basiskurs 1 und 2 nach dem 3-Länder Curriculum der ÖGUM / DEGUM / SGUM

(Ganztageskurse, Freitag und Samstag – 8.30-17.30)

Ausgebucht

Schwerpunkt: POCUS Allgemeinmedizin. In der Akutversorgung ist der technische Fortschritt nicht mehr aufzuhalten. Wenn schwer erkrankte Patient*innen schon kurz nach Symptombeginn zielgerichtet behandelt werden können, verbessern sich ihre Überlebenschancen erheblich.

Wichtig bei der Ultraschallausbildung ist, dass auf die in der Notfallmedizin wirklich relevanten Situationen und Fragestellungen eingegangen wird. Um einen hochwertigen Standard für die Basisausbildung in der Notfallsonografie zu ermöglichen, hat die ÖGUM gemeinsam mit den Gesellschaften für Ultraschall der Schweiz und Deutschland (SGUM und DEGUM) ein qualitativ hochwertiges Curriculum für einen Basiskurs entwickelt.

Wir versuchen, von der Abdomensonographie bis zur Echocardiographie in zwei Tagen einen guten Überblick zu schaffen und auf relevante wichtige Pathologien einzugehen. Wesentlicher Schwerpunkt im Kurs ist die Praxis, vor allem in Kleingruppen. Dies ermöglicht eine praxisnahe sonographische Ausbildung im Themengebiet der Notfallmedizin mit Besonderheiten im Bereich der Allgemeinmedizin. Mit diesem Kurs lernt man Basiskenntnisse und Pitfalls für die Arbeit im Alltag.

Besonderheiten: • Der zweitägige Kurs stellt die Ausbildungserfordernis für das Zertifikat „Notfallsonographie“ der ÖGUM und der Akademie der Ärzte • Das Programm ist als Notarztrefresher nach § 40 Abs. 3 Ärztegesetz zertifiziert und es wird darum angesucht

DFP-Punkte: 20

Beschränkte Teilnehmerzahl: 20

Teilnahmegebühr: € 620,- (inkl. „Kursbuch Notfallsonographie“)
€ 550,- für Mitglieder der Steirischen Akademie für Allgemeinmedizin und/oder der ÖGAM-Landesorganisationen

Kursdirektor OEGUM Stufe III:

Dr. med. Stefan PÖTZ

Team POCUS Styria:

Dr. med. Stefan PÖTZ

FA für Innere Medizin, Kardiologie und Intensivmedizin

Dr. med. Otto KOREN

FA für Innere Medizin, Kardiologie und Intensivmedizin

Dr. med. Otmar SCHINDLER

FA für Pneumologie und Innere Medizin

Dr. med. David WIPPEL

FA für Innere Medizin





GRAZ – EIN KULTURGENUSS

Kulturhauptstadt, City of Design & GenussHauptstadt

Graz als Kulturhauptstadt, City of Design und Weltkulturerbe bietet Kulturgenuss auf höchstem Niveau. Und auch kulinarisch kommen Sie in der GenussHauptstadt Österreichs auf Ihre Kosten: „Schlemmen & Schlendern“ lautet das Motto der verschiedenen kulinarischen Rundgänge. Buchen Sie Ihr Graz-Wochenende am besten gleich jetzt!

INFORMATIONEN UND BUCHUNG:

Tourismusinformation Region Graz

Herrengasse 16, 8010 Graz, T +43/316/8075-0
info@graztourismus.at | [graztourismus.at](https://www.graztourismus.at)



9.00-12.00

Ä-13 – Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

| Beratung bei Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht aus ärztlicher Sicht – Verbindlich oder beachtlich – Ablauffrist – Patientenverfügungsregister

DFP-Punkte: 4

Dr. med. Herbert BACHLER

Arzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapeut, Präsident der TGAM, Innsbruck

Ausgebucht

9.00-12.00

Ä-14 – Transgender – Diversität – HIV und PrEP

| PrEP – HIV – STDs – Diversität – Transgender

DFP-Punkte: 4

Dr. med. Dominik ECKHARD

Arzt für Allgemeinmedizin, Wien

Dr. med. Markus BROSE

Arzt für Allgemeinmedizin, Wien

9.00-12.00

Ä-15 – Psychiatrische Grundversorgung in der Allgemeinmedizin

| Psychiatrie – Depression – Psychose – Antidepressivum

DFP-Punkte: 4

Priv.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Dr.ⁱⁿ scient. med. Anna HOLL

Klin. Abt. für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Univ. Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Med. Universität Graz

Ausgebucht

9.00-12.00

Ä-16 – Demenz als Herausforderung für Hausärztinnen und Hausärzte

| Häufigste Demenzformen – Behandlung des herausfordernden Verhaltens wie Aggressivität, Wandertrieb, ... – Demenz als „Erkrankung der ganzen Familie“

DFP-Punkte: 4

Dr. med. Alexis MATZAWRAKOS

FA für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Graz



9.00-12.00

Ä-17 – Raucherentwöhnung in der Praxis

Die Raucherquote liegt in Österreich bei ca. 20 bis 25%. Tabakkonsum gilt als eine der wichtigsten Ursachen für vermeidbare Erkrankungen und Todesfälle. Deshalb ist Prävention die wichtigste Maßnahme. Raucher*innen benötigen Motivation und Unterstützung auf dem Weg der Entwöhnung. Hausärztinnen und Hausärzte können dabei wichtige Hilfestellung geben.

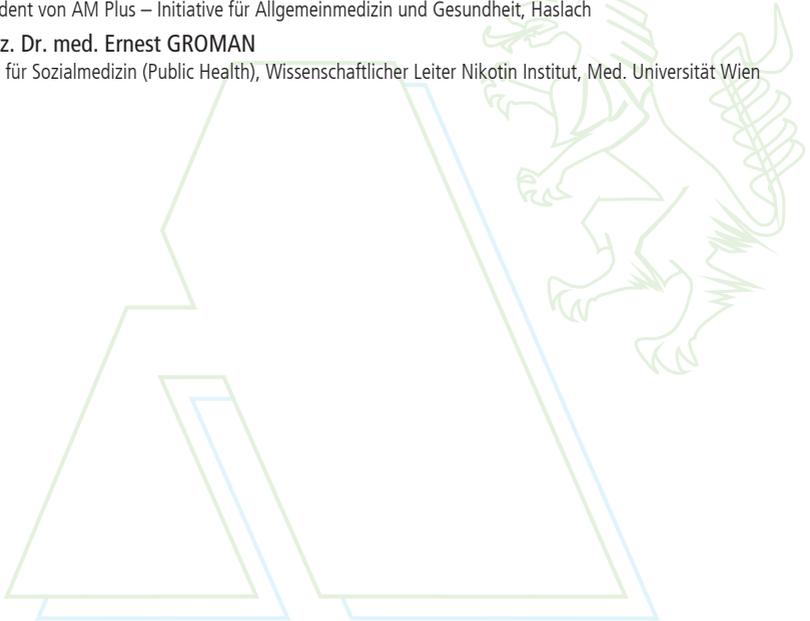
DFP-Punkte: 4

Dr. med. Erwin REBHANDL

Arzt für Allgemeinmedizin, Univ. Lektor für Allgemeinmedizin an der Med. Fakultät der Johannes-Kepler-Universität Linz, Präsident von AM Plus – Initiative für Allgemeinmedizin und Gesundheit, Haslach

Univ.-Doz. Dr. med. Ernest GROMAN

Univ. Doz. für Sozialmedizin (Public Health), Wissenschaftlicher Leiter Nikotin Institut, Med. Universität Wien



14.30-17.30

Ä-18 – Die Umsetzung der Beratung im Rahmen des Sterbeverfügungsgesetzes in der Hausarztpraxis – Ein Update aus der Praxis

Seit 2022 können Hausärztinnen und Hausärzte auch schwerkranke Patient*innen bezüglich Sterbeverfügung aufklären. Das Sterbeverfügungsgesetz ermöglicht im Sinne der freien Willensäußerung unheilbar Kranken oder durch schwere Krankheit dauerhaft beeinträchtigten Personen unter bestimmten Voraussetzungen, ihr Leben nach einem freien und selbstbestimmten Entschluss selbst zu beenden.

Die Seminarleiter zeigen den Weg zum professionellen Umgang mit dem Thema *Assistierter Suizid*, geben praxisbezogene Antworten auf medizinische und juristische Fragen (Fallbeispiele) und bieten den Diskurs unter Berücksichtigung praktischer Beispiele und Erfahrungen der Teilnehmer*innen.

DFP-Punkte: 4

Dr. med. Herbert BACHLER

Arzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapeut, Präsident der TGAM, Innsbruck

MR Dr. med. Wilfried TSCHIGGERL

Arzt für Allgemeinmedizin (Geriatric), Diplom Manuelle Medizin, ÖÄK-Diplom Palliativmedizin, Leiter des ÖfAM (Österreichisches Institut für Allgemeinmedizin), Klagenfurt

14.30-17.30

Ä-19 – Klinische Untersuchungen der Bewegungsorgane – Eine praktische Einführung

Bewegungsorgane – Schmerzen – Untersuchungstechniken – Funktionsprüfungen

Sie lernen hier konkret, Beschwerden der Bewegungsorgane (Schmerzen und Funktionsdefizite) rasch und präzise zu diagnostizieren. Sie optimieren dabei ärztliche Grundfertigkeiten: Gezielte Anamnese und klinisch-physikalische Untersuchung. *Mitzubringen*: Reflexhammer.

Bitte seien Sie achtsam beim gegenseitigen Berühren und Untersuchen.

DFP-Punkte: 4

Prim. em. Dr. med. Gerhard FÜRST

FA für Physikalische Medizin und Rehabilitation, em. Vorstand des Instituts für PMR, LKH Murtal, Standort Stolzalpe, Leiter des Gesundheitsparks Murau

14.30-17.30

Ä-20 – Neurologische Beschwerden in der allgemeinmedizinischen Praxis – Von der Interpretation zur Diagnose

Kopfschmerz – Schwindel – Kribbeln – Zittern und Gedächtnisprobleme – Häufige neurologische Symptome rasch und strukturiert zuordnen – Das A und O der gezielten Anamnese – Blickdiagnosen und Fallbeispiele aus der Praxis, für die Praxis

DFP-Punkte: 4

Dr. med. David WINDISCH

Arzt für Allgemeinmedizin, FA für Neurologie, St. Martin im Sulmtal

Ausgebucht

Ausgebucht

INFORMATION

DISKUSSION

EXPERTEN

NETZWERKEN

ERFOLGSMODELL Kassenpraxis

DEINE ZUKUNFT IN DER HAUSARZTPRAXIS



Eine Veranstaltungsreihe der STAFAM (Steirische Akademie für Allgemeinmedizin) mit den Themenschwerpunkten

- **Evidenz!** Warum die Allgemeinmedizin so schön und wichtig für die Patient:innen ist
- **Information!** Was muss ich tun, um eine Kassenarztstelle zu bekommen? Das Wichtigste von ÖGK und Ärztekammer
- **Rechnen!** Warum man nicht Betriebswissenschaft studiert haben muss, um selbständig zu werden- was man aber dennoch wissen sollte
- **Zusammenarbeit!** Welche Zusammenarbeitsformen gibt es in der Allgemeinmedizin, welche Vor- und Nachteile haben sie und was gilt es zu beachten
- **Experten!** Stelle Fragen, tausche Dich aus, knüpfe Kontakte
- **Networking!** Lerne Menschen kennen, die Dich auf Deinem weiteren Weg in die Kassenarztpraxis begleiten können

Projekträger: STAFAM, ÖGK, Gesundheitsfonds Steiermark
Projektpartner: Ärztekammer Steiermark

Termine und weitere Informationen unter
www.stafam.at/erfolgsmodell-kassenpraxis



14.30-17.30

Ä-21 – Der gestresste Doktor: Wenn Ärzte selbst zum Patienten werden

Jetzt mal ehrlich, liebe Kollegin, lieber Kollege! Ein Patient sitzt gegenüber und erzählt von seinen stressbedingten gesundheitlichen Problemen – und Du denkst Dir: „Eigentlich geht es mir selbst wesentlich schlechter!“ Gerade Ärztinnen und Ärzte sind in einem beträchtlichen Maß an berufsbedingtem Stress mit potenziell schwerwiegenden gesundheitlichen Folgen ausgesetzt, die häufig nach dem Motto negiert werden: Mich selbst erwischt es ja nicht!

Der Arzt als Leuchtturmprojekt: Ein Workshop – zwei Strategien: Einerseits geht es darum, stressbedingte Belastungen und Erkrankungen des Arztes oder der Ärztin ernst zu nehmen und alltagstaugliche, ganzheitliche Maßnahmen zu implementieren, um die eigene Gesundheit und berufliche Leistungsfähigkeit (wieder-)zu erhalten. Daraus ergeben sich andererseits glaubhaft Lösungsansätze für den Patienten mit stressbedingten Erkrankungen – ganz nach dem Motto: „Ich beginne bei mir: ich mache mir selbst meine Gesundheit und gebe mein Wissen an den Patienten weiter, von Bewährtem zu Neuem“.

Inhalte des Workshops: Eigenverantwortliches Stress- und Gesundheitsmanagement durch Maßnahmen aus der funktionellen Ganzheitsmedizin (sinnvolle Labortest, Darmmikrobiom, Ernährungs- und orthomolekulare Therapieansätze, Stärkung der Stressresilienz, Balance der natürlichen Rhythmen, Schlafoptimierung, pflanzliche Adaptogene u.v.m.)

DFP-Punkte: 4

Dr. med. Jürgen KASPER

AFGM, Akademie für Funktionelle Ganzheitsmedizin, Arzt für Allgemeinmedizin, FA für Anästhesie und Intensivmedizin, Wien

Ulrike SCHÖLLER, MSc.

Akademie für funktionelle Ganzheitsmedizin (AFGM), Stockerau

14.30-17.30

Ä-22 – Onkologie von der Prävention bis zur Therapie – Was gibt es Neues? – Ein Update

Zusammenarbeit Hausärztinnen und Hausärzte mit onkologischen Zentren – Strukturierte Nachsorge – Psychoonkologische Betreuung

DFP-Punkte: 4

Prim. Univ.-Doz. Dr. med. Peter KRIPPL

Ärztlicher Direktor, Abteilungsleiter, Abt. für Innere Medizin, LKH Oststeiermark, Standort Fürstenfeld, Lehrkrankenhaus der Med. Universität Graz

Fachkurzinformationen

Fachkurzinformation zu Seite 4

Arosuva 5 (10, 20, 40) mg Filmtabletten. Zusammensetzung: Jede Tablette enthält 5 (10, 20, 40) mg Rosuvastatin (als Rosuvastatin-Calcium). **Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung:** 16,6 (33,3, 66,5, 133,0) mg Lactose, 0,007 (0,006, 0,012, 0,024) mg Gelborange 5 (E110), 0,020 (0,011, 0,022, 0,044) mg Tartrazin (E102), 0,003 (0,003, 0,006, 0,012) mg Indigokarmin (E132). Bei 10, 20, 40 mg zusätzlich 0,010 (0,020, 0,040) mg Allurarot AC (E129). **Hilfsstoffe/ Tablettenkern:** Calciumcitrat, Mikrokristalline Cellulose, Hydroxypropylcellulose, Mannitol, Lactose, Crospovidone, Magnesium-Stearat. **Tablettenhülle:** Arosuva 5 mg: Polyvinylalkohol, Titandioxid (E171), Macrogol 3350, Talk, Tartrazin (E102), Gelborange (E110), Indigokarmin (E132). **Arosuva 10 mg, 20 mg und 40 mg:** Polyvinylalkohol, Titandioxid (E171), Macrogol 3350, Talk, Tartrazin (E102), Allurarot AC (E129), Gelborange (E110).

Anwendungsgebiete: Behandlung von Hypercholesterinämie: Erwachsene, Jugendliche und Kinder ab 6 Jahren mit primärer Hypercholesterinämie (Typ IIa einschließlich heterozygoter familiärer Hypercholesterinämie) oder gemischter Dyslipidämie (Typ IIb), zusätzlich zu einer Diät, wenn das Ansprechen auf eine Diät und andere nicht pharmakologische Maßnahmen (z.B. Bewegung, Gewichtsreduktion) nicht ausreichend sind. Erwachsene, Jugendliche und Kinder ab 6 Jahren mit homozygoter familiärer Hypercholesterinämie zusätzlich zu einer Diät und anderen lipidsenkenden Maßnahmen (z.B. LDL-Apherese) oder wenn solche Maßnahmen nicht geeignet sind. **Vorbeugung von kardiovaskulären Ereignissen:** Vorbeugung signifikanter kardiovaskulärer Ereignisse bei Patienten mit einem hohen Risiko für ein erstmaliges kardiovaskuläres Ereignis (siehe Abschnitt 5.1), in Verbindung mit der Behandlung von anderen Risikofaktoren. **Gegenanzeigen:** Rosuvastatin ist kontraindiziert: bei Patienten mit Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der genannten, sonstigen Bestandteile, bei Patienten mit aktiver Lebererkrankung, einschließlich einer ungeklärten andauernden Erhöhung der Serum-Transaminasen sowie jeglicher Erhöhung der Serum-Transaminasekonzentration auf mehr als das Dreifache des oberen Normalwertes (ULN), bei Patienten mit schwerer Nierenfunktionsstörung (Creatinine Clearance <30 ml/min), bei Patienten mit Myopathie, bei Patienten die gleichzeitig eine Kombination von Sofosbuvir/Velpatasvir/Voxilaprevir erhalten (siehe Abschnitt 4.5), bei Patienten, die gleichzeitig Ciclosporin erhalten, während der Schwangerschaft und Stillzeit und bei Frauen im gebärfähigen Alter, die keine geeigneten kontrazeptiven Maßnahmen anwenden. **Die 40 mg Dosis** ist bei Patienten mit prädisponierenden Faktoren für Myopathie/Rhabdomyolyse kontraindiziert. **Siehe Faktoren beinhalten:** mäßige Nierenfunktionsstörung (Creatinine Clearance < 60 ml/min), Hypothyreose, erbliche Muskelerkrankungen in der Eigen-/Familienanamnese, bereits in der Anamnese mit einem anderen HMG-CoA-Reduktase-Hemmer oder einem Fibrat aufgetretene muskuläre Toxizität, Alkoholmissbrauch, Situationen, in denen erhöhte Plasmakonzentrationen auftreten können, asiatische Patienten, gleichzeitige Anwendung von Fibraten (siehe Abschnitte 4.4, 4.5 und 5.2 der FI). **ATC - Code:** HMG-CoA-Reduktase-Hemmer, ATC-Code: C10A A07. **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Packungsgrößen:** 5, 10, 20, 40 mg: Blisterpackungen zu 14, 28 Stück. **Zulassungsinhaber:** Gebro Pharma GmbH, 6391 Fieberbrunn **Stand der Fachkurzinformation:** November 2023. **Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen sowie Gewöhnungseffekten entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.**

Fachkurzinformation zu Seite 10

Seractil 200 mg - Filmtabletten, Seractil 300 mg – Filmtabletten, Seractil forte 400 mg – Filmtabletten, Seractil akut 400 mg Pulver zur Herstellung einer Suspension. Zusammensetzung: Filmtablette: Eine Filmtablette enthält 200/300/400 mg Dexibuprofen. **Hilfsstoffe/ Tablettenkern:** Hypromellose, mikrokristalline Cellulose, Carmellose Calcium, hochdisperses Siliciumdioxid, Talk. **Filmüberzug:** Hypromellose, Titandioxid (E-171), Glyceroltriacetat, Talk, Macrogol 6000. **Pulver:** Ein Beutel enthält 400 mg Dexibuprofen. **Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung:** 2,4 g Saccharose. **Hilfsstoffe:** Saccharose, Zitronensäure, Orangenaroma, Saccharin, Hochdisperses Siliziumdioxid, Natriumdodecylsulfat. **Anwendungsgebiete: Filmtablette:** Dieses Arzneimittel ist ein Nichtsteroidales Antiphlogistikum/Analgetikum Seractil - Filmtablette werden angewendet bei Erwachsenen und Kindern und Jugendlichen ab 8 Jahren. **Zur symptomatischen Behandlung von:** Schmerzen und Entzündungen bei Osteoarthritis/Arthrose; Regelschmerzen (primäre Dysmenorrhoe); leichten bis mäßig starken Schmerzen, wie Schmerzen des Bewegungsapparates, Kopf- oder Zahnschmerzen, schmerzhaften Schwellungen und Entzündungen nach Verletzungen; und zur kurzzeitigen symptomatischen Behandlung von rheumatoider Arthritis, wenn andere, längerfristige Therapieoptionen (Basistherapie: Disease Modifying Antirheumatic Drugs, DMARDs) nicht in Betracht gezogen werden. **Pulver:** Symptomatische Behandlung von Schmerzen und Entzündungen bei Osteoarthritis/Arthrose; Akute symptomatische Behandlung von Regelschmerzen (primäre Dysmenorrhoe); Symptomatische Behandlung leichter bis mäßig starker Schmerzen, wie Schmerzen des Bewegungsapparates oder Zahnschmerzen. **Gegenanzeigen:** Dexibuprofen darf nicht angewendet werden bei Patienten: mit einer bekannten Überempfindlichkeit gegen Dexibuprofen, gegen andere NSAR oder gegen einen der sonstigen Bestandteile; bei denen Stoffe mit ähnlicher Wirkung (z.B. Acetylsalicylsäure oder andere NSAR) Asthmaanfälle, Bronchospasmen, akute Rhinitis, Nasenpolypen, Urtikaria oder angioneurotische Ödeme auslösen; mit einer Vorgeschichte von gastrointestinalen Blutungen oder Perforationen, die im Zusammenhang mit einer vorhergehenden NSAR-Therapie steht; mit bestehenden oder in der Vergangenheit wiederholt aufgetretenen peptischen Ulzera oder Blutungen (mindestens zwei voneinander unabhängige Episoden von nachgewiesener Ulzeration oder Blutung); mit zerebrovaskulären oder anderen aktiven Blutungen; mit aktivem Morbus Crohn oder aktiver Colitis ulcerosa; mit schwerer Herzinsuffizienz (NYHA-Klasse IV); mit schwerer Nierenfunktionsstörung (GFR < 30 ml/min); mit schwerer Leberfunktionsstörung; ab dem sechsten Monat der Schwangerschaft. **ATC-Code:** M01AE14 **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig **Packungsgrößen:** 200 mg Filmtablette: 30, 50 Stück; 300 mg/forte 400 mg Filmtablette: 10, 30, 50 Stück; 10 Beutel pro Schachtel mit einem gelblichen Pulver. **Zulassungsinhaber:** Gebro Pharma GmbH, A-6391 Fieberbrunn **Stand der Information:** Oktober 2022 **Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie Gewöhnungseffekten entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.**

Fachkurzinformation zu Umschlagseite 4

Vitaviton D 25.000 I.E. Lösung zum Einnehmen, Vitaviton D 50.000 I.E. Lösung zum Einnehmen. Zusammensetzung: Vitaviton D 25.000 I.E.: 1 ml Lösung (1 Ampulle) enthält 0,625 mg Colecalciferol, entsprechend 25.000 I.E. Vitamin D. **Vitaviton D 50.000 I.E.:** 1 ml Lösung (1 Ampulle) enthält 1,25 mg Colecalciferol, entsprechend 50.000 I.E. Vitamin D. **Hilfsstoffe:** all-rac-D-Tocopheryloleat; Polyglyceroleat; Olivenöl, raffiniert; süßes Orangenschalenöl. **Anwendungsgebiete:** Vitaviton D ist angezeigt zur Initialbehandlung eines klinisch relevanten Vitamin-D-Mangels bei Erwachsenen. Vitamin-D-Mangel ist definiert als Serumspiegel von 25-Hydroxycolecalciferol (25(OH)D) < 25 nmol/l. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff Colecalciferol (Vitamin D3) oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile; Erkrankungen und/oder Zustände, die zu Hyperkalzämie oder Hyperkalziurie führen; Hypervitaminose D; Nephrolithiasis; Nephrokalzinose; Schwere Nierenfunktionsstörung. **ATC-Code:** Pharmakotherapeutische Gruppe: Vitamin D und Analoga, Colecalciferol, ATC-Code: A11CC05. In seiner biologisch aktiven Form stimuliert Vitamin D3 die Calciumaufnahme im Darm, den Einbau von Calcium in das Ostein und die Freisetzung von Calcium aus dem Knochengewebe. Im Dünndarm fördert es die schnelle und verzögerte Calciumaufnahme. Auch der passive und aktive Phosphattransport wird angeregt. In der Niere hemmt es die Ausscheidung von Calcium und Phosphat, indem es die tubuläre Resorption fördert. Die Produktion von Parathormon (PTH) in den Nebenschilddrüsen wird direkt durch die biologisch aktive Form von Vitamin D3 gehemmt. Die PTH-Sekretion wird zusätzlich durch die erhöhte Calciumaufnahme im Dünndarm unter dem Einfluss von biologisch aktivem Vitamin D3 gehemmt. **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Packungsgrößen:** 4 Ampullen; Vitaviton D 25.000 I.E. Lösung zum Einnehmen; 2 Ampullen; Vitaviton D 50.000 I.E. Lösung zum Einnehmen; **Zulassungsinhaber:** Gebro Pharma GmbH; 6391 Fieberbrunn; Österreich **Stand der Information:** Dezember 2022 **Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie Gewöhnungseffekten entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.**

9.00-12.00

Ä-23 – EBM-basierte Vorsorge

Vorsorge-Früherkennungs-Programm – Früherkennung Brustkrebs und Prostatakrebs – Vorsorgekoloskopie – Chancen und Risiken – Quartärprävention – Screening – Früherkennung – Vorsorge

Die medizinische Überversorgung erzeugt in Europa einen deutlichen Schaden für die Betroffenen. In der Quartärprävention ist es Aufgabe von Ärztinnen und Ärzten kritisch auf das vielfältige Angebot zu reagieren und Betroffenen eine informierte Entscheidungsfindung anzubieten.

Ärztlicher Beratungsfokus sind die Vorsorge, Risikoreduktion und Früherkennung, Ziel ist es die Mortalität und die Morbidität zu senken.

Es wird ein Überblick über die wichtigsten Gesundheitsmaßnahmen gegeben und nicht Evidenz basiertes kritisch beleuchtet.

Der Seminarleiter ist Mitglied des Nationalen Screening Komitees und Mitgestalter der VU2020.

DFP-Punkte: 4

Dr. med. Herbert BACHLER

Arzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapeut, Präsident der TGAM, Innsbruck

9.00-12.00

Ä-24 – Medizinische Trainingslehre

Prinzipien der Medizinischen Trainingslehre – Erstellung eines „Trainingsrezepts“

DFP-Punkte: 4

Dr.ⁱⁿ med. Jana WINDHABER

Leiterin der Ambulanz für Sport- und Leistungsmedizin, Univ. Klinik für Kinder- und Jugendchirurgie, Med. Universität Graz

9.00-12.00

Ä-25 – Intensivseminar: Erfolgsmodell Kassenarztpraxis

Gründung – Vertragspartnerschaft-betriebswirtschaftliche Grundlagen – Zusammenarbeitsformen – Meet the Experts

DFP-Punkte: 4

Mag.^a Sophie SCHOBER

Juristin, Fachbereich Versorgungsmanagement 1, Österreichische Gesundheitskasse, Graz

Univ.-Ass.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Stephanie POGGENBURG

Ärztin für Allgemeinmedizin, Vorstandsmitglied der STAFAM, Hart bei Graz

Dr. med. Alexander MOUSSA

Arzt für Allgemeinmedizin, Hartberg

Dr.ⁱⁿ med. Maria WENDLER

Ärztin für Allgemeinmedizin, Vorstandsmitglied der STAFAM, Graz

Dr. med. Anton WANKHAMMER

Arzt für Allgemeinmedizin, Lang



9.00-12.00

Ä-26 – Einführung in die Balintgruppenarbeit

Balintgruppen sind Arbeitsgruppen von Ärztinnen und Ärzten, die sich unter der Leitung eines/einer Balintgruppenleiter*in regelmäßig treffen, um über „Problempatient*innen“ oder über andere knifflige Situationen zu sprechen. Das Ziel ist eine verbesserte Beziehung zwischen Ärztinnen und Ärzten und Patient*innen, die schließlich zu einer Perspektivenerweiterung, zu einem verbesserten Verständnis und einer verbesserten Behandlung sowie zu einer Entlastung der Ärztin oder des Arztes führen soll. Private Beziehungsprobleme sind nicht Inhalt von Balintgruppen. Die Gruppe untersucht nach Vorstellung eines Fallberichts respektvoll im freien kollegialen Gespräch, in freier Assoziation und Fantasie, die daraus erkennbare Beziehung zwischen Ärztinnen und Ärzten und Patient*innen. Balint spricht von der „Pharmakologie der Droge 'Arzt'“. Im Seminar wird die Methode vorgestellt und „ausprobiert“.

DFP-Punkte: 4

MR Dr. med. Bernhard PANHOFER

Arzt für Allgemeinmedizin, Arzt für psychotherapeutische Medizin, Lehrtherapeut der Österreichischen Ärztekammer für die Psy-Diplome, Balintgruppenleiter, Lektor der Medizinischen Fakultät der Johannes Kepler Universität Linz (JKU), Lektor der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften am Campus Krems a. d. Donau

14.30-17.30

Ä-27 – Abhängigkeiten inklusive digitale Welt vom Konsum zur Therapie

| Sucht – Dopamin – Ko-Morbidität

DFP-Punkte: 4

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Gabriele FISCHER

FÄ für Psychiatrie und Neurologie, Leiterin der Drogenambulanz, Suchtforschung und -therapie, Univ. Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Med. Universität Wien

Dr. med. Dr. Arkadiusz KOMOROWSKI

FA für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Wien

14.30-17.30

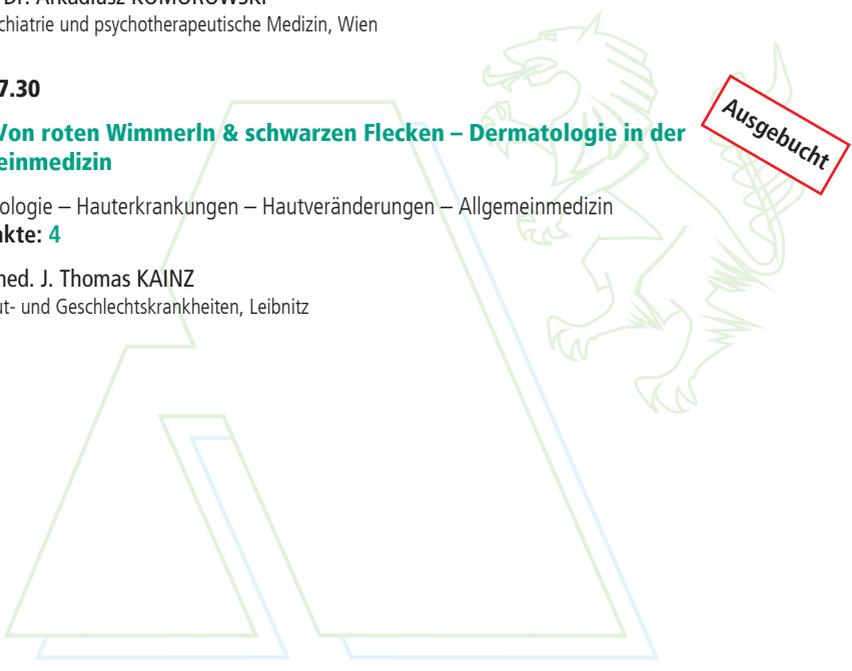
Ä-28 – Von roten Wimmerln & schwarzen Flecken – Dermatologie in der Allgemeinmedizin

| Dermatologie – Hauterkrankungen – Hautveränderungen – Allgemeinmedizin

DFP-Punkte: 4

MR Dr. med. J. Thomas KAINZ

FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Leibnitz



HERPES ZOSTER MUSS NICHT SEIN – WORAUF WARTEN SIE?

SHINGRIX SCHÜTZT VOR HERPES ZOSTER¹

ÜBER 90% WIRKSAMKEIT IN ALLEN ALTERSGRUPPEN ≥ 50 JAHREN IN DEN ZULASSUNGSSTUDIEN^{2,3}



Empfohlen im österreichischen Impfplan für alle Erwachsenen ab 50 Jahren und für Personen mit besonders hohem Risiko ab 18 Jahren.⁵



SHINGRIX
ADJUVANTIERTER
HERPES ZOSTER TOTIMPfstoff

Referenzen: 1) SHINGRIX Fachinformation; GlaxoSmithKline; Oktober 2023. 2) Lal H, et al. N Engl J Med 2015;372:2087-96. 3) Cunningham AL, et al. N Engl J Med 2016;75:1019-32. 4) Strezova, A., et al. ECCMID 2024; Barcelona, Spain. Poster number: LB050. Abrufbar unter: <https://presentations.gsk.com/posters/9251/>. 5) BMSGPK. Impfplan Österreich 2023/2024, Version 2.0 vom 14.05.2024.

Für eine Auflistung der Kontraindikationen, Warnhinweise und Nebenwirkungen zu Shingrix siehe FKI (Seite 123).

Donnerstag, 28. 11. 2024

14.30-17.30

K-1 – DMP – Therapie.Aktiv

Hintergrund – Organisation – Ablauf – Routinen – Zusammenarbeit im Team

DFP-Punkte: 4

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3

ÖGKV PF-Punkte®: 6

Dr. med. Anton WANKHAMMER

Arzt für Allgemeinmedizin, Lang

Mag. Helmut NAGY

Integrierte Versorgung / Therapie Aktiv / Versorgungsmanagement 3, Landesstelle Steiermark, Graz

Ausgebucht

14.30-17.30

K-2 – Die Schlüsselrolle der Hausärztin und des Hausarztes für die Gesundheitsförderung

Gesundheitsbildung – Gesundheitsförderung – Gesundheitskompetenz – Prävention – Patienten-Empowerment

DFP-Punkte: 4

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3

ÖGKV PF-Punkte®: 6

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Gerlinde MALLI

Styria vitalis, Bereichsleitung Gemeinde, Graz

Fachkurzinformation zu Seite 72

TRITTICO® retard 75 mg – Tabletten und TRITTICO® retard 150 mg – Tabletten. Qualitative und quantitative Zusammensetzung: **TRITTICO® retard 75 mg – Tabletten:** eine Tablette enthält 75 mg Trazodonhydrochlorid. **Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung:** Saccharose 42 mg pro Tablette. **TRITTICO® retard 150 mg – Tabletten:** eine Tablette enthält 150 mg Trazodonhydrochlorid. **Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung:** Saccharose 84 mg pro Tablette. Liste der sonstigen Bestandteile: **TRITTICO® retard 75 mg – Tabletten und TRITTICO® retard 150 mg – Tabletten:** Saccharose, Polyvinylpyrrolidon, Carnaubawachs, Magnesiumstearat. Anwendungsgebiete: Zur Behandlung von depressiven Erkrankungen mit oder ohne Angstkomponente oder Schlafstörungen. Trittico wird angewendet bei Erwachsenen (ab 18 Jahren). Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile; Alkohol-vergiftung und Intoxikation mit Hypnotika, akuter Myokardinfarkt. Pharmakotherapeutische Gruppe: Psychoanaleptika, Antidepressiva, Trazodon. ATC-Code: N06AX05. Inhaber der Zulassung: Angelini Pharma Österreich GmbH, 1200 Wien. Stand der Information: November 2020. Verschreibungspflicht/Apothekenpflichtig: Rezept- und apothekenpflichtig. Angaben zu besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.

Freitag, 29. 11. 2024

9.00-12.00

K-3 – eKids: Brillenschlange und Medienautist*in

Wie beeinflusst der ständige digitale Medienkonsum die körperliche und sozioemotionale Entwicklung unserer Kinder aus Sicht einer Augen- und einer Kinderärztin?

DFP-Punkte: 4

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3

ÖGKV PF-Punkte®: 6

Dr.ⁱⁿ med. Arnika THIEDE

FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde, Schwerpunkt Neuro- und Sozialpädiatrie, Linz

Dr.ⁱⁿ med. Britta LÜBKE

FÄ für Augenheilkunde, Abt. für Augenheilkunde, Konventhospital Barmherzige Brüder, Linz

Restplätze

9.00-12.00

K-4 – Notfallbasis – Für die ganze Ordination

Handlungspläne für die ärztliche Erstversorgung von Notfallpatient*innen in der Praxis und beim Hausbesuch. Vorwiegend praktisches Üben mit Fallsimulationen für Ärztinnen und Ärzte sowie das Ordinationsteam. Das für den Kurs notwendige Theoriestudium kann vor dem Kurs als E-Learning absolviert werden (www.meindfp.at – E-Learning – Notfallbasis). Idealerweise sollen Ärztinnen und Ärzte das mit 5 DFP-Punkten erstattete Zertifikat zum Kurs mitbringen und das medizinische Personal in die theoretische Vorbereitung einbeziehen.

DFP-Punkte: 4

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3

ÖGKV PF-Punkte®: 6

MR Dr. med. Peter SIGMUND & Team

Arzt für Allgemeinmedizin, Vorstandsmitglied der STAFAM, Gamlitz

Dr. med. Philipp BRODATSCH; Dr. med. David BERGENZ; DGKP Klaus STEINWENDTER

Ausgebucht

Fachkurzinformation zu Seite 42

Bezeichnung des Arzneimittels: Torasemid Hexal 2,5 mg – Tabletten, Torasemid Hexal 5 mg – Tabletten, Torasemid Hexal 10 mg – Tabletten, Torasemid Hexal 20 mg – Tabletten.
Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Jede Tablette enthält 2,5/ 5/ 7,5/ 10 mg Torasemid. **Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung:** Lactose 38 mg (für 2,5 mg Torasemid) (als Lactose-Monohydrat), Lactose 38 mg (für 5 mg Torasemid) (als Lactose-Monohydrat), Lactose 76 mg (für 10 mg Torasemid) (als Lactose-Monohydrat), Lactose 152 mg (für 20 mg Torasemid) (als Lactose-Monohydrat). **Wirkstoffgruppe:** Pharmakotherapeutische Gruppe: Sulfonamide, rein; **ATC Code:** C03C A04 **Anwendungsgebiete:** Torasemid Hexal 2,5 mg – Tabletten: Essentielle Hypertonie; Torasemid Hexal 5 mg – Tabletten: Essentielle Hypertonie, Ödeme durch kongestive Herzinsuffizienz, chronische Niereninsuffizienz und Leberinsuffizienz; Torasemid Hexal 10 mg – Tabletten: Ödeme durch kongestive Herzinsuffizienz, chronische Niereninsuffizienz und Leberinsuffizienz. **Gegenanzeigen:** -Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff, Sulfonylharnstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile; Niereninsuffizienz mit Anurie, Coma hepaticum (bis zu einer Verbesserung des Zustandes), Hypotonie, Stillzeit; Hypovolämie, Hyponatriämie, Hypokaliämie, schwere Miktionsstörungen (z. B. auf Grund von Prostatahypertrophie), Gicht; Herzrhythmusstörungen (z.B. SA-Block, AV-Block II. und III. Grades), gleichzeitige Behandlung mit Aminoglycosiden oder Cephalosporinen; eingeschränkte Nierenfunktion aufgrund nephrotoxischer Mittel. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Mikrokristalline Cellulose, Lactose-Monohydrat, Magnesiumstearat, Maisstärke, Hochdisperses wasserfreies Siliciumdioxid. **Inhaber der Zulassung:** Hexal Pharma GmbH, 1020 Wien, Österreich **Rezeptpflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Stand der Information:** November 2020 **Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstigen Wechselwirkungen, Nebenwirkungen und Gewöhnungseffekten sowie Angaben zu Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.**

Freitag, 29. 11. 2024

14.30-17.30

K-5 – Notfallmanagement in der Ordination – Die 35

| Scene – Safety – Situation

DFP-Punkte: 4

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3

ÖGKV PF-Punkte®: 6

Dr.ⁱⁿ med. Regine Cosima BRIXEL
Ärztin für Allgemeinmedizin, Fürstenfeld

Ausgebucht



Fachkurzinformation zu Seite 50

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Abschnitt 4.8 der aktuellen Fachinformation.

Bezeichnung des Arzneimittels: Vaxneuvance Injektionssuspension in einer Fertigspritze, Pneumokokken-Polysaccharid-Konjugatimpfstoff (15-valent, adsorbiert). **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** 1 Dosis (0,5 ml) enthält: Pneumokokken-Polysaccharid, Serotyp 11,2 2,0 Mikrogramm, Pneumokokken-Polysaccharid, Serotyp 31,2 2,0 Mikrogramm, Pneumokokken-Polysaccharid, Serotyp 41,2 2,0 Mikrogramm, Pneumokokken-Polysaccharid, Serotyp 51,2 2,0 Mikrogramm, Pneumokokken-Polysaccharid, Serotyp 6A1,2 2,0 Mikrogramm, Pneumokokken-Polysaccharid, Serotyp 6B1,2 4,0 Mikrogramm, Pneumokokken-Polysaccharid, Serotyp 7F1,2 2,0 Mikrogramm, Pneumokokken-Polysaccharid, Serotyp 9V1,2 2,0 Mikrogramm, Pneumokokken-Polysaccharid, Serotyp 141,2 2,0 Mikrogramm, Pneumokokken-Polysaccharid, Serotyp 18C1,2 2,0 Mikrogramm, Pneumokokken-Polysaccharid, Serotyp 19A1,2 2,0 Mikrogramm, Pneumokokken-Polysaccharid, Serotyp 19F1,2 2,0 Mikrogramm, Pneumokokken-Polysaccharid, Serotyp 22F1,2 2,0 Mikrogramm, Pneumokokken-Polysaccharid, Serotyp 23F1,2 2,0 Mikrogramm, Pneumokokken-Polysaccharid, Serotyp 33F1,2 2,0 Mikrogramm. ¹Konjugiert an CRM197-Trägerprotein. CRM197 ist eine nicht-toxische Mutante des Diphtherie-Toxins (aus *Corynebacterium diphtheriae* C7) und wurde rekombinant exprimiert in *Pseudomonas fluorescens*. ²Adsorbiert an Aluminiumphosphat-Adjuvans. 1 Dosis (0,5 ml) enthält 125 Mikrogramm Aluminium (Al³⁺) und etwa 30 Mikrogramm CRM197-Trägerprotein. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Natriumchlorid (NaCl), L-Histidin, Polysorbit 20, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Vaxneuvance wird bei Kleinkindern, Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 Wochen bis < 18 Jahren für die aktive Immunisierung zur Prävention von invasiven Erkrankungen, Pneumonien und akuter Otitis media angewendet, die durch Streptococcus pneumoniae verursacht werden. Vaxneuvance wird bei Personen ab 18 Jahren für die aktive Immunisierung zur Prävention von invasiven Erkrankungen und Pneumonien angewendet, die durch Streptococcus pneumoniae verursacht werden. Für Informationen zum Schutz vor bestimmten Pneumokokken-Serotypen, siehe Abschnitte 4.4 und 5.1 der aktuellen Fachinformation. Vaxneuvance sollte entsprechend den offiziellen Impfempfehlungen angewendet werden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile oder gegen andere Diphtherie-Toxoid-haltende Impfstoffe. **Ausgewählte besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:** Vaxneuvance darf nicht intravasculär verwendet werden. Bitte beachten Sie die vollständigen Angaben in der aktuellen Fachinformation zu: Rückverfolgbarkeit, Vorsichtsmaßnahmen bezüglich der Art der Anwendung, Anaphylaxie, zeitgleiche Erkrankungen, Thrombozytopenie und Blutgerinnungsstörungen, Agnolie bei Frühgeborenen, immungeschwächte Personen, Schutzwirkung und Natrium. **Ausgewählte Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen:** Bitte beachten Sie die vollständigen Angaben in der aktuellen Fachinformation zur gleichzeitigen Anwendung mit anderen Impfstoffen und Immunsuppressiva. Tierexperimentelle Studien ergaben keine Hinweise auf direkte oder indirekte gesundheitsschädliche Wirkungen in Bezug auf Schwangerschaft, embryonale/fetale Entwicklung, Geburtsvorgang oder postnatale Entwicklung. Während der Schwangerschaft sollte die Anwendung von Vaxneuvance nur in Betracht gezogen werden, wenn der mögliche Nutzen für die Mutter und den Fetus das mögliche Risiko übersteigt. **Stillzeit:** Es ist nicht bekannt, ob Vaxneuvance in die Muttermilch übergeht. **Fertilität:** Es liegen keine Daten am Menschen zur Wirkung von Vaxneuvance auf die Fruchtbarkeit vor. Tierversuche an weiblichen Ratten weisen nicht auf schädliche Wirkungen hin. **Ausgewählte Nebenwirkungen:** Kleinkinder/Kinder/Jugendliche: 6 Wochen bis < 2 Jahre: Sehr häufige Nebenwirkungen: Verminderter Appetit, Reizbarkeit, Somnolenz, Fieber > 39 °C, Schmerzen an der Injektionsstelle, Erythem an der Injektionsstelle, Schwellung an der Injektionsstelle, Verhärtung an der Injektionsstelle. 2 bis < 18 Jahre: Sehr häufige Nebenwirkungen: Kopfschmerzen, Myalgie, Schmerzen an der Injektionsstelle, Erythem an der Injektionsstelle, Schwellung an der Injektionsstelle, Ermüdung. Erwachsene: Sehr häufige Nebenwirkungen: Kopfschmerzen, Myalgie, Schmerzen an der Injektionsstelle, Schwellung an der Injektionsstelle und Erythem an der Injektionsstelle. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Impfstoffe, Pneumokokken-Impfstoffe, ATC-Code: J07AL02. **Inhaber der Zulassung:** Merck Sharp & Dohme B.V., Waarderweg 39, 2031 BN Haarlem, Niederlande. **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Stand der Information:** November 2023. Weitere Angaben zu Dosierung und Art der Anwendung, Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen, Nebenwirkungen, Überdosierung, Pharmakologische Eigenschaften und Pharmazeutische Angaben sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.

Samstag, 30. 11. 2024

9.00-12.00

K-6 – Harnsediment in der Hausarztpraxis

Die Harnsediment-Mikroskopie ist Teil des gründlichen Urinstatus. Das Seminar bietet Grundlagen und praktisches Training für Ärztinnen und Ärzte und Medizinisches Personal zur mikroskopischen Beurteilung der festen Substanzen des Urins.

Ziel: Harnwegsinfekte bestätigen oder weitgehend ausschließen und damit ungerechtfertigte antibiotische Behandlung vermeiden, Nieren- und Harnwegserkrankungen rechtzeitig erkennen.

DFP-Punkte: 4

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3

ÖGKV PF-Punkte®: 6

MR Dr. med. Peter SIGMUND

Arzt für Allgemeinmedizin, Vorstandsmitglied der STAFAM, Gamlitz

Verena BERGENZ, BSc.

Biomedizinische Analytikerin, St. Veit in der Südsteiermark



9.00-12.00

K-7 – Menschliche Medizin in Zeiten von KI – Ein philosophischer Ansatz

Big Data – Datenintensive Medizin – Digitalisierung – Ethik – Mobile Health – Telemedizin

DFP-Punkte: 4

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3

ÖGKV PF-Punkte®: 6

Univ.-Prof. Dr. phil. habil. Giovanni RUBEIS

Department für Allgemeine Gesundheitsstudien, Leiter des Fachbereichs Biomedizinische Ethik des Gesundheitswesens, Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften, Krems a. d. Donau

Samstag, 30. 11. 2024

9.00-12.00

K-8 – Suizidprävention: Notwendige Maßnahmen, Hilfestellungen in Krisen

Ausgebucht

Die Häufigkeit von Suizidalität ist weltweit sehr hoch. Es sterben laut WHO weltweit mehr Menschen an Suizid als in Summe durch Krieg, Mord oder Naturkatastrophen. Menschen, die an depressiven Störungen und psychischen Erkrankungen leiden, sind am häufigsten betroffen. Unsere Themen sind wirksame professionelle Hilfen und das Vermitteln basaler Fertigkeiten für Hilfestellungen bei suizidalen Krisen.

DFP-Punkte: 4

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3

ÖGKV PF-Punkte®: 6

Dr.ⁱⁿ med. Anna SIGMUND

FÄ für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeutin, Blinggruppenleiterin, SUPRA-Zertifikat für Gatekeeper-Schulung, Gamlitz

Mag.^a Sonja SCHUSTER

Erziehungswissenschaftlerin, Psychotherapeutin, Leibnitz



THE **filler** ACADEMY
MERZ AESTHETICS®

TOXIN KICKSTARTER

JETZT TOXIN EXPERT WERDEN
& ZUSATZEINKOMMEN
GENERIEREN.

Fasse Fuß in der ästhetischen Medizin mit dem *Toxin Kickstarter Kurs*, der ideal für alle Ärzte ist, die in diesem Bereich tätig werden möchten.

www.merz-kickstarter.com

MEHR INFOS



Samstag, 30. 11. 2024

14.30-17.30

K-9 – Notfallbasis: Richtig reagieren – Stress vermeiden – Leben retten

Ausgebucht

Viele Ordinationen sind in Alltagssituationen ein gut eingespieltes Team. Medizinische Notfälle stellen aber oft eine herausfordernde Situation für die gesamte Mannschaft dar. Um in diesen Stresssituationen Entscheidungen richtig und schnell treffen zu können, braucht es professionelles und regelmäßiges Training. Oft fehlt es an der Zeit, entsprechende Fortbildungen selbst zu organisieren. Gerne unterstützen wir Sie und Ihr Team, indem wir realistische Szenarien direkt in Ihrer Ordination nachstellen. Gemeinsam trainieren wir den professionellen Ablauf solcher Notfälle. Durch unser Training und die anschließende Reflexion steigern wir nicht nur das Selbstvertrauen Ihrer Mitarbeiter, sondern helfen Ihnen auch, in künftigen Notfallsituationen einen kühlen Kopf zu bewahren.

DFP-Punkte: 4

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3

ÖGKV PF-Punkte®: 6

Dr.ⁱⁿ med. Sabrina GRIES

Ärztin für Allgemeinmedizin, Mureck

14.30-17.30

K-10 – Würdevolle Medizin am Lebensende

„Die heutige Medizin kann alles“ – Tenor oder Wunsch der heutigen Welt. Ethik und Patientenwunsch ist nicht immer im Mittelpunkt unseres Könnens. Wann darf der Patient wie seinen Wunsch äußern? Was gibt es dazu an Bewährtem? Welche neuen Wege stehen uns offen? Was tun, wenn der Patient unvernünftig handeln will? Den Arzt dazu als Unterstützung braucht? Kann Bevormundung in der heutigen Zeit ein notwendiges, gar gebotenes Mittel sein? Welche würdestärkenden Maßnahmen kennen wir, für den Patienten? Für uns? (Nicht-)Ziel: Verbittert zynische Profis zu werden, trotz Teil des Gesundheitssystems. Wie sehr entlasten neue Gesetze, beispielsweise das Sterbeverfügungsgesetz, das Gesundheitssystem und fördern sie die Würde, das Würdeempfinden des Hilfsbedürftigen?

DFP-Punkte: 4

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3

ÖGKV PF-Punkte®: 6

Dr. med. Gerold MUHRI

FA für Innere Medizin, Spezialisierung in Palliativmedizin sowie geschäftsführender Oberarzt Palliativmedizin und Hospiz des KH der Elisabethinen Graz

Fachkurzinformation zu Seite 6

Metamizol +pharma 1000 mg Filmtabletten. Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Jede Filmtablette enthält 1 000 mg Metamizol-Natrium-Monohydrat. **Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung:** Jede Filmtablette enthält 71,3 mg Natrium. **Liste der sonstigen Bestandteile:** **Tablettenkerne:** Croscarmellose-Natrium, Magnesiumstearat, Filmüberzug: Hypromellose 2910 (6 ± 2 mPa·s), Titandioxid (E171), Macrogol 8000, Talkum. **Anwendungsgebiete:** Metamizol +pharma ist indiziert bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 15 Jahren zur Behandlung von: akuten starken Schmerzen nach Verletzungen oder Operationen; Koliken; Tumorschmerzen; sonstigen akuten oder chronischen starken Schmerzen, soweit andere therapeutische Maßnahmen nicht indiziert sind; hohem Fieber, das auf andere Maßnahmen nicht anspricht. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff, andere Pyrazolone bzw. Pyrazolidine. Dies schließt auch Patienten ein, die z.B. mit einer Agranulozytose oder schweren Hautreaktionen nach Anwendung dieser Substanzen reagiert haben (siehe Abschnitte 4.4 und 4.8). Überempfindlichkeit gegen einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. Patienten mit bekanntem Analgetika-Asthma-Syndrom oder Patienten mit bekannter Analgetika-Intoleranz vom Urtikaria-Angioödemtyp, d.h. Patienten, die mit Bronchospasmus oder anderen anaphylaktoiden Reaktionsformen (z.B. Urtikaria, Rhinitis, Angioödem) auf Salicylate, Paracetamol oder andere nicht narkotische Analgetika wie z.B. Diclofenac, Ibuprofen, Indometacin oder Naproxen reagieren. Störungen der Knochenmarksfunktion (z.B. nach Zytostatikabehandlung) oder Erkrankungen des hämatopoetischen Systems. Genetisch bedingtem Glukose-6-Phosphat-Dehydrogenase-Mangel (Hämolysegefahr). Akuter intermittierender hepatischer Porphyrie (Gefahr der Auslösung einer Porphyrie-Attacke). Drittes Trimenon der Schwangerschaft (siehe Abschnitt 4.6). **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Andere Analgetika und Antipyretika, Pyrazolone **ATC-Code:** N02B02. **Metamizol +pharma 1000 mg Filmtabletten, OP zu 10 Stk., 30 Stk., 60 Stk., 100 Stk., Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. Pharmazeutischer Unternehmer:** +pharma arzneimittel gmbh, 8054 Graz, Österreich. E-Mail: pluspharma@pluspharma.at. **Weitere Angaben zu Nebenwirkungen, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Gewöhnungseffekten und zu den Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.**

Fachkurzinformation zu Seite 76

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Abschnitt 4.8 der Fachinformation. **Abrvso Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung Respiratorischer Synzytial-Virus (RSV)-Impfstoff (bivalent, rekombinant) Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Nach der Rekonstitution enthält eine Dosis (0,5 ml): Stabilisiertes Präzisions-F-Antigen der RSV-Untergruppe A1,2 60 Mikrogramm, stabilisiertes Präzisions-F-Antigen der RSV-Untergruppe B1,2 60 Mikrogramm (RSV-Antigene), 1in der Präzisionskonformation stabilisiertes Glykoprotein F₂. **Zhergestellt in Ovalzellen des Chinesischen Hamsters mittels rekombinanter DNA-Technologie. Liste der sonstigen Bestandteile: Pulver:** Trometamol, Trometamolhydrochlorid, Saccharose, Mannitol (E 421), Polysorbat 80 (E 433), Natriumchlorid, Salzsäure (zur pH-Einstellung). **Lösungsmittel:** Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Abrvso wird angewendet: Zum passiven Schutz von Säuglingen ab der Geburt bis zum Alter von 6 Monaten vor Erkrankungen der unteren Atemwege, die durch das Respiratorische Synzytial-Virus (RSV) verursacht werden, nach Immunisierung der Mütter während der Schwangerschaft. Siehe Abschnitte 4.2 und 5.1 der Fachinformation. Zur aktiven Immunisierung von Personen ab einem Alter von 60 Jahren zur Prävention von durch RSV verursachten Erkrankungen der unteren Atemwege. Die Anwendung dieses Impfstoffs sollte gemäß offiziellen Empfehlungen erfolgen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der in Abschnitt 6.1 der Fachinformation genannten sonstigen Bestandteile. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Impfstoffe, andere virale Impfstoffe. **ATC-Code:** J07B05. **Inhaber der Zulassung:** Pfizer Europe MA EEIG, Boulevard de la Plaine 17, 1050 Brüssel, Belgien. Stand der Information: 08/2024. **Rezeptpflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Angaben zu besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.**

Fachkurzinformation zu Seite 62

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Abschnitt 4.8 der Fachinformation. **Paxlovid 150 mg + 100 mg Filmtabletten. Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Jede pinkfarbene Filmtablette mit Nimratrelvir enthält 150 mg Nimratrelvir. Jede weiße Filmtablette enthält 100 mg Ritonavir. **Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung:** Jede pinkfarbene 150 mg Filmtablette mit Nimratrelvir enthält 176 mg Lactose. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Nimratrelvir Filmtabletten Tablettenkern: mikrokristalline Cellulose, Lactose-Monohydrat, Croscarmellose-Natrium, kolloidales Siliciumdioxid, Natriumstearatylfumarat. Nimratrelvir Filmtabletten Filmüberzug: Hypromellose (E 464), Titandioxid (E 171), Macrogol/Polyethylenglycol (E 1521), Eisen(III)-oxid (E 172), Ritonavir Filmtabletten Tablettenkern: Copovidon, Sorbitanlaurat, hochdisperses Siliciumdioxid (E 551), Calciumhydrogenphosphat, Natriumstearatylfumarat. Ritonavir Filmtabletten Filmüberzug: Hypromellose (E 464), Titandioxid (E 171), Macrogol/Polyethylenglycol (E 1521), Hypromellose (E 463), Talkum (E 553b), hochdisperses Siliciumdioxid (E 551), Polysorbat 80 (E 433). **Anwendungsgebiete:** Paxlovid wird angewendet zur Behandlung einer Coronavirus-Krankheit 2019 (COVID-19) bei Erwachsenen, die keine zusätzliche Sauerstoffzufuhr benötigen und ein erhöhtes Risiko haben, einen schweren COVID-19-Verlauf zu entwickeln (siehe Abschnitt 5.1 der Fachinformation). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der in Abschnitt 6.1 der Fachinformation genannten sonstigen Bestandteile. Die unten aufgeführten Arzneimittel stellen eine Orientierungshilfe dar. Es handelt sich nicht um eine vollständige Liste aller Arzneimittel, die mit Paxlovid kontraindiziert sind. Arzneimittel mit stark CYP3A-abhängiger Clearance, bei denen eine erhöhte Plasmakonzentration mit schwerwiegenden und/oder lebensbedrohlichen Reaktionen einhergeht: **1-Adrenorezeptor-Antagonisten:** Alfuzosin; **Antiangiotische Arzneimittel:** Ranolazin; **Antiarrhythmika:** Dronedaron, Propafenon, Chlindin; **Arzneimittel gegen Krebskrankungen:** Neratinib, Vencletoxc; **Arzneimittel gegen Gicht:** Colchicin; **Antihistaminika:** Terfenadin; **Antipsychotika/Neuroleptika:** Lurasidon, Pimozid, Quetiapin; **Arzneimittel zur Behandlung der benignen Prostathyperplasie:** Silodosin; **Arzneimittel zur Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen:** Eplerenon, Ivabradin; **Ergotamin-derivate:** Dihydroergotamin, Ergometrin, Ergotamin, Methylethylethylergotamin; **GI-motilitätsmodifizierende Arzneimittel:** Cisaprid; **Immunsuppressiva:** Velparidin; **Lipidsequestranten:** HMG-CoA-Reduktase-Inhibitoren: Lovastatin, Simvastatin; **Inhibitoren des Mikrosomalen Triglycerid-Transferproteins (MTP):** Lomitapid; **Arzneimittel gegen Migräne:** Eletriptan; **Mineralkortikoid-Rezeptorantagonisten:** Fimosteron; **Opioid-Antagonisten:** Naloxegol; **PDE-5-Inhibitoren:** Avanafil, Sildenafil, Tadalafil, Vardenafil; **Sedativa/Hypnotika:** Clorazepat, Diazepam, Estazolam, Flurazepam, oral angewendetes Midazolam und Triazolam; **Vasopressin-Rezeptor-Antagonisten:** Tolvaptan. **Arzneimittel, die starke CYP3A-Induktoren sind,** bei denen signifikant reduzierte Nimratrelvir/Ritonavir-Konzentrationen im Plasma mit einem potenziellen Verlust des virologischen Ansprechens und einer möglichen Resistenzbildung einhergehen können. **Antibiotika:** Rifampicin, Rifapentin; **Arzneimittel gegen Krebskrankungen:** Apalutamid, Antikonvulsiva: Carbamazepin, Phenobarbital, Phenytoin, Primidon, Cystic Fibrosis Transmembrane Conductance Regulator-Potentiator: Lumacaftor/ivacaftor, **Pflanzliche Arzneimittel:** Johanniskraut (Hypericum perforatum). Die Behandlung mit Paxlovid darf nicht unmittelbar nach dem Absetzen von CYP3A4-Induktoren begonnen werden, da die Wirkung des kürzlich abgesetzten CYP3A4-Induktors verzögert nachlässt (siehe Abschnitt 4.5 der Fachinformation). Für die Festlegung des geeigneten Zeitpunkts für den Beginn einer Paxlovid-Behandlung sollte ein multidisziplinärer Ansatz (z. B. unter Einbeziehung von Ärzten und Fachärzten für Klinische Pharmakologie) in Betracht gezogen werden, wobei die verzögert nachlassende Wirkung des kürzlich abgesetzten CYP3A4-Induktors und die Notwendigkeit, die Paxlovid-Behandlung innerhalb von 5 Tagen nach Symptombeginn zu initiieren, zu berücksichtigen sind. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Antivirale Mittel zur systemischen Anwendung, Proteasehemmer. **ATC-Code:** J05AE30. **Inhaber der Zulassung:** Pfizer Europe MA EEIG, Boulevard de la Plaine 17, 1050 Brüssel, Belgien. August 2024. **Rezeptpflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Angaben zu besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.**

Donnerstag, 28. 11. 2024

14.00-15.00

Patient*innen mit oraler Antikoagulation

Welche Patient*innen benötigen eine orale Antikoagulation? – Wo liegen die Gefahren? – Welche Begleitmedikamente/Nahrungsergänzungsmittel könnten potenziell gefährlich sein? – Notwendige Laborkontrollen – Überlegungen bei Dauermedikationsverschreibungen

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 1

ÖGKV PF-Punkte®: 2

Dr. med. Tobias SCHÖBERL

Arzt für Allgemeinmedizin, FA für Innere Medizin, Hartberg

15.30-16.30

Arterielle Hypertonie in der Praxis

Arterielle Hypertonie ist eine der häufigsten Erkrankungen. Früherkennung durch korrekte RR-Messungen und 24-Stunden-RR-Messung sowie eine optimale Therapie und Langzeitbetreuung – auch mit Hilfe digitaler Tools – sind wichtige hausärztliche Aufgaben.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 1

ÖGKV PF-Punkte®: 2

Dr. med. Erwin REBHANDL

Arzt für Allgemeinmedizin, Univ. Lektor für Allgemeinmedizin an der Med. Fakultät der Johannes-Kepler-Universität Linz, Präsident von AM Plus – Initiative für Allgemeinmedizin und Gesundheit, Haslach

17.00-18.00

Soziale Kompetenz und professioneller Umgang mit Patient*innen

Verbesserung der Kommunikation und des Umgangs mit allen Patient*innen

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 1

ÖGKV PF-Punkte®: 2

Mag. Ralph ELSER

Betriebswirtschaftliche Beratung von niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten in den Bereichen Patientenzufriedenheit, Patient*innenbindung, Management, Organisation, Marketing und Personalwesen, Trainer für Kommunikation, Organisation und Marketing, spezialisiert ausschließlich auf den medizinischen Bereich, St. Wolfgang, Salzburg

Freitag, 29. 11. 2024

9.00-10.00

Palliative Care – Leben bis zuletzt

Hospiz und Palliative Care (HPC) – Neues Betreuungsmodell – Prinzipien und ethische Grundhaltungen – Therapeutische Möglichkeiten aus heutiger Sicht

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 1

ÖGKV PF-Punkte®: 2

Eleonora PUTZ, MEd.

Physiotherapeutin, Lehrtherapeutin, Rohrbach a. d. Lafnitz

10.30-11.30

Medikamente/Medikamentengruppen mit Relevanz für die Allgemeinmedizin

In den letzten Jahren ist eine Menge neuer Medikamente entwickelt worden und auf den Markt gekommen. Sie werden täglich in der allgemeinmedizinischen Praxis verordnet. Der Umgang damit stellt einen beträchtlichen Teil des Tätigkeitsfelds im Praxisteam dar. Der Vortrag versucht, eine Bewertung dieser neuen Medikamente und ihre Indikationen für die Arztassistenten aufzubereiten.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 1

ÖGKV PF-Punkte®: 2

MR Dr. med. Christoph DACHS

Arzt für Allgemeinmedizin, Hallein

12.00-13.00

Hospizarbeit und Palliativmedizin – Entwicklung und Organisation, aktuelle Versorgung in Österreich

Hospiz und Palliative Care ist ein Ansatz zur Verbesserung bzw. Aufrechterhaltung der Lebensqualität von Menschen, die an einer lebensbedrohlichen Erkrankung leiden, welcher auch psychologische und spirituelle Aspekte integriert. Zudem bietet das interdisziplinäre Team der Familie während der Krankheitsphase und über den Tod der PatientInnen hinaus Unterstützung (WHO, 2014).

Mit dem Hospiz- und Palliativfondsgesetz 2022 ist in Österreich ein großer Schritt in Richtung eines flächendeckenden Ausbaus gelungen. Der Vortrag soll einen Einblick in den aktuellen Stand der Entwicklung und der Einrichtungen in Österreich geben sowie aktuelle Handlungsfelder aufzeigen.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 1

ÖGKV PF-Punkte®: 2

Mag.^a Sabine JANOUSCHEK

Notfall- und Krisenpsychologin, Geschäftsführerin Hospizverein Steiermark, Graz

Dr. med. Andreas KÖCK

FA für Anästhesie und Intensivmedizin, Notarzt, Koordination Palliativbetreuung Steiermark, Graz

13.00-14.00

Mittagspause

Freitag, 29. 11. 2024

14.00-15.00

BEZIEHUNG, die Basis für Prävention und Vorsorge

Die Community Nurse setzt auf Beziehungen, denn das ist, was sie erfolgreich macht. Sie nimmt sich die Zeit für Bürger*innen, die Ärzte oder pflegerisch-medizinischem Personal oft fehlt. Sie hört zu, beobachtet, berät, begleitet, organisiert, vernetzt und ist in regelmäßigem interprofessionellem Austausch, um bestmögliche Lösungen zu finden. Eine Community Nurse schließt Lücken im Gesundheitssystem und unterstützt Bürger*innen, ihre persönliche Gesundheit zu fördern und zu erhalten.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 1

ÖGKV PF-Punkte®: 2

Maria WILLIAMS, BN, PGCertHSc.

Community Nurse, DGKP, Graz

15.30-16.30

Die 24-Stunden-Betreuung – Von A wie Ablauf bis Z wie Zufriedenheit im Betreuungsalltag

Fokus 24-Stunden-Betreuung: Einführung – Zahlen – Fakten – Entwicklung

Ablauf und Überblick einer 24-Stunden-Betreuung: Information zu Betreuungskräften, Betreuungsstart und Turnusdauer

Kosten und Förderungen: Unterstützungsmöglichkeiten in der Steiermark

Betreuungskräfte in der Arztpraxis – Ein Praxisauszug: Welche Situationen und Herausforderungen entstehen können, wenn Betreuungskräfte in die Praxis kommen.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 1

ÖGKV PF-Punkte®: 2

Michael GUMHOLD, BSc., MA

Geschäftsführer der AgeBene GmbH, Graz

17.00-18.00

Nichtmedikamentöse Interventionen bei Menschen mit Demenz und Unterstützungsangebote für An- und Zugehörige

Kommunikation – Retrogenese – Biographiearbeit – Entlastungsangebote – Gruppenangebot kunterbunt aktiv nach dem MAKS-Konzept

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 1

ÖGKV PF-Punkte®: 2

Maria MILCHRAHM

DGKP, Soziale Dienste Hartberg-Fürstenfeld

Silvia TROMAYER

DGKP, Soziale Dienste Hartberg-Fürstenfeld

Samstag, 30. 11. 2024

9.00-10.00

Psychosomatische Medizin – Was ist das?

Körperlich-seelische Wechselwirkungen – Umgang mit dem biopsychosozialen Modell – Anpassungsstörungen – Verdrängte Konflikte – Überlastungen – Körperliche Auswirkungen von Psychischem – Psychische Auswirkungen von Körperlichem

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 1

ÖGKV PF-Punkte®: 2

MR Dr. med. Reinhold GLEHR

Arzt für Allgemeinmedizin, Vorstandsmitglied der STAFAM, Hartberg

10.30-11.30

Häufige Erkrankungen und Funktionsstörungen der Wirbelsäule

Fast jeder Mensch wird ein- oder mehrmals von Rückenschmerzen geplagt. Die Ursachen sind vielfältig. Welche Diagnostik ist wann erforderlich? Wie können „Red Flags“ erkannt werden? Welche Präventionsmaßnahmen und Therapieoptionen stehen zur Verfügung?

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 1

ÖGKV PF-Punkte®: 2

Dr. med. Erwin REBHANDL

Arzt für Allgemeinmedizin, Univ. Lektor für Allgemeinmedizin an der Med. Fakultät der Johannes-Kepler-Universität Linz, Präsident von AM Plus – Initiative für Allgemeinmedizin und Gesundheit, Haslach

12.00-13.00

Die richtigen Worte finden – Akut betroffenen Menschen begegnen

Ein Mensch ist gestorben und zurück bleiben trauernde Zugehörige, eine Patientin erhält eine ernste Diagnose oder wurde Opfer eines Verbrechens In allen Fällen stehen wir als Mitmenschen wahrscheinlich mehr oder weniger unter Druck, wenn wir den Betroffenen im Alltag oder im Beruf begegnen. Was sage ich jetzt? Sage ich überhaupt was? Gibt es sowas wie „die richtigen Worte“ eigentlich? Manchmal ist jedes Wort zu viel.

Die Psychologie des Krisenerlebens – Das Einmaleins der Notfallpsychologie – Kommunikation mit Menschen in emotionalen Ausnahmesituationen – Normalisieren und Stabilisieren

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 1

ÖGKV PF-Punkte®: 2

Dr. Martin PREIN

Notfallpsychologe/Thanatologie, Linz

13.00-14.00

Mittagspause

Samstag, 30. 11. 2024

14.00-15.00

Digitale Brücken bauen: Onlinetherapie und -beratung bei psychischen Problemen

Chancen und Begrenzungen der Onlinetherapie – Schrift- und videobasierte Kommunikationskanäle – Konkrete Praxisbeispiele – Digitale Anlaufstellen bei psychischen Krisen

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 1

ÖGKV PF-Punkte®: 2

Mag. Gerhard HINTENBERGER

Psychotherapeut, Lehrtherapeut für integrative Therapie an der Universität für Weiterbildung, Krems a. d. Donau

15.30-16.30

Alltag von Pflegekräften in Justizanstalten bzw. forensisch-therapeutischen Zentren

Der Vortrag gewährt einen Einblick in die spannende Tätigkeit des diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegepersonals im Straf- und Maßnahmenvollzug. Das vielfältige Aufgabengebiet im stationären und ambulanten Bereich wie auch die Zusammenarbeit in einem interdisziplinären Team werden umfassend beleuchtet.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 1

ÖGKV PF-Punkte®: 2

Tanja MILLAUER

HR Administratorin im Geschäftsbereich Strafvollzug, Wien (Verwaltungszentrale)

Sarah LANEKER

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, Justizanstalt Graz-Jakomini

17.00-18.00

Praxismanagement – Praxishygiene von der Planung bis zur Durchführung

Aktuelle Lage – Organisation und Ablaufmanagement – Wie erstelle ich einen Hygieneplan? – Inhalte des Hygieneplans inklusive Muster – Praxiswissen Anwendung – Persönliche mentale Hygiene

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 1

ÖGKV PF-Punkte®: 2

Barbara WEBER, MBA

Ordinationscoach, Referentin, Keynote Speakerin, Trainerin für Ausbildungen, Fortbildungen im medizinischen und pflegerischen Assistenzbereich, Seminarorganisation, Hitzendorf

Donnerstag, 28. 11. 2024

9.00-17.00

M-1 – Elektrophotherapie aus heutiger Sicht: Grundlagen, Wirkungen, Grenzen (Ganztageskurs)

Grundlagen der verschiedenen Stromformen wie Niederfrequenz (Galvanisation, Impuls galvanisation), Mittelfrequenz, Hochfrequenz und Ultraschall – Informationen zur praktischen Anwendung – Wirkungen der verschiedenen Stromformen – Erläuterungen zu deren möglichen Kontraindikationen – Schmerzbehandlung mittels TENS. Im praktischen Teil beschäftigen wir uns mit ausgewählten Körperabschnitten und Gelenken und üben daran (Basiswissen erforderlich).

Teilnahmegebühr: € 100,-
€ 80,- für Mitglieder des BdA

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 7

ÖGKV PF-Punkte®: 14

Eleonora PUTZ, MEd.

Physiotherapeutin, Lehrtherapeutin, Rohrbach a. d. Lafnitz

9.00-12.00

M-2 – Gesundheits- und Bewegungsschulung

„Re-cycle your life“ – Stille Entzündung – Intermittierendes Fasten – Bewegung nüchtern – Auswirkungen von Stress – Wichtigkeit von Bewegung – Bandscheibentlastung

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3

ÖGKV PF-Punkte®: 6

Hubert KRIEBERNEGG, MSc.

Physiotherapeut, Manualtherapeut, Sportphysiotherapeut, Graz

9.00-12.00

M-3 – 8 Seiten Arztbrief kommen – Und wo bleibt der Patient?

Case Management – Schnittstellen – Medikamentenliste – Checkliste Arztbrief – Arztbrief „richtig“ lesen – Pflegebericht – Netzwerk – Patienten- und Angehörigenunterstützung/Empowerment – Versorgungsnetzwerke – Interprofessionelle Zusammenarbeit, Drehtüreffekt (vermeiden) – Gesundheitskompetenz

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3

ÖGKV PF-Punkte®: 6

Dr.ⁱⁿ med. Maria WENDLER

Ärztin für Allgemeinmedizin, Vorstandsmitglied der STAFAM, Graz

Manuela KNAP

Sabine CONRAD, MSc.

DGKP, Community Nurses, Stattegg

Restplätze

Ausgebucht

Ausgebucht

Donnerstag, 28. 11. 2024

Ausgebucht

9.00-12.00

M-4 – Technische Befunde qualitativ erheben – EKG, Spirometrie, Langzeit-RR

Indikationsstellung – Patient*innen-Compliance – Richtige Durchführung – Mögliche Fallstricke

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3

ÖGKV PF-Punkte®: 6

Dr. med. Tobias SCHÖBERL

Arzt für Allgemeinmedizin, FA für Innere Medizin, Hartberg

9.00-13.00

M-5 – Letzte Hilfe-Kurs

Grundlagenwissen für die letzte Lebensphase, Kommunikationsstrategien, hilfreiche Handgriffe: Wenn schwere Krankheit, Sterben und Tod in das Leben treten, sind Menschen mehr als gefordert – und verständlicherweise oftmals auch überfordert. Was sagen? Wie reagieren? Was tun? Je früher und besser man sich auf solche Situationen vorbereitet, umso besser kann man sie bewältigen. Denn eines ist sicher: früher oder später wird jeder einmal damit konfrontiert sein – etwa, weil Freunde oder Kolleg*innen schwer erkranken, Angehörige auf das Lebensende zugehen oder weil man selbst betroffen ist. Dann zu wissen, wie es geht, kann viel Überforderung und Leid ersparen helfen. Daher ist es ratsam, sich in gesunden und glücklichen Zeiten bereits mit den Themen schwere Krankheit und Tod zu beschäftigen und sich das nötige Rüstzeug zu holen.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 4

ÖGKV PF-Punkte®: 8

DSA Beate REISS

Pädagogische Mitarbeiterin Hospizverein Steiermark, freiberufliche Referentin und Supervisorin, Graz

Birgit ANDERWALD

DGKP, diplomierte Trainerin/Lehrbeauftragte in der Erwachsenenbildung, freiberuflich tätig in Steiermark und Burgenland, Hartberg

9.00-12.00

M-6 – Progressive Muskelentspannung

Gezielte Entspannung einzelner Muskelgruppen – Abbau innerer Anspannung – Angstreduktion – Positive Beeinflussung von (psycho-)somatischen Erkrankungen wie arterieller Hypertonie, Schmerzsyndromen, Schlafstörungen u.a.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3

ÖGKV PF-Punkte®: 6

Univ.-Lekt.ⁱⁿ Mag.^a Carola STROBL-UNTERWEGER

Allgemein beeidete und gerichtlich zertifizierte Sachverständige, Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, Arbeits- und Verkehrspsychologin, Psychotherapeutin, Graz

Ausgebucht

Donnerstag, 28. 11. 2024

14.00-17.00

M-7 – Stresspegel senken – Wirksame Kurzentspannungen

In diesem Workshop reflektieren wir gemeinsam die spezifischen Stressoren des Ordinationsalltags und erarbeiten dafür effektive Interventionen, um den Herausforderungen der Ordinationspraxis mit mehr Energie und Ruhe zu begegnen.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3

ÖGKV PF-Punkte®: 6

Veronika MAYERHOFER, MSc.

Sportpsychologin, Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision, Salzburg

Ausgebucht

Fachkurzinformation zu Seite 74

AJOVY 225 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze. AJOVY 225 mg Injektionslösung im Fertigpen: Qualitative und Quantitative Zusammensetzung: Fertigspritze: Eine Fertigspritze enthält 225 mg Fremanezumab. Fertigpen: Ein Fertigpen enthält 225 mg Fremanezumab. Fremanezumab ist ein humanisierter monoklonaler Antikörper, der mittels rekombinanter DNA-Technik in Ovarialzellen des chinesischen Hamsters (Chinese Hamster Ovary, CHO) hergestellt wird. **Anwendungsgebiete:** AJOVY wird angewendet zur Migräneprophylaxe bei Erwachsenen mit mindestens 4 Migränetagen pro Monat. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der genannten sonstigen Bestandteile. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Analgetika, Calcitonin-Gen-Related-Peptide (CGRP)-Antagonisten, ATC-Code: N02CD03. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Histidin, Histidinyldichlorid-Monohydrat, Saccharose, Natriumedetat (Ph.Eur.), Polysorbat 80 (E 433), Wasser für Injektionszwecke. **Inhaber der Zulassung:** TEVA GmbH, Graf-Adr-Str. 3, 89079 Ulm, Deutschland. **Rezeptpflicht/Apothekenpflicht:** rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Stand der Information:** 11/2023. **Ausführliche Informationen zu diesem Arzneimittel sind auf den Internetseiten der Europäischen Arzneimittel-Agentur <http://www.ema.europa.eu> verfügbar. Weitere Hinweise zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Mitteln, Nebenwirkungen und zutreffendenfalls Angaben über die Gewöhnungseffekte sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.**

Fachkurzinformation zu Seite 54

Jardiance 10 mg Filmtabletten, Jardiance 25 mg Filmtabletten. QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG: **Jardiance 10 mg Filmtabletten:** Jede Tablette enthält 10 mg Empagliflozin. **Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung:** Jede Tablette enthält Lactose-Monohydrat entsprechend 154,3 mg Lactose. **Jardiance 25 mg Filmtabletten:** Jede Tablette enthält 25 mg Empagliflozin. **Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung:** Jede Tablette enthält Lactose-Monohydrat entsprechend 107,4 mg Lactose. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Antidiabetika, Natrium-Glucose-Cotransporter-2 (SGLT-2)-Hemmer, ATC Code: A10BK03. **Liste der sonstigen Bestandteile:** **Tablettenkern:** Lactose-Monohydrat, Mikrokristalline Cellulose, Hypromellose, Croscarmellose-Natrium, Hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat. **Tablettenüberzug:** Hypromellose, Titandioxid (E171), Talkum, Macrogol (400), Eisen(III)-hydroxid oxid x H₂O (E172). **Anwendungsgebiete:** **Typ-2-Diabetes mellitus:** Jardiance wird angewendet bei Erwachsenen und Kindern ab 10 Jahren zur Behandlung von nicht ausreichend behandeltem Typ 2-Diabetes mellitus als Ergänzung zu Diät und Bewegung - als Monotherapie, wenn Metformin aufgrund einer Unverträglichkeit als ungeeignet erachtet wird - zusätzlich zu anderen Arzneimitteln zur Behandlung von Diabetes. Zu Studienergebnissen im Hinblick auf Kombinationstherapien, die Wirkung auf Blutzuckerkontrolle, kardiovaskuläre und renale Ereignisse sowie die untersuchten Populationen siehe Fachinformation. **Herzinsuffizienz:** Jardiance wird angewendet zur Behandlung von Erwachsenen mit symptomatischer, chronischer Herzinsuffizienz. **Chronische Niereninsuffizienz:** Jardiance wird angewendet zur Behandlung von Erwachsenen mit chronischer Niereninsuffizienz. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der genannten sonstigen Bestandteile. **INHABER DER ZULASSUNG:** Boehringer Ingelheim International GmbH, Binger Str. 173, 55216 Ingelheim am Rhein, Deutschland. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rp, apothekenpflichtig. **Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Mitteln und Nebenwirkungen sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.** Zusätzliche medizinische Informationen erhalten Sie telefonisch unter 01/80105-7870 bzw. per e-Mail unter MEDmedicalinformation.AT@boehringer-ingelheim.com. Stand der Fachkurzinformation: Dezember 2023

Fachkurzinformation zu Seite 18

Trimbaw 87 Mikrogramm/5 Mikrogramm/9 Mikrogramm Druckgasinhalation, Lösung. Zusammensetzung (arzneilich wirksame Bestandteile nach Art und Menge): Jede abgegebene Dosis (die Dosis, die das Mundstück verlässt) enthält 87 Mikrogramm Beclometasondipropionat (Ph.Eur.), 5 Mikrogramm Formoterolformulat-Dihydrat (Ph.Eur.) und 9 Mikrogramm Glycopyrronium (als 11 Mikrogramm Glycopyrroniumbromid (Ph.Eur.)). Jede abgegebene Dosis (die Dosis, die das Ventil verlässt) enthält 100 Mikrogramm Beclometasondipropionat (Ph.Eur.), 6 Mikrogramm Formoterolformulat-Dihydrat (Ph.Eur.) und 10 Mikrogramm Glycopyrronium (als 12,5 Mikrogramm Glycopyrroniumbromid (Ph.Eur.)). **Wirkstoffgruppe:** ATC-Code R03AL09. **Anwendungsgebiete:** COPD; Zur Erhaltungstherapie bei erwachsenen Patienten mit moderater bis schwerer chronisch obstruktiver Lungenerkrankung (COPD), die mit einer Kombination aus einem inhalativen Kortikosteroid und einem langwirksamen Beta-2-Agonisten oder einer Kombination aus einem langwirksamen Beta-2-Agonisten und einem langwirksamen Muskarin-Antagonisten nicht ausreichend eingestellt sind (zu den Wirkungen hinsichtlich Symptomkontrolle und Prävention von Exazerbationen siehe Abschnitt 5.1). **Asthma:** Zur Erhaltungstherapie bei erwachsenen Patienten mit Asthma, die mit einer Kombination aus einem langwirksamen Beta-2-Agonisten und einem mitteldosierten inhalativen Kortikosteroid nicht ausreichend eingestellt sind und bei denen im vergangenen Jahr mindestens eine Asthma-Exazerbation aufgetreten ist. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. **Hilfsstoffe:** Ethanol, Salzsäure, Norfluran (Treibmittel). **Name oder Firma und Anschrift des pharmazeutischen Unternehmers:** Chiesi Farmaceutici s.p.A., Via Palermo 26/A, 43122 Parma, Italien. **Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Mitteln, Nebenwirkungen sowie Gewöhnungseffekten sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.** **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Stand der Informationen:** 20.01.2021.

Freitag, 29. 11. 2024

9.00-12.00

M-8 – Vom bewährten Praxismanagement hin zu neuen digitalen Möglichkeiten

Ausgebucht

Organisation und Abläufe – Aufgaben und Rollenverteilung – Analysetools – Kostenbewusstsein – Prozessabläufe und Prozessoptimierung – Digitalisierungsmaßnahmen – Sind digitale Möglichkeiten in der/meiner Ordination einsetzbar? – Welche Voraussetzungen braucht es?

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3

ÖGKV PF-Punkte®: 6

Barbara WEBER, MBA

Ordinationscoach, Referentin, Keynote Speakerin, Trainerin für Ausbildungen, Fortbildungen im medizinischen und pflegerischen Assistenzbereich, Seminarorganisation, Hitzendorf

9.00-12.00

M-9 – SINNVOLL Entscheidungen treffen zwischen Bewährtem und Neuem

Ausgebucht

Auf der Grundlage des Menschenbildes der Logotherapie und der Hirnforschung (Gerald Hüther) sollen die Bedingungen für das Treffen von Entscheidungen erörtert und an praktischen Beispielen gezeigt und geübt werden. Gerne werden Beispiele der Teilnehmer*innen für Entscheidungsprozesse besprochen.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3

ÖGKV PF-Punkte®: 6

Susanne DISSAUER, MSc.

Dipl. Lebens- und Sozialberatung, Lanzenkirchen

9.00-12.00

M-10 – Psychopharmakotherapie in der Praxis

Ausgebucht

Häufige Antidepressiva – Wirkungsweise, Nebenwirkungen, Indikationen und notwendige Kontrollen – Benzodiazepine: Segen und Fluch – Andere schlafanstoßende/beruhigende Substanzen

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3

ÖGKV PF-Punkte®: 6

Dr.ⁱⁿ med. Elke SCHNABL

FÄ für Psychiatrie, Lieboch

Fachkurzinformation zu Seite 32

FERINJECT® 50 mg Eisen/ml Dispersion zur Injektion/Infusion. Zusammensetzung: Ein Milliliter Dispersion enthält 50 mg Eisen in Form von Eisen(III)-Carboxymaltose. Jede 2-ml Durchstechflasche enthält 100 mg, jede 10-ml-Durchstechflasche 500 mg und jede 20-ml-Durchstechflasche 1000 mg Eisen in Form von Eisen(III)-Carboxymaltose. FERINJECT® enthält Natriumhydroxid. Ein Milliliter Dispersion enthält bis zu 0,24 mmol (5,5 mg) Natrium, Salzsäure (zur Einstellung des pH-Werts) und Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** zur Behandlung von Eisenmangelzuständen, wenn orale Eisenpräparate unwirksam sind, orale Eisenpräparate nicht angewendet werden können, die klinische Notwendigkeit einer raschen Eisengabe besteht. Die Diagnose eines Eisenmangels muss durch geeignete Laboruntersuchungen bestätigt sein. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff, gegen FERINJECT® oder einen der sonstigen Bestandteile; schwere bekannte Überempfindlichkeit gegen andere parenterale Eisenpräparate, nicht durch Eisenmangel bedingte Anämie, z.B. bei sonstigen Formen der mikrozytären Anämie; Anhaltspunkte für eine Eisenüberladung oder Eisenverwertungsstörungen. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** dreiwertiges Eisen, Parenterala. **ATC-Code:** B03AC. Inhaber der Zulassung: Vifor France, 100–101 Terrasse Boieldieu Tour Franklin La Défense 8 92042 Paris La Défense Cedex, Frankreich. **Rezept- und apothekenpflichtig.** Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen sowie Gewöhnungseffekten sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen. **Stand der Information:** Mai 2023.

Freitag, 29. 11. 2024

9.00-12.00

M-11 – K-Taping®: Methode – Workshop

Ausgebucht

Grundlagen der K-Taping®-Methode – Materialeigenschaften (Struktur, Kleber, Farben) – Wirkungsweise und Indikationen der Tapes auf den Körper – Bedeutung der verschiedenen Anlegetechniken (Muskel-, Ligament-, Faszien-, Lymphtechnik) – Crosstapes in der K-Taping®-Methode (Wirkungsweise) – Praktische Übungen zu Themen wie z.B. Schulter-Nackenschmerzen, Kniestabilisation, Rückenschmerzen, Handgelenkstabilisation, Sprunggelenkentlastung, Narbentape, Hämatombehandlung

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3

ÖGKV PF-Punkte®: 6

Patricia BALDAUF, BSc.

Logopädin, Kinesiologin, Klagenfurt, Dortmund, D

Sigrid FRÜHSTÜK, BSc.

Praxis für Logopädie und Kinesiologie Baldauf, Klagenfurt

Fachkurzinformation zu Seite 12

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Abschnitt 4.8. **BEZEICHNUNG DES ARZNEIMITTELS:** Lequio® 284 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze. **QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG:** Jede Fertigspritze enthält Inclisiran-Natrium entsprechend 284 mg Inclisiran in 1,5 ml Lösung. Jeder Milliliter enthält Inclisiran-Natrium entsprechend 189 mg Inclisiran. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Wasser für Injektionszwecke, Natriumhydroxid (zur pH-Wert-Einstellung), Phosphorsäure 85% (zur pH-Wert-Einstellung). **Anwendungsgebiete:** Lequio wird bei Erwachsenen mit primärer Hypercholesterinämie (heterozygot familial und nicht-familial) oder gemischter Dyslipidämie zusätzlich zu diätetischer Therapie angewendet: • in Kombination mit einem Statin oder einem Statin mit anderen lipidsenkenden Therapien bei Patienten, die mit der maximal tolerierbaren Statin-Dosis die LDL-C-Ziele nicht erreichen, oder • allein oder in Kombination mit anderen lipidsenkenden Therapien bei Patienten mit Statin-Intoleranz oder für welche ein Statin kontraindiziert ist. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der oben genannten sonstigen Bestandteile. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Mittel, die den Lipidstoffwechsel beeinflussen, andere Mittel, die den Lipidstoffwechsel beeinflussen, ATC-Code: C10AX16. **INHABER DER ZULASSUNG:** Novartis Europharm Limited, Vista Building, Elm Park, Merrion Road, Dublin 4, Irland. Rezept- und apothekenpflichtig. Informationen betreffend Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkung mit anderen Mitteln, Nebenwirkungen und Gewöhnungseffekte sind den veröffentlichten Fachinformationen zu entnehmen. Ausführliche Informationen zu diesem Arzneimittel sind auf den Internetseiten der Europäischen Arzneimittel-Agentur <http://www.ema.europa.eu/> verfügbar. Version: 18.12.2020

Fachkurzinformation zu Seite 2

MTX-ratiopharm 7,5 mg, 10 mg, 15 mg, 20 mg und 25 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze. Qualitative und Quantitative Zusammensetzung: *MTX-ratiopharm 7,5 mg:* Jede Fertigspritze mit 0,30 ml enthält 7,5 mg Methotrexat. *MTX-ratiopharm 10 mg:* Jede Fertigspritze mit 0,40 ml enthält 10 mg Methotrexat. *MTX-ratiopharm 15 mg:* Jede Fertigspritze mit 0,38 ml enthält 15 mg Methotrexat. *MTX-ratiopharm 20 mg:* Jede Fertigspritze mit 0,50 ml enthält 20 mg Methotrexat. *MTX-ratiopharm 25 mg:* Jede Fertigspritze mit 0,63 ml enthält 25 mg Methotrexat. **Anwendungsgebiete:** MTX-ratiopharm ist angezeigt zur Behandlung von: aktiver rheumatoider Arthritis bei erwachsenen Patienten; polyarthritischen Formen schwerer, aktiver juveniler idiopathischer Arthritis (JIA), wenn das Ansprechen auf nicht-steroidale Antirheumatika (NSAR) nicht ausreichend war; schwerer, therapieresistenter beeinträchtigender Psoriasis vulgaris, die nicht ausreichend auf andere Therapieformen wie Phototherapie, PUVA oder Retinoide anspricht; sowie schwerer Psoriasis arthropathica bei erwachsenen Patienten; leichtem bis mittelschwerem Morbus Crohn, entweder allein oder in Kombination mit Kortikosteroiden bei erwachsenen Patienten, die auf Thiopurine nicht ansprechen oder diese nicht vertragen. **Gegenanzeigen:** MTX-ratiopharm darf in folgenden Fällen nicht angewendet werden: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der genannten sonstigen Bestandteile; schwere Leberfunktionsstörungen (siehe Abschnitt 4.2 der Fachinformation); Ulzera der Mundhöhle und bekannte aktive gastrointestinale Ulzera; Schwangerschaft und Stillzeit (siehe Abschnitt 4.6 der Fachinformation); vorbestehende Blutbildveränderungen wie Knochenmarkhypoplasie, Leukopenie, Thrombozytopenie oder signifikante Anämie; schwere, akute oder chronische Infektionen wie Tuberkulose, HIV oder andere Immundefizienz-Syndrome; Ulzera der Mundhöhle und bekannte aktive gastrointestinale Ulzera; Schwangerschaft und Stillzeit (siehe Abschnitt 4.6 der Fachinformation); gleichzeitige Impfung mit Lebendimpfstoffen (siehe Abschnitte 4.4 und 4.5 der Fachinformation). **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Antineoplastische und immunmodulierende Mittel; Immunsuppressiva; Andere Immunsuppressiva; ATC-Code: L04AX03. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Natriumchlorid; Natriumhydroxid (zur pH-Wert-Einstellung); Wasser für Injektionszwecke. **Art und Inhalt des Behältnisses:** Art des Behältnisses: Fertigspritzen aus farblosem Glas (Typ I) mit 1 ml Fassungsvermögen mit fest eingesetzter subkutaner Injektionsnadel und starrem Nadelschutz. Kolbenstopfen aus Chlorobutyl-Kautschuk (Typ I) und auf den Stopfen aufgesetzter Kunststoff-Stab, der den Spritzenkolben bildet. Packungsgrößen: Fertigspritzen mit 0,30 ml (7,5 mg), 0,40 ml (10 mg), 0,38 ml (15 mg), 0,50 ml (20 mg), 0,63 ml (25 mg) Lösung. *MTX-ratiopharm 7,5 mg, 10 mg, 20 mg, 25 mg:* Packungen zu 1 und 4 Spritzen und Bündelpackungen mit 12 (3 Packungen mit 4) Fertigspritzen mit 12 (3 Packungen mit 4) Fertigspritzen mit Alkoholtupfern. *MTX-ratiopharm 15 mg:* Packungen zu 1 und 4 Fertigspritzen und Mehrfachpackungen mit 12 (3 Packungen mit 4) und 6 (6 Packungen zu 1) Fertigspritzen mit Alkoholtupfern. Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht. **Inhaber der Zulassung:** TEVA B.V., Swensweg 5, 2031 GA Haarlem, Niederlande, Tel.Nr.: +43/1/97007-0, Fax-Nr.: +43/1/97007-66, e-mail: info@ratiopharm.at. **Rezeptpflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Stand der Information:** 12/2023. **Weitere Hinweise zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Mitteln, Nebenwirkungen und zutreffendenfalls Angaben über die Gewöhnungseffekte sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.**

Freitag, 29. 11. 2024

14.00-17.00

M-12 – Englisch-Workshop für Ordinationsmitarbeiter*innen

Immer wieder kommen Patient*innen zu Ihnen in die Praxis, die nicht ausreichend Deutsch sprechen. Englisch hilft hier oft, um sich verständlich zu machen. Ob am Telefon oder an der Rezeption – jetzt heißt es rasch und sicher auf Englisch „umzuschalten“ und die richtigen Begriffe parat zu haben. In diesem praktischen Workshop lernen Sie, wie Sie Patient*innen begrüßen und ihre Daten erfassen, Terminanfragen entgegennehmen und Standardabläufe in ihrem Praxisalltag souverän auf Englisch meistern.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3

ÖGKV PF-Punkte®: 6

Mag.^a Isabella KEILANI

Sprachcoach und Kommunikationstrainerin, Graz

14.00-17.00

M-13 – Korrekte Blutabnahme – Präanalytik in der Praxis

Korrekte Blutabnahme und Präanalytik in der Praxis – optimale Genauigkeit von Laborbefunden ist keine Selbstverständlichkeit. Für nicht korrekte Ergebnisse sind häufig Fehler bei der Blutabnahme und der Probenaufbereitung verantwortlich. Im Seminar erlernen Sie die korrekte und sichere Blutabnahme aus der Vene. Sie lernen auch, wie Sie Fehler bei der Vorbereitung der Blutabnahme und in der weiteren Verarbeitung der Laborproben bis hin zum Versand vermeiden.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3

ÖGKV PF-Punkte®: 6

Dr. med. Erwin REBHANDL

Arzt für Allgemeinmedizin, Univ. Lektor für Allgemeinmedizin an der Med. Fakultät der Johannes-Kepler-Universität Linz, Präsident von AM Plus – Initiative für Allgemeinmedizin und Gesundheit, Haslach

Mag. Andreas MAYR

Akad. Lehrer für Gesundheits- und Krankenpflege, Spezialist für venöse Blutabnahme, Kremsmünster

Ausgebucht

Ausgebucht

Fachkurzinformation zu Seite 38

Hidrasec 30 mg Granulat zur Herstellung einer Suspension zum Einnehmen. Zusammensetzung: Ein Beutel enthält 30 mg Racecadotril. **Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung:** ein Beutel enthält 2,9 g Saccharose. **Hilfsstoffe:** Saccharose, hochdisperses wasserfreies Siliciumdioxid, Polyacrylat-Dispersion 30 %, Aprikosenaroma. **Anwendungsgebiete:** Ergänzend symptomatische Behandlung der akuten Diarrhoe bei Säuglingen (älter als 3 Monate) und Kindern, gemeinsam mit oraler Rehydratation und üblichen unterstützenden Maßnahmen, wenn diese Maßnahmen allein nicht ausreichen, den klinischen Zustand zu kontrollieren, und wenn die Behandlung der Grunderkrankung nicht möglich ist. Wenn die Behandlung der Grunderkrankung möglich ist, kann Racecadotril als Begleitmedikation angewendet werden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der genannten sonstigen Bestandteile. Da Hidrasec 30 mg Saccharose enthält, ist es kontraindiziert bei Patienten mit hereditärer Fructoseintoleranz, Glucose-Galactose-Malabsorption oder Saccharase-Isomaltase-Mangel. **ATC-Code:** A07XA04 **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Packungsgrößen:** Packungen mit 30 Beutel. **Zulassungsinhaber:** Bioprojet Europe Ltd. 101 Fury Park road, Killester, Dublin 5, Irland **Stand der Information:** Dezember 2019 **Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie Gewöhnungseffekten entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.**

Freitag, 29. 11. 2024

14.00-17.00

M-14 – Praxis-Wundseminar und Kompressionstherapie

Akute und chronische Wunden können immer wieder eine therapeutische Herausforderung darstellen. Im Rahmen des Seminars werden Grundlagen der Genese von Wunden sowie deren Therapie vermittelt. Der Schwerpunkt liegt in der praktischen Anwendung der verschiedenen Wundauflagen und der Kompressionstherapie.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3

ÖGKV PF-Punkte®: 6

Priv.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Barbara BINDER

Univ. Klinik für Dermatologie und Venerologie, Med. Universität Graz

PA Sandra KOLLER

Pflegeassistentin, Univ. Klinik für Dermatologie und Venerologie, Med. Universität Graz

14.00-17.00

M-15 – Herausforderung Anmeldung – (Telefon)Triage im Arbeitsalltag

Das Team einer Praxis bringt unterschiedliche Berufserfahrung mit und hat unterschiedliche Stärken und Bedürfnisse. Das Einschätzen von Dringlichkeiten/Triage kann eine echte Herausforderung sein. Dieses Seminar erarbeitet das Einschätzen und Erkennen von akuten/gefährlichen Situationen ebenso, wie das Erarbeiten angemessener Handlungsstrategien.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3

ÖGKV PF-Punkte®: 6

Regina DACHS

DGKP, Hallein

MR Dr. med. Christoph DACHS

Arzt für Allgemeinmedizin, Hallein

14.00-17.00

M-16 – Impfen – Update 2024

Neuerungen im österreichischen Impfplan – Schwangere impfen: Warum und wann? – Impfterkontrolle sinnvoll oder überflüssig?

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3

ÖGKV PF-Punkte®: 6

Univ.-Ass.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. Stephanie POGGENBURG

Ärztin für Allgemeinmedizin, Vorstandsmitglied der STAFAM, Hart bei Graz

Ausgebucht

Ausgebucht

Ausgebucht

Samstag, 30. 11. 2024

9.00-12.00

M-17 – Notfallmanagement

(Wiederholung: Samstag, 14.00-17.00)

Ausgebucht

Das Erkennen und das weitere Verhalten bei lebensbedrohlichen Notfällen innerhalb und außerhalb der Allgemeinpraxis stehen im Fokus dieses Seminars. Themen wie die wichtigsten Krankheitsbilder, Blickdiagnostik, Anamnese, Schocklagerungen, einfaches Atemwegsmanagement, Reanimation & Defibrillation (Automatisch Externer Defibrillator) sowie Assistenzleistungen werden in der Theorie besprochen und im zweiten Teil des Seminars durch praktische Übungen gefestigt.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3

ÖGKV PF-Punkte®: 6

Mag. Johannes WEINRAUCH, BSc.

Gesundheitswissenschaftler, Notfallsanitäter, Unternehmensberater, Graz

Stephan WOLF, BSc.

DGKP, Akademischer Experte in der Intensivpflege, Akademischer Pflegemanager der mittleren Führungsebene, Graz

9.00-12.00

M-18 – Schlüssel zur Gesundheit: Ein Seminar zur Stärkung der eigenen Gesundheitskompetenz in der digitalen Welt

Restplätze

Das Seminar zur Gesundheitskompetenz richtet sich an medizinisches Fachpersonal. Das Ziel ist es, den Teilnehmer*innen die notwendigen Werkzeuge und Strategien zu vermitteln, um fundierte Entscheidungen über Gesundheitsfragen treffen zu können. Durch interaktive Übungen und Diskussionen werden verschiedene Aspekte der Gesundheitskompetenz behandelt, darunter das Verständnis von medizinischen Fachbegriffen sowie Recherche und Bewertung von Gesundheitsinformationen aus verschiedenen digitalen Quellen.

Gesundheitskompetenz – Gesundheitsinformationen – digitale Quellen (gesundheit.gv.at, evi.at, Wikipedia etc.) – Prävention – Health literacy – Folgen geringer Gesundheitskompetenz

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3

ÖGKV PF-Punkte®: 6

Dr.ⁱⁿ med. Julia GROSSMANN

Ärztin für Allgemeinmedizin, Vorstandsmitglied der Jungen Allgemeinmedizin Österreich (JAMÖ), Vorstandsmitglied der STAFAM, Graz

Dr. med. Gerald SCHUTTING

Arzt für Allgemeinmedizin, Vorstandsmitglied der STAFAM, Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung (IAMEV), Med. Universität Graz

Samstag, 30. 11. 2024

9.00-12.00

M-19 – Resilienz in schwierigen Zeiten

Ausgebucht

In anspruchsvollen Zeiten ist es umso wichtiger, gut auf sich selbst zu achten. Dieses Seminar soll Impulse und Anregungen geben, wie wir unsere Widerstandskraft festigen können und dadurch mehr Lebensfreude gewinnen. Denn Resilienz ist trainierbar. Das eigene Potential zu erkennen und zu lernen, mit Krisen, Stress und unangenehmen Ereignissen gut umzugehen, stärkt das Selbstvertrauen und bringt uns in eine aktive und zuversichtliche Selbstverantwortung.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3

ÖGKV PF-Punkte®: 6

Dr.ⁱⁿ med. Julia BAUMGARTNER

Ärztin für Allgemeinmedizin, Resilienz-Coach, Vorstandsmitglied der STAFAM, Graz

9.00-12.00

M-20 – Wenn es in der Praxis „menschelt“ – Meine Möglichkeiten, Schwierigkeiten zu begegnen

Eine schwierige Begegnung in der Praxis raubt Ihnen den Schlaf oder beschäftigt Sie belastend viel? Anhand persönlicher Beispiele der Teilnehmer*innen erarbeiten wir mögliche Verhaltensalternativen und schauen auf eigene Triggerpunkte und einen gesunden Umgang damit.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3

ÖGKV PF-Punkte®: 6

Daria DACHS, MA, MSc., BA

Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision, Coaching, Organisationsentwicklung und Konflikttransformation, Anif-Niederalm

Fachkurzinformation zu Seite 70

LIXIANA 15 mg Filmtabletten, LIXIANA 30 mg Filmtabletten, LIXIANA 60 mg Filmtabletten. Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Lixiana 15 mg-Filmtabletten: Jede 15 mg-Filmtablette enthält 15 mg Edoxaban (als Tosilat). Lixiana 30 mg-Filmtabletten: Jede 30 mg-Filmtablette enthält 30 mg Edoxaban (als Tosilat). Lixiana 60 mg-Filmtabletten: Jede 60 mg-Filmtablette enthält 60 mg Edoxaban (als Tosilat). Liste der sonstigen Bestandteile: Tablettenkern: Mannitol (Ph. Eur.) (E 421), Vorverkleisterte Stärke, Crospovidon (E 1202), Hydroxypropylcellulose (Ph. Eur.) (E 463), Magnesiumstearat (E 470b). Filmüberzug: Hypromellose (E 464), Macrogol (8000), Titandioxid (E 171), Talkum (E 553b), Carnaubawachs. Lixiana 15 mg-Filmtabletten: Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E 172), Eisen(III)-oxid (E 172). Lixiana 30 mg-Filmtabletten: Eisen(III)-oxid (E 172). Lixiana 60 mg-Filmtabletten: Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E 172). **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Antithrombotische Mittel, direkte Faktor Xa-Inhibitoren; ATC-Code: B01AF03. **Anwendungsgebiete:** Lixiana wird angewendet zur Prophylaxe von Schlaganfällen und systemischen Embolien bei erwachsenen Patienten mit nicht valvulärem Vorhofflimmern (NVAF) und einem oder mehreren Risikofaktoren wie kongestiver Herzinsuffizienz, Hypertonie, Alter \geq 75 Jahren, Diabetes mellitus, Schlaganfall oder transitorischer ischämischer Attacke (TIA) in der Anamnese. Lixiana wird angewendet bei Erwachsenen zur Behandlung von tiefen Venenthrombosen (TVT) und Lungenembolien (LE) sowie zur Prophylaxe von rezidivierenden TVT und LE (siehe Abschnitt 4.4 für Hinweise zu hämodynamisch instabilen LE-Patienten). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. Klinisch relevante akute Blutung. Lebererkrankungen, die mit Koagulopathie und klinisch relevantem Blutungsrisiko einhergehen. Läsionen oder klinische Situationen, wenn diese als signifikantes Risiko für eine schwere Blutung angesehen werden. Dies können unter anderem akute oder kürzlich aufgetretene gastrointestinale Ulzerationen, maligne Neoplasien mit hohem Blutungsrisiko, kürzlich aufgetretene Hirn- oder Rückenmarksverletzungen, kürzlich durchgeführte chirurgische Eingriffe an Gehirn, Rückenmark oder Augen, kürzlich aufgetretene intrakranielle Blutungen, bekannte oder vermutete Ösophagusvarizen, arteriovenöse Fehlbildungen, vaskuläre Aneurysmen oder größere intraspinale oder intrazerebrale vaskuläre Anomalien sein. Nicht eingestellte schwere Hypertonie. Die gleichzeitige Anwendung von anderen Antikoagulanzen, z. B. unfractionierte Heparine (UFH), niedermolekulare Heparine (LMWH) (Enoxaparin, Dalteparin etc.), Heparinderivate (Fondaparinux etc.), orale Antikoagulanzen (Warfarin, Dabigatranetexilat, Rivaroxaban, Apixaban etc.), außer in der speziellen Situation der Umstellung der oralen Antikoagulationstherapie (siehe Abschnitt 4.2) oder wenn UFH in Dosen gegeben wird, die notwendig sind, um die Durchgängigkeit eines zentralvenösen oder arteriellen Katheters zu erhalten (siehe Abschnitt 4.5). Schwangerschaft und Stillzeit (siehe Abschnitt 4.6). *Die Informationen zu den Abschnitten Dosierung und Art der Anwendung, besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit, Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen sowie Nebenwirkungen, Gewöhnungseffekte und Überdosierung sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen. Inhaber der Zulassung:* Daiichi Sankyo Europe GmbH, Zielstattstraße 48, 81379 München, Deutschland. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Stand der Information:** November 2023. Falls Sie weitere Informationen über das Arzneimittel wünschen, setzen Sie sich bitte mit dem örtlichen Vertreter des pharmazeutischen Unternehmers in Verbindung. Österreich: Daiichi Sankyo Austria GmbH; Tel: +43-(0) 1 485 86 42 0

Samstag, 25. 11. 2024

14.00-17.00

M-21 – Labordiagnostik – Von Bewährtem und Neuem

| Effiziente Infektionsdiagnostik – AI: Digitale Biomarker – Klinische Pfade in der Anämiediagnostik

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3

ÖGKV PF-Punkte®: 6

Dr.ⁱⁿ med. Maria Elisabeth MUSTAFA

FÄ für medizinisch chemische Labordiagnostik, Salzburg

14.00-17.00

M-22 – Inkontinenz

| Training Beckenboden – Heilmittelbehalte – Anatomie – WC-Verhalten

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3

ÖGKV PF-Punkte®: 6

Alexandra THEUERMANN, MSc.

Physiotherapeutin, Kobenz i. Murtal

14.00-17.00

M-23 – Bloß nicht fallen – Sturzprophylaxe

| Gehen verstehen – Gleichgewicht – Ganganalyse – Sturzgefahr erkennen – Akuthilfe und langfristige Verbesserung

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3

ÖGKV PF-Punkte®: 6

Referent*in ist angefragt.

14.00-17.00

M-24 – Notfallmanagement

(Wiederholung von Samstag Vormittag)

Das Erkennen und das weitere Verhalten bei lebensbedrohlichen Notfällen innerhalb und außerhalb der Allgemeinpraxis stehen im Fokus dieses Seminars. Themen wie die wichtigsten Krankheitsbilder, Blickdiagnostik, Anamnese, Schocklagerungen, einfaches Atemwegsmanagement, Reanimation & Defibrillation (Automatisch Externer Defibrillator) sowie Assistenzleistungen werden in der Theorie besprochen und im zweiten Teil des Seminars durch praktische Übungen gefestigt.

Fortbildungspunkte für das BdA-Diplom: 3

ÖGKV PF-Punkte®: 6

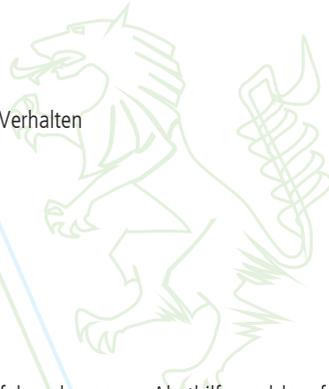
Mag. Johannes WEINRAUCH, BSc.

Gesundheitswissenschaftler, Notfallsanitäter, Unternehmensberater, Graz

Stephan WOLF, BSc.

DGKP, Akademischer Experte in der Intensivpflege, Akademischer Pflegemanager der mittleren Führungsebene, Graz

Ausgebucht



Die Steirische Akademie für Allgemeinmedizin und technomed präsentieren:

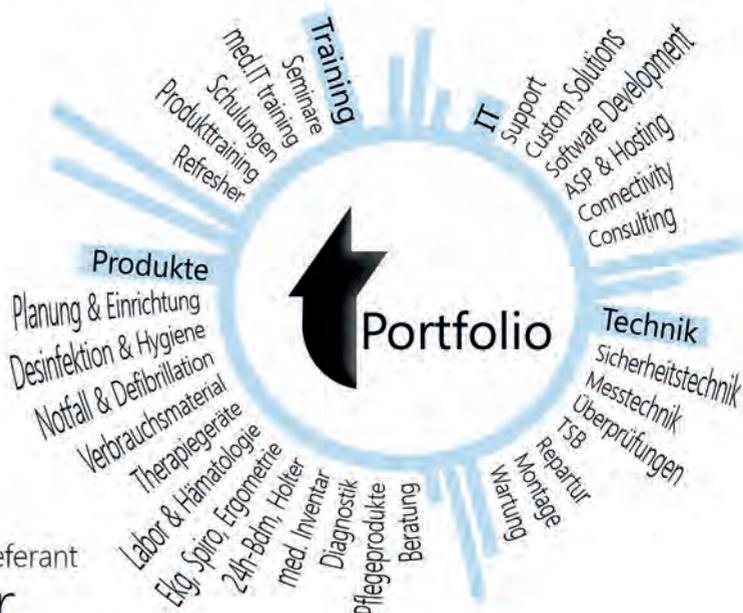
Was: Messtechnische Kontrollen

für Ihre Blutdruckmessgeräte **kostenlos** (nach MPBV §7)

Wann: am 54. Kongress für Allgemeinmedizin in Graz
vom 28.-30. November 2024

Wo: am technomed Messestand

entsprechend der MPBV §7 werden messtechnische Kontrollen live an unserem Stand durchgeführt, Sie erhalten ein Prüfprotokoll und Ihr Blutdruckmessgerät erhält die Prüfplakette. Das kostenlose Angebot gilt für den Kongresszeitraum am Ausstellungstand. Da die Anzahl der von einem Techniker überprüfbaren Geräte pro Tag begrenzt ist, gilt das Windhundprinzip.



seit 1980

mehr als ein Lieferant

ein Partner

für Produkte und Service



stafam

Steirische Akademie für Allgemeinmedizin
Mitglied der ÖGAM

55. Kongress für Allgemeinmedizin

27.-29. November 2025, Stadthalle Graz



**Hausärztliche Versorgung
mit Evidenz und Expertise**

Ankündigung

Inserenten des Hauptprogrammes



1A-Pharma GmbH, Wien
Angelini Pharma Österreich GmbH, Wien
AstraZeneca Österreich GmbH, Wien
Boehringer Ingelheim RCV GmbH & Co KG, Wien
Chiesi Pharmaceuticals GmbH, Wien
CSL Vifor Pharma Österreich GmbH, Wien
Daiichi Sankyo Austria GmbH, Wien
Gebro Pharma GmbH, Fieberbrunn
Gilead Sciences GesmbH, Wien
G.L. Pharma G.m.b.H., Lannach
GlaxoSmithKline Pharma GmbH, Wien
KRKA Pharma GmbH, Wien
Kwizda Pharmahandel GmbH, Graz
**Medilab Dr. Mustafa, Dr. Richter Labor für medizinisch-chemische
und mikrobiologische Diagnostik GmbH, Salzburg**
Merck Sharp & Dohme Ges.m.b.H., Wien
MERZ Aesthetics AUSTRIA GMBH, Wien
Mothwurf GmbH, Gratkorn
Novartis Pharma GmbH, Wien
Pfizer Corporation Austria Gesellschaft m.b.H., Wien
+pharma arzneimittel gmbh, Graz
ratiopharm Arzneimittel Vertriebs-GmbH, Wien
Sandoz GmbH, Wien
technomed G.m.b.H. Medizin- und Labortechnik, Graz
Valneva Austria GmbH, Wien

Ausstellerverzeichnis (Stand bei Drucklegung)

- 1A Pharma GmbH**, Wien
A1 Telekom Austria, Wien
ACCORD Healthcare GmbH, Salzburg
ACHS-WENDELIN Weine, Gols
ALAG Medical Software Solution, Premstätten
Institut ALLERGOSAN Pharmazeutische Produkte GmbH – OMNI-BiOTiC®, Graz
Institut ALLERGOSAN Pharmazeutische Produkte GmbH - Aboca®, Graz
all in nutrition GmbH, Wien
AMGEN GmbH, Wien
AMKO - Ärztlicher Mobilitätsklub Österreichs, Wien
ANGELINI Pharma Österreich GmbH, Wien
APOMEDICA – Dr. Böhm®, Graz
ÄRZTEZENTRALE, Adressen- u. Drucksortenverlag, Wien
ARZTPLAN BÖR, Wien
ASCENSIA Diabetes Care Austria GmbH, Wien
ASTRAZENECA Österreich GmbH, Wien
ASTRO Pharma GmbH, Wien
AXON LAB AG, Polling
Medizintechnik BEHOUNEK GmbH, Graz
BENE Pharma GmbH, Spittal an der Drau
BERGER Medizintechnik GmbH, Gleisdorf
BIOGENA GmbH & Co KG, Salzburg
BIOVIS Diagnostik MVZ GmbH, Limburg, D
BODYMED Vertriebs GmbH, Klagenfurt
BOEHRINGER INGELHEIM RCV GmbH & Co KG, Wien
CANDORO ethics Austria GmbH, Wien
CGM Arztsysteme Österreich GmbH, Wiener Neudorf
CHIESI Pharmaceuticals GmbH, Wien
Computer Projects Unlimited GmbH, Wiener Neudorf
CSL Vifor Pharma Österreich GmbH, Wien
DAIICHI SANKYO Austria GmbH, Wien
DERMAPHARM GmbH, Wien
DIALAB Produktion und Vertrieb von chem.-techn. Produkten und Laborinstrumenten GmbH, Wr. Neudorf
EDV-KLEIN, elektronische Datenverarbeitungs GmbH, Pernegg
ELI LILLY GmbH, Wien
ENGELHARD ARZNEIMITTEL GmbH & Co. KG, Niederdorfelden, D
Institut für EPILEPSIE IfE gemeinnützige GmbH, Graz
ERSTES NÖ MEDIZINISCHES LABORINSTITUT GmbH, St. Pölten
EUROlyser Diagnostica GmbH, Salzburg
FormMed HealthCare GmbH, Frankfurt, D
FRESENIUS KABI Austria GmbH, Graz
GALDERMA Austria GmbH, Wien
GANZIMMUN Diagnostics GmbH, Mainz, D
GEBRO Pharma GmbH, Fieberbrunn
GENERICON Pharma GmbH, Graz
GERMANIA Pharmazeutika GmbH, Wien
G.L. Pharma GmbH, Lannach
GLAXOSMITHKLINE Pharma GmbH, Wien
GLINIK GmbH, Klagenfurt am Wörthersee
guterrat Gesundheitsprodukte GmbH & Co. KG, Innsbruck
HCS GmbH, Wr. Neudorf
HELTSCHL GmbH, Gallspach
HENRY SCHEIN Medical Austria GmbH, Wien
Medizintechnik HÖLLER GmbH, Wien
IHR LABOR - Ordinationsgemeinschaft für Labordiagnostik und Mikrobiologie GesbR, Wien
InfectoPharm Arzneimittel und Consilium GmbH, Wien
Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung, Graz
JUSTIZBETREUUNGSAGENTUR, Wien
KLINIKUM AUSTRIA Gesundheitsgruppe GmbH, Bad Gleichenberg
KOSAN Pharma GmbH, Seewalchen am Attersee
KOTTAS Pharma GmbH, Wien
KRKA Pharma GmbH, Wien
KWIZDA Pharma GmbH, Wien
LABOR VIDOTTO, Wien
LAVITA GmbH, Kumhausen, D
labors.at, Wien
LEUPAMED Medizintechnik GmbH, Gössendorf

Ausstellerverzeichnis (Stand bei Drucklegung)

- L'Oréal Dermatological Beauty, Wien
LUKAS Heil-Betriebsstätte GmbH, Thörl-Maglern
LumiraDx GmbH, Graz
M.C.M. Klosterfrau Healthcare GmbH, Wien
MCW – Medical Computer Ware, Wien
MED TRUST HandelsgmbH, Marz
MEDCH GmbH, Linz
Medcompany-PROTA GmbH, Wien
MEDICE Arzneimittel GmbH, Hallein
MEDILAB Dr. Mustafa, Dr. Richter Labor für medizinische-chemische und mikrobiologische Diagnostik GmbH, Salzburg
MEDIS GmbH, Brunn am Gebirge
MEDITEC GmbH, St. Pölten
MS LABORs, Melet Schloesing Laboratoires GmbH, Maria Enzersdorf
A. MENARINI Pharma GmbH, Wien
Ferdinand MENZL Medizintechnik GmbH, Wien
MERCK SHARP & DOHME GmbH, Wien
MERZ Aesthetics Austria GmbH, Wien
MIDES HEALTHCARE TECHNOLOGY GMBH, Graz
Pharmazeutische Fabrik MONTAVIT GmbH, Absam
NAIS MassageLounge, Leibnitz
NatuGena GmbH, Ingolstadt, D
NEURAXPHARM GmbH und EASYPHARM OTC GmbH, Gießhübl
NOBITE GmbH, Wien
NORSAN GmbH, Berlin, D
NOVARTIS Pharma GmbH, Wien
NovoMedic GmbH, Eugendorf
NZ Techno GmbH, Wien
ofa austria-gilofy-dynamics-push-memory-amoe-na-ofa365, Salzburg
ORIFARM Austria GmbH, Mödling
ORION Pharma (Austria) GmbH, Wien
Österreichischer Ärztekunstverein, Wien
Österreichische Gesundheitskasse, Landesstelle Steiermark, Graz
PANACEO International GmbH, Villach-Gödersdorf
PARI GmbH, Starnberg, D
PASCOE Naturmedizin, Groß Enzersdorf
PFIZER Corporation Austria GmbH, Wien
+Pharma Arzneimittel GmbH, Graz
pure encapsulations®, Graz
QUICKTICKET GmbH, Graz
ratiopharm Arzneimittel Vertriebs-GmbH, Wien
RECKITT BENCKISER Austria GmbH, Wien
REPULS Lichtmedizintechnik GmbH, Wien
RICHTER Pharma AG, Wels
ROVI GmbH, Wien
RUMIGS GmbH, Berlin, D
SANDOZ GmbH, Wien
SANITAS GmbH, Wals
SANOFI-AVENTIS GmbH, Wien
SANOVA Pharma GmbH, Wien
SCHILLER Handelsgesellschaft mbH, Linz
SCHNELZER & PARTNER GmbH, Linz
SCHWABE Austria GmbH, Wien
SERVIER Austria GmbH, Wien
SIDROGA-Pharma GmbH, Wartberg/Krems
SIE&WIR Versicherungsmakler und BeratungsgmbH, Graz
SIGMAPHARM Arzneimittel GmbH, Wien
SPRINGER-VERLAG GmbH, Wien
SYNLAB-IMCL, Institut für med. und chem. Labordiagnostik GmbH, Wien
SYSMEX Austria GmbH, Wien
THERMOFONTE AG, Flawil, CH
VALNEVA Austria GmbH, Wien
VIATRIS Austria GmbH, Wien
WÖRWAG Pharma GmbH & Co. KG, Böblingen, D
y-doc Wartezimmer TV, Michael F. Richter e.U., Linz
ZEINTLINGER Systemtechnik GmbH, Graz
ZIMMER Medical Österreich GmbH, Vöcklabruck
zollsoft GmbH / tomedo®, Jena, D

Durchführung der Fachausstellung: Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft
A-1010 Wien, Freyung 6, Tel.: +43-1 / 536 63-32, Fax: +43-1 / 535 60 16, maw@media.co.at

Fachkurzinformation zu Seite 22

Metagelan 500 mg Filmtabletten. Zusammensetzung: Jede Filmtablette enthält 500 mg Metamizol-Natrium-Monohydrat. **Sonstige Bestandteile:** Tablettenkern: Maisstärke, Lactose-Monohydrat (40 mg), Macrogol 6000, Povidon (K 25), Magnesiumstearat, Kartoffelstärke. Tablettenüberzug: Talkum, basisches butyliertes Methacrylat-Copolymer, Titaniumdioxid (E171), Magnesiumstearat, Rizinusöl (affiniert). Jede Filmtablette enthält 32,7 mg Natrium. **Anwendungsgebiete:** Metagelan ist indiziert bei: starken akuten und chronischen Schmerzen; hohem Fieber, das auf andere Maßnahmen nicht anspricht. Metagelan ist für die Anwendung bei Erwachsenen und Jugendliche ab 15 Jahren bestimmt. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff, andere Pyrazolone (z. B. Phenazon, Propyphenazon) bzw. Pyrazolidine (z. B. Phenylbutazon, Oxypenthan) oder einer der sonstigen Bestandteile. Dies schließt auch Patienten ein, die z. B. mit einer Agranulozytose nach Anwendung dieser Substanzen reagiert haben. Störungen der Knochenmarksfunktion (z. B. nach Zytostatikabehandlung) oder Erkrankungen des hämatopoetischen Systems. Bei Patienten mit bekanntem Analgetika-Asthma-Syndrom oder Patienten mit bekannter Analgetika-Intoleranz vom Urtikaria-Angioödemtyp, d. h. Patienten, die mit Bronchospasmus oder anderen anaphylaktoiden Reaktionsformen (z. B. Urtikaria, Rhinitis, Angioödem), auf Salicylate, Paracetamol oder andere nicht-nsaraktische Analgetika wie z. B. Diclofenac, Ibuprofen, Indometacin oder Naproxen reagieren. Genetisch bedingter Glukose-6-Phosphat-Dehydrogenase-Mangel (Hämolysegefahr). Akute intermittierende hepatische Porphyrie (Gefahr der Auslösung von Porphyrie-Anfällen). Drittes Trimenon der Schwangerschaft. **Wirkstoffgruppe:** Pharmakotherapeutische Gruppe: andere Analgetika und Antipyretika, Pyrazolone. **Rezeptpflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Packungsgrößen:** 12, 30, 50 und 100 Stück. **Weitere Angaben zu besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie Angaben über Gewöhnungseffekte entnehmen Sie bitte den veröffentlichten Fachinformationen!**

Metagelan 500 mg-Tabletten. Zusammensetzung: 1 Tablette enthält 500 mg Metamizol-Natrium-Monohydrat. **Sonstiger Bestandteil** mit bekannter Wirkung: 1 Tablette enthält 1,42 mmol (32,7 mg) Natrium. **Sonstige Bestandteile:** Vorverleisterte Stärke, Macrogol 6000, Crospovidon (Typ A), Magnesiumstearat, hochdisperses Siliciumdioxid. **Anwendungsgebiete:** Metagelan ist angezeigt für Jugendliche ab 15 Jahren und Erwachsene zur kurzfristigen Behandlung von akuten starken Schmerzen nach Verletzungen oder Operationen; Koliken; Tumorschmerzen; sonstigen akuten oder chronischen starken Schmerzen, soweit andere therapeutische Maßnahmen nicht indiziert sind; hohem Fieber, das auf andere Maßnahmen nicht anspricht. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff, andere Pyrazolone bzw. Pyrazolidine, z. B. Arzneimittel die Metamizol-Natrium, Propyphenazon, Phenazon oder Phenylbutazon enthalten (dies schließt auch Patienten ein, die z. B. mit einer Agranulozytose nach Anwendung dieser Substanzen reagiert haben), oder einen der sonstigen Bestandteile; bekanntes Analgetika-Asthma-Syndrom oder Patienten mit bekannter Analgetika-Intoleranz vom Urtikaria-Angioödemtyp, d. h. Patienten, die mit Bronchospasmus oder anderen anaphylaktoiden Reaktionsformen auf Salicylate, Paracetamol oder andere nicht-nsaraktische Analgetika, wie z. B. Diclofenac, Ibuprofen, Indometacin oder Naproxen, reagieren; Störungen der Knochenmarksfunktion (z. B. nach Zytostatikabehandlung) oder Erkrankungen des hämatopoetischen Systems; genetisch bedingter Glukose-6-Phosphat-Dehydrogenase-Mangel (Hämolysegefahr); akute intermittierende hepatische Porphyrie (Gefahr der Auslösung einer Porphyrie-Anfälle); letztes Trimenon der Schwangerschaft. **Wirkstoffgruppe:** Pharmakotherapeutische Gruppe: andere Analgetika und Antipyretika, Pyrazolone, Metamizol-Natrium. **ATC-Code:** N02B02. **Inhaber der Zulassung:** G.L. Pharma GmbH, 8502 Lannach. **Rezeptpflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Packungsgrößen:** 10, 30, 50, 100, 200 Stück. **Weitere Angaben zu besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie Angaben über Gewöhnungseffekte entnehmen Sie bitte den veröffentlichten Fachinformationen!**

Metagelan 1,0 g bzw. 2,5 g-Injektionslösung. Zusammensetzung: 1 ml Injektionslösung enthält 500 mg Metamizol-Natrium-Monohydrat. **Sonstiger Bestandteil** mit bekannter Wirkung: 1 ml enthält 1,42 mmol (32,7 mg) Natrium. **Sonstige Bestandteile:** Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Zur kurzfristigen Behandlung von akuten starken Schmerzen nach Verletzungen oder Operationen; Koliken; Tumorschmerzen; sonstigen akuten oder chronischen starken Schmerzen, soweit andere therapeutische Maßnahmen nicht indiziert sind; hohem Fieber, das auf andere Maßnahmen nicht anspricht. Die parenterale Anwendung von Metamizol ist nur indiziert, sofern eine orale oder rektale Applikation nicht in Frage kommt. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff, andere Pyrazolone bzw. Pyrazolidine, z. B. Arzneimittel die Metamizol, Propyphenazon, Phenazon oder Phenylbutazon enthalten (dies schließt auch Patienten ein, die z. B. mit einer Agranulozytose nach Anwendung dieser Substanzen reagiert haben), oder einen der sonstigen Bestandteile; bekanntes Analgetika-Asthma-Syndrom oder Patienten mit bekannter Analgetika-Intoleranz vom Urtikaria-Angioödemtyp, d. h. Patienten, die mit Bronchospasmus oder anderen anaphylaktoiden Reaktionsformen auf Salicylate, Paracetamol oder anderen nicht-nsaraktische Analgetika, wie z. B. Diclofenac, Ibuprofen, Indometacin oder Naproxen, reagieren; Störungen der Knochenmarksfunktion (z. B. nach Zytostatikabehandlung) oder Erkrankungen des hämatopoetischen Systems; genetisch bedingter Glukose-6-Phosphat-Dehydrogenase-Mangel (Hämolysegefahr); akute intermittierende hepatische Porphyrie (Gefahr der Auslösung einer Porphyrie-Anfälle), bestehende Hypotonie und instabile Kreislaufsituation; letztes Trimenon der Schwangerschaft. **Wirkstoffgruppe:** Pharmakotherapeutische Gruppe: andere Analgetika und Antipyretika, Pyrazolone, Metamizol-Natrium. **ATC-Code:** N02B02. **Inhaber der Zulassung:** G.L. Pharma GmbH, 8502 Lannach. **Rezeptpflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Packungsgrößen:** 1,0 g: 10 x 2 ml, 2,5 g: 5 x 5 ml. **Weitere Angaben zu besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie Angaben über Gewöhnungseffekte entnehmen Sie bitte den veröffentlichten Fachinformationen!**

Metagelan 500 mg/ml-Tropfen. Zusammensetzung: 1 ml (20 Tropfen) enthält 500 mg Metamizol-Natrium-Monohydrat. 1 Tropfen enthält 25 mg Metamizol-Natrium-Monohydrat. **Sonstiger Bestandteil** mit bekannter Wirkung: 1 ml (20 Tropfen) enthält 1,45 mmol (33,4 mg) Natrium. **Sonstige Bestandteile:** Natriumdihydrogenphosphat-Dihydrat, wasserfreies Dinatriumphosphat, Saccharose, Saccharin-Natrium, Himbeeraroma (natürliche Aromastoffe, Aromastoffe, Aromaextrakte, 1,2-Propylenglycol (E 1520), Glycerintriacetat (E 1518), Maltol), gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Metagelan ist angezeigt bei allen Altersgruppen, zur kurzfristigen Behandlung von akuten starken Schmerzen nach Verletzungen oder Operationen; Koliken; Tumorschmerzen; sonstigen akuten oder chronischen starken Schmerzen, soweit andere therapeutische Maßnahmen nicht indiziert sind; hohem Fieber, das auf andere Maßnahmen nicht anspricht. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff, andere Pyrazolone bzw. Pyrazolidine, z. B. Arzneimittel die Metamizol-Natrium, Propyphenazon, Phenazon oder Phenylbutazon enthalten (dies schließt auch Patienten ein, die z. B. mit einer Agranulozytose nach Anwendung dieser Substanzen reagiert haben), oder einen der sonstigen Bestandteile; bekanntes Analgetika-Asthma-Syndrom oder Patienten mit bekannter Analgetika-Intoleranz vom Urtikaria-Angioödemtyp, d. h. Patienten, die mit Bronchospasmus oder anderen anaphylaktoiden Reaktionsformen auf Salicylate, Paracetamol oder andere nicht-nsaraktische Analgetika, wie z. B. Diclofenac, Ibuprofen, Indometacin oder Naproxen, reagieren; Störungen der Knochenmarksfunktion (z. B. nach Zytostatikabehandlung) oder Erkrankungen des hämatopoetischen Systems; genetisch bedingter Glukose-6-Phosphat-Dehydrogenase-Mangel (Hämolysegefahr); akute intermittierende hepatische Porphyrie (Gefahr der Auslösung einer Porphyrie-Anfälle); letztes Trimenon der Schwangerschaft. **Wirkstoffgruppe:** Pharmakotherapeutische Gruppe: andere Analgetika und Antipyretika, Pyrazolone, Metamizol-Natrium; **ATC-Code:** N02B02. **Inhaber der Zulassung:** G.L. Pharma GmbH, 8502 Lannach. **Rezeptpflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Packungsgrößen:** 10 ml, 30 ml, 50 ml und Bündelpackung zu 5 x 50 ml. **Weitere Angaben zu besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie Angaben über Gewöhnungseffekte entnehmen Sie bitte den veröffentlichten Fachinformationen!**

Fachkurzinformation zu Seite 94

BEZEICHNUNG DES ARZNEIMITTELS: Shingrix Pulver und Suspension zur Herstellung einer Injektions suspension; Herpes-Zoster-Impfstoff (rekombinant, adjuvantiert) **ZUSAMMENSETZUNG:** Nach der Rekonstitution enthält eine Dosis (0,5 ml): Varicella-Zoster-Virus-Glykoprotein-E-Antigen²⁻⁵ 50 Mikrogramm Varicella-Zoster-Virus = vZV ²adjuvantiert mit AS01_B; dieses enthält: Pflanzenextrakt aus Quillaja saponaria Molina, Fraktion 21 (Q5-21) 50 Mikrogramm 3-O-Desacetyl-4'-monophosphoryl-Lipid A (MPL) aus Salmonella mimesota 50 Mikrogramm Glykoprotein E (gE) hergestellt in immortalisierten Ovalarzellen des chinesischen Hamsters (CHO-Zellen) mittels rekombinanter DNA-Technologie **Sonstige Bestandteile:** Pulver (gE-Antigen): Saccharose Polysorbit 80 (E 433) Natriumdihydrogenphosphat-Dihydrat (E 339) Kaliummonohydrogenphosphat (E 340) Suspension (AS01B-Adjuvanssystem): Colfosceriloleat (DOPC) (E 322) Cholesteril Natriumchlorid Wasserfreie Natriummonohydrogenphosphat (E 339) Kaliumdihydrogenphosphat (E 340) Wasser für Injektionszwecke **KLINISCHE ANGABEN:** Pharmakotherapeutische Gruppe: Varicella-Zoster-Impfstoffe, **ATC-Code:** J07BK03. **Anwendungsgebiete:** Shingrix ist indiziert zur Vorbeugung von Herpes Zoster (HZ) und postzosterischer Neuralgie (PZN) bei: Erwachsenen im Alter von 50 Jahren und älter; Erwachsenen im Alter von 18 Jahren und älter mit erhöhtem Risiko für HZ. Die Anwendung von Shingrix sollte gemäß offiziellen Empfehlungen erfolgen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der in Abschnitt der Fachinformation genannten sonstigen Bestandteile. **Zulassungsinhaber:** GlaxoSmithKline Biologicals s.a., Rue de l'Institut 89, B-1330 Rixensart, Belgien **Zulassungsnummer(n)** EU/1/18/127/2001 **Abgabe:** NR, apothekenpflichtig **Weitere Angaben zu besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation. Ausführende Informationen zu diesem Arzneimittel sind auf den Internetseiten der Europäischen Arzneimittel-Agentur <http://www.ema.europa.eu> verfügbar. Stand der Information: Dezember 2022. Die gültigen Fach- und Gebrauchsinformationen zu den GSK Produkten in Österreich finden Sie auf www.gsk.compendium.at. Unerwünschte Nebenwirkungen melden Sie bitte an unsere Pharmakovigilanzabteilung; Tel.: +43 1 970 75 – 0; E-Mail: arzneimittelsicherheit@gsk.com.**

Fachkurzinformation zu Seite 34

Bezeichnung des Arzneimittels: Colctab 0,5 mg Tabletten / Colctab 1 mg Tabletten. **Qualitative und Quantitative Zusammensetzung:** Colctab 0,5 mg Tabletten: 1 Tablette enthält 0,5 mg Colchicin. **Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung:** 1 Tablette enthält 24,5 mg Lactose (als Monohydrat) und 10 mg Saccharose. / Colctab 1 mg Tabletten: 1 Tablette enthält 1 mg Colchicin. **Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung:** 1 Tablette enthält 49 mg Lactose (als Monohydrat) und 20 mg Saccharose. **Anwendungsgebiete:** Erwachsene: - Akute Gichtanfälle; - Zur Prophylaxe eines Gichtanfalls zu Beginn einer antihyperurikämischen Therapie; - Als Primärbehandlung einer akuten oder rezidivierenden Pericarditis als Ergänzung zu nicht-steroidalen Antirheumatika (NSARs) (z. B. Aspirin). Erwachsene, Kinder und Jugendliche: - Familiäres Mittelmeerfieber (FMF) zur Anfallsprophylaxe und Vorbeugung von Amyloidose. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile; - Patienten mit schwerer Nierenfunktionsstörung (Creatinin-Clearance < 10 ml/min); - Patienten mit schwerer Leberfunktionsstörung; - Patienten mit Blutzuckerkrankheit; - Schwangerschaft und Stillzeit, ausgenommen familiäres Mittelmeerfieber (siehe Abschnitt 4.6); - Patienten mit Leber- oder Nierenfunktionsstörungen, die gleichzeitig mit einem P-Glycoprotein- oder starkem CYP3A4-Inhibitor behandelt werden (siehe Abschnitt 4.5). **Wirkstoffgruppe:** Pharmakotherapeutische Gruppe: Gichtmittel, ohne Effekt auf den Harnsäuremetabolismus ATC-Code: M04AC01. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Lactose-Monohydrat, Saccharose, Gummi arabicum, Magnesiumstearat. **Inhaber der Zulassung:** Weizka Pharma GmbH, 1160 Wien. **Verschreibungspflichtig/ Apothekenpflichtig:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Stand der Information:** 08/2022 **Weitere Informationen zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen, Überdosierung entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.** Referenzen: *Referenz „entspricht EULAR-Empfehlungen“: Richte P, et al. Ann Rheum Dis 2016; 0:1–14

Fachkurzinformation zu Seite 68

Hidrasec 100 mg Hartkapseln. Zusammensetzung: Jede Kapsel enthält 100 mg Racecadotril. **Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung:** Jede Kapsel enthält 41 mg Lactose-Monohydrat. **Hilfsstoffe:** Pulver: Lactose-Monohydrat, Vorverkleisterte Maisstärke, Magnesiumstearat, Hochdisperses wasserfreies Siliciumdioxid. **Kapselhülle:** Gelatine, Titandioxid (E 171), Gelbes Eisenoxid (E 172). **Anwendungsgebiete:** Hidrasec ist angezeigt zur symptomatischen Behandlung des akuten Durchfalls bei Erwachsenen, wenn die Behandlung der Grunderkrankung nicht möglich ist. Wenn die Behandlung der Grunderkrankung möglich ist, kann Racecadotril als Begleitmedikation angewendet werden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der genannten sonstigen Bestandteile. **ATC-Code:** A07XA04 **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Packungsgrößen:** PVC-PVDC/Aluminium Blister: 20 Hartkapseln. **Zulassungsinhaber:** Bioprojekt Europe Ltd. 101 Furry Park road, Killester, Dublin 5, Irland **Stand der Information:** Dezember 2019. **Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie Gewöhnungseffekten entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.**

Fachkurzinformation zu Seite 12

Candecam® 8 mg/5 mg Tabletten*. Candecam® 16 mg/5 mg Tabletten*. Candecam® 16 mg/10 mg Tabletten*. **QUALITATIVE & QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG:** Candecam 8 mg/5 mg Tabletten: Jede Tablette enthält 8 mg Candesartancilexetil und 5 mg Amlodipin (als Besilat), sowie 84,90 mg Lactose und 0,32 mg Natrium. Candecam 16 mg/5 mg Tabletten: Jede Tablette enthält 16 mg Candesartancilexetil und 5 mg Amlodipin (als Besilat), sowie 76,89 mg Lactose und 0,44 mg Natrium. Candecam 16 mg/10 mg Tabletten: Jede Tablette enthält 16 mg Candesartancilexetil und 10 mg Amlodipin (als Besilat), sowie 77,30 mg Lactose und 0,32 mg Natrium. **Vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile:** Mikrokristalline Cellulose, Typ 102, Vorverkleisterte Maisstärke, Natriumstärkeglykolat, Typ A, Magnesiumstearat, Hochdisperses Siliciumdioxid, wasserfrei, Lactose-Monohydrat, Maisstärke, Hydroxypropylcellulose, Typ EF, Macrogol 8000, Carmellose Calcium, Eisenoxid, gelb (E 172) – für 8 mg/5 mg und 16 mg/10 mg Tabletten, Eisenoxid, rot (E 172) – für 16 mg/5 mg und 16 mg/10 mg Tabletten. **ANWENDUNGSGEBIET:** Candecam wird angewendet als Substitutionstherapie bei Erwachsenen mit essenzieller Hypertonie, deren Blutdruck mit der gleichzeitigen Gabe von Candesartan und Amlodipin im selben Dosierenschema adäquat kontrolliert wird. **GEGENANZEIGEN:** • Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe, Dihydropyridin-Derivate oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. • Zweites und drittes Schwangerschaftstrimester (siehe Abschnitte 4.4 und 4.6). • Schwere Einschränkung der Leberfunktion und/oder Cholestase. • Kinder unter 1 Jahr (siehe Abschnitt 5.3). • Schwere Hypotonie. • Schock (einschließlich kardiogenen Schocks). • Obstruktion des linksventrikulären Ausflusstrakts (z. B. höhergradige Aortenstenose). • Hämodynamisch instabile Herzinsuffizienz nach akutem Myokardinfarkt. • Die gleichzeitige Anwendung von Candecam mit Alikisinen-haltigen Arzneimitteln ist bei Patienten mit Diabetes mellitus oder eingeschränkter Nierenfunktion (GFR < 60 ml/min/1,73 m²) kontraindiziert (siehe Abschnitte 4.5 und 5.1). **INHABER DER ZULASSUNG:** HCS bvba, H. Kennisstraat 53, 2650 Edegem, Belgien. **REZEPTPFLICHT/APOTHEKENPFLICHT:** Rezept- und apothekenpflichtig. **PHARMAKODYNAMISCHE EIGENSCHAFTEN:** Pharmakotherapeutische Gruppe: Angiotensin-II-Rezeptorantagonisten. Kombinationen, Angiotensin-II-Rezeptorantagonisten und Calciumkanalblocker, ATC-Code: C09D807. **Detaillierte Informationen zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstige Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen, Dosierung, Art und Dauer der Anwendung entnehmen Sie bitte dem Austria Codex und/oder der publizierten Fachinformation. *detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte dem Austria Codex und/oder der publizierten Fachinformation. Stand: 09/2022**

Informationen zum Datenschutz

§ 1 Allgemeine Informationen über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten

- Im Rahmen der Anmeldung zu unserem Kongress kommt es zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten. Personenbezogene Daten sind alle Informationen bzw. Daten, die auf Sie persönlich beziehbar sind (z.B. Name, Geburtsdatum, Kontaktadressen, etc.). Eine Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt nur unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen (DSGVO, Datenschutzanpassungsgesetz 2018, DSG, TKG 2003).
- Verantwortlicher gemäß Art. 4 Abs. 7 DSGVO für die Einhaltung der Bestimmungen der DSGVO und ihren damit verbundenen Rechten ist: Steirische Akademie für Allgemeinmedizin, Pestalozzistrasse 62, 8010 Graz, Österreich, Tel: +43 316 83 21 21. Als Verantwortlicher haben wir sämtliche technischen und organisatorischen Maßnahmen ergriffen, damit wir personenbezogene Daten von Ihnen, die durch uns verarbeitet werden, schützen.
- Die von uns gespeicherten bzw. verarbeiteten personenbezogenen Daten löschen wir, soweit die Speicherung zur Erfüllung unserer vorvertraglichen bzw. vertraglichen Pflichten nicht mehr notwendig bzw. der Verarbeitungszweck weggefallen ist und sofern nicht gesetzliche Aufbewahrungspflichten einer Löschung entgegenstehen.

§ 2 Ihre Datenschutzrechte

- Als von der Datenerhebung und Datenverarbeitung betroffene Person im Sinne der DSGVO haben Sie das Recht auf Auskunft, Löschung, Einschränkung, Berichtigung, Datenminimierung und Datenübertragbarkeit sowie Widerspruch.
- Zur Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an den unter § 1 angeführten Verantwortlichen. Dieser steht Ihnen auch für Rückfragen und weitergehende Erklärungen zur Verfügung.
- Sollten Sie der Annahme sein, dass eine Datenschutzverletzung unsererseits erfolgt ist, können Sie sich bei der Datenschutzbehörde/Aufsichtsbehörde beschweren.

Sämtliche erforderliche Informationen im Sinne von Art 13ff DSGVO finden Sie auf unserer Homepage www.stafam.at/datenschutz



Hotelanmeldung

(54. Kongress für Allgemeinmedizin, 28.-30. November 2024)

BEI BEDARF FÜR MEHRERE ANMELDUNGEN BITTE KOPIEREN

Herr Frau Titel:

Vorname: Name:

Straße:

PLZ: Ort:

Tel.: Fax:

E-mail:

Bitte reservieren Sie: Einbettzimmer Doppelzimmer
	A <input type="checkbox"/> € 170 – 220	A <input type="checkbox"/> € 200 – 240
	B <input type="checkbox"/> € 125 – 165	B <input type="checkbox"/> € 170 – 190
	C <input type="checkbox"/> € 95 – 115	C <input type="checkbox"/> € 135 – 165
	D <input type="checkbox"/> € 65 – 85	D <input type="checkbox"/> € 100 – 130

Alle angegebenen Preise sind Richtpreise in Euro (€) pro Zimmer/Nacht, inkl. Frühstück und aller Abgaben. Falls in der gewünschten Kategorie keine Zimmer mehr zur Verfügung stehen, bin ich (sind wir) einverstanden mit entsprechender Unterbringung

in einem Hotel höherer niederer Preiskategorie

Die Anreise erfolgt mit PKW Eisenbahn Flugzeug

Anreisetag: Zeit: Abreisetag:

Die Zimmerbestellung ist rechtsverbindlich und an folgende **Stornobedingungen** (schriftlich) gebunden:

- Kostenfreie Stornierungen sind bis zu drei Werktagen vor Anreise möglich.
- Bei späterer Stornierung oder No Show werden vom Hotel 100% des gesamten Nächtigungsvolumens in Rechnung gestellt.

Ausnahmen: Amedia Luxury Suites, Best Western Plus Plaza Hotel Graz, Florian Weitzer Hotels (Das Weitzer, Grand Hôtel Wiesler, Hotel Daniel Graz), Marko Hotels (Augarten Art Hotel, Lendhotel Graz, Kai 36, Schlossberghotel), PLAZA INN Graz (kostenfreie Stornierungen bis zu 2 Wochen vor Anreise), Radisson Hotel Graz (kostenfreies Storno bis 2 Wochen vor Anreise)

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie die oben genannten Bestimmungen.

Für die garantierte Reservierung bei Anreise nach 18.00 Uhr erbitten wir folgende Angaben:

Mastercard VISA Diners Club American Express

Ihre Kartennummer:

Gültig bis:

Ort, Datum: Unterschrift:

Bitte **schicken oder faxen Sie dieses Formular** an folgende Adresse:

GRAZ TOURISMUS UND STADTMARKETING GMBH, Frau Barbara Kollmann, Messeplatz 1 / MESSETURM, 8010 Graz, Austria. Tel.: 0316 / 80 75-49, Fax: 0316 / 80 75-490, E-mail: km@graztourismus.at. Buchen Sie Ihr bevorzugtes Hotel direkt unter: www.graztourismus.at/AGM

Eine Dosis Sonne in einem Schluck



NEU
50.000 I.E.

Vitavitan® D
50.000 I.E.

D₃



Einnahme nur **1x wöchentlich**
nach 8 Wochen **1x monatlich** *



Einfache Anwendung
mit der **Einzeldosisampulle**



1 ml Volumen: **Nur ein Schluck**



In **Olivenöl** gelöst, mit einem
angenehmen **Orangengeschmack**



Ohne Gelatine **Ohne** Farbstoff
Ohne Laktose **Ohne** Erdnussöl

VITAVITAN
50.000 I.E. Colecalciferol (Vitamin D₃)

